

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 253.

Leipzig, Donnerstag den 30. Oktober 1930.

97. Jahrgang.

Des Reformationstages wegen erscheint die nächste Nummer Sonnabend, den 1. November.

Walter de Gruyter & Co.
Postcheckkonto:



Berlin W 10 und Leipzig
Berlin NW 7 Nr. 59533

Am 5. November gelangt zur Ausgabe.

Altspanischer Kirchenbau. Von A. S. FRISCHHAUER. Mit 115 Textabbildungen und 9 Tafeln. Quart. VIII, 98 Seiten. Geb. RM 24.—

(Studien zur spätantiken Kunstgeschichte, herausgegeben von H. Lietzmann und G. Rodenwaldt, 3)

Die Arbeit stellt eine reichentwickelte Geschichte kirchlicher Bauwerke vor, die in der Zeit des ersten Jahrtausends in Spanien entstanden. Der Nachweis zielt darauf hin, zu zeigen, dass sich hier neben Überlieferungen der klassischen Blütezeit wesentliche Einflüsse der vorhistorischen westeuropäischen Bauart geltend machen und dass die zweite Hälfte des ersten Jahrtausends, soweit die Architektur Spaniens als Zeugnis in Betracht gezogen wird, keine Entstehungszeit der nachkommenden mittelalterlichen Stilperioden, sondern eine barocke Spätzeit der Antike ist. Zum erstenmal gelangt hier das bis zur Drucklegung ersichtliche Material des christlichen Kirchenbaues in Spanien im ersten Jahrtausend in seiner Gesamtheit zur Vorlage.

Interessenten: Archäologen — Kunsthistoriker — archäologische und kunsthistorische Institute — Museen — Bibliotheken.

Am 3. November gelangt zur Ausgabe:

Gattermann
Die Praxis des organ. Chemikers

Zweiundzwanzigste Auflage, bearb. von Dr. HEINRICH WIELAND, o. Prof. a. d. Univ. München. Mit 55 Abbildungen im Text. Gross-Oktav. XII, 409 Seiten.

Geb. RM 15.—

Das berühmte Gattermannsche Werk erscheint hier in völlig neubearbeiteter Fassung unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse. Die theoretischen Ausführungen, die in Verbindung mit der glücklichen Anlage der präparativen Vorschriften das Charakteristikum dieses bewährten Laboratoriumsbuches ausmachen, sind unter Berücksichtigung wichtiger neuer Untersuchungen, z. B. durch die Dielsche Dien-Synthese, Polyene, Hämin, ergänzt. Der praktische Teil wurde u. a. durch Aufnahme enzymatischer Vorgänge bereichert. — Damit hat dieses wichtigste Hilfsmittel für das Laboratorium des Organikers wieder den Anschluss an den letzten Stand der Forschungen und die letzten Forderungen des Laboratoriumspraktikers.

Interessenten: Studierende der Chemie, speziell der organischen Chemie — Laboratorien an Universitäten, Technischen Hochschulen und Gewerbenakademien.

Lieferungswerke:

Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens. III. Bd., Lieferung 5. 4.—
Handwörterbuch des deutschen Märchens. I. Bd., Lief. 1. 5.—
Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen 1916 bis 1929: Preussen. 1.20
Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen 6. 3. Aufl. Neudruck. 1930. 1.—
Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen. Unveränderter Neudruck. 1930. 1.25
Nachtrag zur Amtlichen Liste der deutschen Seeschiffe. 1930. —.80
Jäger, Kommentar zur Konkursordnung. 6. und 7. Aufl. 3. Lief. 1930. 15.—

Zeitschriften:

Skandinavisches Archiv für Physiologie. Bd. 59, Heft 5 u. 6; Bd. 60, Heft 1—4. (Pro kompl. 20.—)
Bank-Archiv. XXIX. Jahrg., Heft 23—24. (Pro Halbjahr 12.—)

Im September 1930 ausgegebene

Fortsetzungen

Entscheidungen des Reichsarbeitsgerichts in Zivilsachen. Band 129, Heft 1. (Pro komplett 6.90)
Der Islam. Band 19, Heft 1 u. 2. (Pro kompl. 28.—)
Minerva-Zeitschrift. 6. Jahrg., Heft 7 u. 8. (Jährl. 20.—)
Reperitorium für Kunstwissenschaft. Band 51, Heft 4. (Pro Band 40.—)
Juristische Rundschau. 6. Jahrgang, Heft 16—18. (Pro Vierteljahr 7.50)
(Für Studierende u. Referendare a. Ausweis 5.—)
Beilage: Höchstgerichtliche Rechtsprechung. 1930, Heft 16—18. (Pro Vierteljahr 5.—)
Deutsche Schachzeitung. 85. Jahrgang, Heft 9. (Pro Halbjahr 4.—)
Veröffentlichungen des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung. 29. Jahrg., Heft 2. 8.—

Anfang November gelangt zur Ausgabe:

Luthers Werke in Auswahl. **Achter Band: Tischreden.** Herausgegeben von OTTO CLEMEN. Oktav. VIII, 388 Seiten. Geb. RM 5.—

Die vorliegende Auswahl stützt sich auf die von E. Kroker veranstaltete Ausgabe der Tischreden (Weimarer Lutherausgabe). Die Äusserungen sind chronologisch geordnet und verteilen sich annähernd gleichmässig auf die Jahre 1531 bis 1546. Ausführliche Literaturangaben und ein Register erhöhen die Benutzbarkeit des Bandes.

Früher erschienen: Bd. I—IV. Geb. je RM 8.—, zus. RM 30.—

In Vorbereitung: Bd. 5: Der junge Luther. Bd. 6: Luthers Briefe. Bd. 7: Luthers Predigten

Interessenten: Theologen — Historiker — Germanisten — Psychologen — Pädagogen — Seminare — Bibliotheken — Schulen.

Am 3. November gelangt zur Ausgabe:

Haas
Einführung in die theoref. Physik

Mit besonderer Berücksichtigung ihrer modernen Probleme.

Zweiter Band: Atomtheorie. Statistische Physik. Relativitätstheorie. Mit 85 Abbildungen im Text und auf sechs Tafeln. Fünfte und sechste, abermals völlig umgearbeitete und wesentlich vermehrte Auflage. Gross-Oktav. VIII, 448 S. RM 17.—, geb. 18.50

Früher erschien:

Erster Band: Gross-Oktav. X, 396 Seiten. 1930. RM 15.—, geb. 16.50

Mit dem zweiten Bande liegt die 5. und 6. Auflage des Werkes vollständig vor. Es entspricht nunmehr wieder dem neuesten Stand der Forschung. Die „Deutsche Literatur-Zeitung“ schreibt am 10. Mai 1930: „Das Buch erfüllt seinen Zweck, eine Einführung in die theoretische Physik zu geben, auf das vollkommenste.“

Interessenten: Studierende der Physik — Physikalische Institute an Universitäten, Technischen Hochschulen, Technischen Akademien — Physiker — Industriebibliotheken — Lehrer und Bibliotheken höherer Schulen.

Zeitschrift für ausländ. und internationales Privatrecht. 4. Jahrg., Heft 3 u. 4. (II. Halbband 27.—)
Zeitschrift für Bergrecht. Band 71, Heft 1/2. 11.—
Hoppe-Seylers Zeitschrift für physiolog. Chemie. Band 191, Heft 1—6. (Pro komplett 15.—)
Zeitschrift für psychische Hygiene. Band 3, Heft 4. (Pro komplett 6.—)
Allgemeine Zeitschrift für Psychiatrie. Band 93, Heft 5 u. 6. (Pro komplett 30.—)
Ostasiatische Zeitschrift. Neue Folge. 6. Jahrgang, Heft 3 u. 4. (Pro Jahrgang 36.—)
Zeitschrift für Sexualwissenschaft und Sexualpolitik. Band 17, Heft 4. (Pro Vierteljahr 6.—)
Zeitungswissenschaft. 5. Jahrg., Heft 5. (Pro Halbj. 6.—)

Aus dem Verlag

Friedrichsen, de Gruyter & Co. m. b. H.

Judicium. Jahrgang II, Heft 4. (Jährl. 24.—)
Ostasiatische Rundschau. XI. Jahrg., Heft 17 u. 18. (Pro Halbjahr 12.—)
Wirtschaftsdienst. XV. Jahrgang, Heft 34—38. (Pro Vierteljahr 12.—)

VOSSISCHE ZEITUNG BERLIN

Die 200jährige Geschichte der „Berlinischen Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen“ ist ein treues Spiegelbild vom Werden und Vergehen des deutschen Buches. Daher findet die Sonder rubrik für Verleger-Anzeigen

Das deutsche Buch

auch an den diesjährigen
Erscheinungsdaten
2., 9., 16., 23., 30. November
und 7., 14., 21. Dezember
die besondere Beachtung der
deutschen Bücherfreunde.

Redaktioneller Teil

Kultur=Verfall oder =Aufstieg?

Eine Kundfrage und ihr Ergebnis.

Von Dr. Friß Stein = Wien.

Der Titel dieser anspruchslosen Ausführungen ist der Hauptpunkt einer Kundfrage, die ich durch meine Versandbuchhandlung »Fris« an eine größere Anzahl von Persönlichkeiten aller Berufs- und Gesellschaftskreise Österreichs ergehen ließ.

Der Ausgangspunkt dieser Aktion war eine Art Neugierde, worin die schon seit längerer Zeit bestehende, unleugbare Krise im Buchhandel ihre Ursache haben mag. Daß die tiefsten Gründe natürlich in der wirtschaftlichen Not, der mehr materialistischen und auf Sport gerichteten Sinnesart der Menschheit und in der Verdrängung des Buches und der Noten als Bildungsmittel durch Zeitung, Magazine, Rundfunk und Grammophon liegen, ist ja selbstverständlich. Dies würde aber trotzdem noch nicht ausreichen, um die allgemein behauptete und auch vielfach festzustellende Abwendung vom Buch zu begründen. Ich suchte deshalb nach einem Mittel, um gewissermaßen beim Publikum selbst anzufragen, ob noch besondere Gründe für diese Erscheinung vorliegen, etwa weil die Dichter der Gegenwart die kulturellen Leiden und Probleme der Gegenwart nicht erfassen und behandeln, oder ob schließlich die Aufnahmefähigkeit für kulturelle Werte im allgemeinen gesunken ist. Die spezielle nur auf den Buchhandel gerichtete Frage erweiterte sich also zu einer Problematik der gesamten Kultur.

In diesem Stadium erhöhten Interesses für die Lösung dieser Fragen erinnerte ich mich eines Buches mit dem Titel »Proletarischer Glaube« von Dr. Paul Piechowski, erschienen 1927 im Furche-Verlag, Berlin, das die religiöse Gedankenwelt der organisierten deutschen Arbeiterschaft nach sozialistischen und kommunistischen Selbstzeugnissen behandelt. Dieses interessante Buch enthält das Ergebnis einer Kundfrage auf diesem Gebiete, das auf Veräumnisse hinweist, welche gewiß in der konfessionellen Seelenpflege begangen wurden. Der Veranstanter dieser Kundfrage konnte sich bei Verarbeitung der Antworten mit Recht sagen, daß das Ergebnis der Welt tatsächlich etwas zu sagen vermag. Da es mir immer lockender erschien, die eingangs erwähnten Punkte auch im Wege einer Kundfrage zu klären, machte ich mich daran, einen geeigneten Text auszuarbeiten und an ausgewählte Persönlichkeiten zu verschicken. Obzwar vorauszusehen war, daß meine Aktion hier und dort als Propagandamanöver für meine Versandbuchhandlung »Fris« angesehen werden könnte, ließ ich die Kundfrage doch von dieser Stelle ausgehen, da ich mich auf eine Sendung berufen mußte, um überhaupt auf eine Antwort rechnen zu können. Doch auch so war das zahlenmäßige Ergebnis erschreckend dürftig. Denn von 2300 ausgesandten Fragebogen kamen bloß 66 Antworten zurück, also etwa 2,6%, während bei der mir als Vorbild dienenden Aktion Dr. Piechowskis von 5000 Fragebogen gegen 10% beantwortet zurückkamen.

Bei Abfassung des Fragebogens war ich ganz auf mich allein gestellt und so mag mir vielleicht die allerdings notwendige Kürze in der Fassung der einzelnen Punkte den Blick dafür genommen haben, ob die Formulierung der Fragen auch deutlich genug sei, und so konnte es kommen, daß die Antworten in manchen Fällen leider nicht den Kern der Fragen trafen. Ge-

dacht war daran, in den ersten Punkten zu erkunden, wie der Befragte im allgemeinen zu den Kulturfragen außerhalb seines Berufes stehe, also etwa zu den scheinbar etwas überholten Dingen der Kunst, Literatur, Wissenschaft, Theater, Sammlerleidenschaften; ferner zu den neuesten technischen Errungenschaften, insbesondere zum Stimm- und Tonfilm, Grammophon, Rundfunk usw. Frage 3: »Was halten Sie von der Kunst, Literatur und Kultur der Gegenwart«, knüpft an die genannten technischen Kulturmittel an und sollte in dieser allgemeinen Fragestellung den Befragten auch ein allgemeines Urteil über die Art der Kultur abfordern. Die Antwort ließ also, wie es ja in den meisten Fällen der nachdenklicheren Beantworter der Kundfrage geschah, etwa 3. varten, daß diese Dinge zu sehr von der Technik, vom Materialismus, von Oberflächlichkeit usw. beherrscht erscheinen. Von manchen Personen wurde aber diese dritte mit der Frage acht zusammengeworfen, die einerseits nur die Spezialfrage herausgriff, ob die jetzige Zeit als eine Epoche des Kulturverfalls oder =aufstiegs empfunden wird und andererseits überhaupt mehr gewissermaßen über die Intensität, Lichtstärke, Gradierung aussagen sollte, im Gegensatz zur dritten Frage, die sozusagen die Art, Qualität und Farbe treffen sollte.

Trotz dieses zahlenmäßig mageren Ergebnisses und trotz dieser beinahe unvermeidlichen Mißverständnisse ist das Ergebnis dieser Kundfrage doch noch immer interessant und wertvoll und hat mich in meiner Überzeugung bestärkt, daß eine solche Kundfrage, auf breitester Basis gestellt, Aufschluß über alles geben könnte, was die Menschheit auf kulturellem Gebiete heute bewegt. Jedenfalls geben auch meine Kundfragen-Beantwortungen einen zwar dünnen, aber doch deutlichen Querschnitt durch die Wurzeln unserer Kultur. Es darf nicht vergessen werden, daß immerwährend alle Welt durch Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Rundfunk usw. beeindruckt wird, ohne daß diese Kulturmittler ein anderes Echo erhalten könnten als Zustimmung oder Ablehnung durch Absatz und Abnahme dieser Kultur- und Vertriebsmittel oder bestenfalls durch gelegentliche Zuschriften über einzelne Angelegenheiten. In einer solchen Kundfrage, an die große Masse gerichtet, die ihrerseits teils aus Kultur-Trägern und Kultur-Konsumenten besteht, liegt erst die Möglichkeit, in unseren Tagen ein solches Echo zu gewinnen. So ist heutzutage beispielsweise für den Dichter, der seinerzeit einen direkten Kontakt mit seinem Publikum hatte, die Verbindung nur durch die Zeitung hergestellt, also durch eine mittelbare Instanz. Es ist deshalb bemerkenswert, daß vielfach in den Fragebeantwortungen die Kunstempfehlung (Rezension) durch Zeitungen angegriffen wird. Der Konsument wehrt sich gegen eine solche Empfehlung, die er für eine unzulässige Reklame und Bevormundung hält.

Doch, — ich lasse nunmehr die statistische Zusammenfassung der Fragenbeantwortungen für sich selbst sprechen. Es wird vor allem interessieren, daß von den 66 Persönlichkeiten, die das Verantwortlichkeitsgefühl hatten, die Fragen zu beantworten, 58 männlichen und 8 weiblichen Geschlechts waren. Trotz der absolut genommen weitaus geringeren Anzahl von Frauenzuschriften ist aber auch dieser Prozentsatz ein Beweis für das gesteigerte Persönlichkeitsbewußtsein der Frau von heute, weil eine unvergleichlich höhere Zahl von Fragebogen an Männer als an Frauen geschickt wurde.

Unter den Beantwortern sind alle Temperamente — auch der Schall fehlt nicht, dessen Antwort deshalb ausgeschieden und separat behandelt werden muß — und Berufsclassen vertreten, und zwar: 16 Beamte, davon 1 Hofrat, 4 Regierungsräte, 1 Sektionsrat, 1 Oberfinanzrat, 1 Oberstaatsbibliothekar, 1 Staatsbibliothekar, 2 Direktoren, 2 Procuristen und 3 einfache Beamte; 8 freie Schriftsteller und 6 freie Schriftstellerinnen; 4 Redakteure und 1 Redaktrice; 7 Universitätsdozenten bzw. Professoren, wovon 3 der medizinischen und 4 der philosophischen Fakultät angehören; 9 andere Lehrkräfte der bildenden Kunst, der Tonkunst, des Kunstgewerbes usw., darunter eine Klavierpädagogin, 1 Volksschullehrer, 1 Rabbiner und 1 Staatsopernkorrepetitor; 4 Techniker, davon ein Senatsrat und 1 Bauat; 2 Berufsjuristen. Ferner sind darunter noch 3 Militärpersonen, 1 Graphologe, 1 Ordenspriester, 1 Hotelier, 1 Privater, 1 Maschinenfabrikdirektor und schließlich noch 1 Landwirt zu finden. Es kann also ruhig behauptet werden, daß, so kurz auch die Liste ist, das zusammenfassende Ergebnis kein einseitiges Bild vermitteln kann.

Dabei wäre noch anzumerken, daß viele außerdem noch einen für sie wichtigen Nebenberuf ausüben, und zwar zählen 27 männliche und 1 weibliche Person die Schriftstellerei, 2 männliche und 1 weibliche die Schauspielkunst als Nebenberuf auf. 3 Persönlichkeiten männlichen Geschlechts bezeichnen sich noch als Komponisten und 2 Personen führen gar noch als zweiten Nebenberuf das Komponieren bzw. die Schriftstellerei an. So erbringt diese Kundfrage gleichzeitig den Beweis dafür, daß die Not der Zeit eine Beschäftigung nach zwei Richtungen nötig macht und andererseits das Weiterbestehen eines produktiven Dilettantismus, der die Aufrechterhaltung einer bodenständigen Kultur verbürgt. Eine Tatsache, die von einem Manne, bezeichnenderweise von einem gebildeten Landwirt, ausdrücklich festgestellt wird.

Für die Regsamkeit unserer Bevölkerung spricht, daß fast alle Fragebeantworter bis auf eine Person, die aber anscheinend nur die entsprechende Rubrik auszufüllen übersehen hat, noch neben dem Haupt- und Nebenberuf ein besonderes Interesse für viele Dinge und Wissenszweige haben, und zwar nicht, wie eigentlich zu erwarten war, hauptsächlich für Sport und technische Dinge, sondern hauptsächlich für alle Gebiete der Kunst. Neben diesem Hauptgebiet des außerberuflichen Interesses wird noch die Anteilnahme an Theater, Medizin, natürlich auch Sport und an Dingen der Menschenkenntnis befundet. Eine Persönlichkeit, allerdings ein Fachmann (Ing. Dr. Franz Hoefft), erwähnt ausdrücklich die Raumschiffahrt.

Zur Rubrik über die modernen Kulturmittler Grammophon, stummer und Tonfilm und Rundfunk liegen viele einander widerstreitende, teils bewundernde, teils abschätzige Äußerungen vor. Die Frage: »Was halten Sie von der Kunst, Literatur und Kultur der Gegenwart?« wurde von fünf Personen garnicht und von einer Person nicht ernsthaft behandelt. Immerhin kommt auch hier zum Ausdruck, daß die heutige Kunst und Kultur nicht befriedigt, für welche Tatsache teils die wirtschaftliche Not, teils das Eingehen auf niedere Triebe und das Überwiegen der Reklame verantwortlich gemacht wird, wodurch gerade nur die Mittelmäßigkeit durchdringen kann. Einzelne rügen die Überschätzung der Technik, des Sports und überhaupt des Äußerlichen, der Quantität (Reform) und die damit in Verbindung stehende »neue Sachlichkeit«. Eine Persönlichkeit meint, daß eine wirklich harmonische Kulturentwicklung nicht möglich ist, weil sich ein unerfreulicher Snobbismus breitmacht, sodaß durch ein Überwiegen von eiteln Regungen ein ernstes Streben nach Fortschritt unmöglich wird. Einige stellen fest, daß durch die allgemeine Politisierung und die dadurch verursachte Zerrissenheit der Menschheit in viele einander widerstrebende Weltanschauungen der Aufbau einer einheitlichen Kultur nicht möglich ist. Einige Persönlichkeiten beklagen den Mangel an genialen Menschen und einige die allzugroße Beeinflussung durch fremdländische Elemente. Allgemein wird über das Überwiegen des Sentimentalen und des Kitschs geklagt. Es finden sich aber in diesem Chore auch Stimmen, die einen Aufstieg unserer Kultur feststellen zu können glauben und ein Radi-

kalist beantwortet die Frage kurz wie folgt: »Ich halte sehr viel von der gegenwärtigen Kunst und Kultur, aber die Schmöcke müßte man hängen.«

Die Beantwortung der Frage, die mich als Buchhändler und Verleger naturgemäß am meisten interessieren mußte, ob noch ein ungebrochenes Interesse an Büchern und an allerlei Wissenszweigen vorhanden ist, bot mir eine angenehme Enttäuschung. Wenn man nämlich Zeitungen und anderen öffentlichen Feststellungen trauen müßte, wäre das Interesse — und hier soll hauptsächlich von einem theoretischen Interesse die Rede sein — an den ernstesten Bildungsfächern und Wissenschaften durch Kino, Rundfunk, Grammophon und Sport vollkommen verdrängt und ich muß gestehen, daß ich dies aus der gegenwärtigen, krisenhaften Lage im Buchhandel selbst auch schließen zu müssen glaubte. Ich dachte, daß es für alle, die einer tieferen Kultur aufgetan sind, eine Beruhigung ist, aus einer solchen Kundfrage ersehen zu können, daß dies durchaus nicht der Fall ist. Manche — es sind deren 12 Personen — haben den Kreis des für sie Wissenswerten so weit gesteckt, daß er schlechterdings alles Hohe und Schöne umfaßt. Die meisten (30) tummeln sich auf allen Gebieten der Kunst, während sich eine geringere Anzahl ein Spezialgebiet erkoren hat, und zwar die Mehrzahl (auf Wiener Boden kein Wunder) Musik (16), ferner Literatur (13), Theater (9) und Malerei (1). Von den ernstesten Fächern behauptet die Königin der Wissenschaft, die Philosophie, mit 21 Stimmen noch immer ihren alten Rang, dem, für die Gegenwart bezeichnend, die rationalistischen Zweige: Naturwissenschaft (13), Wirtschafts- und Sozialwissenschaft (10) und Medizin (8) nahekommen, wozu noch die heute mehr denn je lebenswichtigen Sprachen (13, worunter sich ein Interessent für orientalische Sprachen befindet) kommen. Vereinzelt erscheinen als Gebiete eines anderen Interesses: Geographie (3), Politik (3), Kunstgewerbe (3), Mathematik, Astronomie und Verwandtes (4), Botanik (2), Rassenkunde (2), Rechtswissenschaft (2), Vogelkunde (1). Überraschend erscheint ebenso, daß nur wenige ihre Vorliebe für technische Zweige (2) oder für Sport (5) befundeten, wie andererseits die bemerkenswerte Tatsache, daß noch erstaunlich viele ihre Anhänglichkeit an humanistische Fächer beweisen. Bei Geschichte (6) wird dies vielleicht nicht wundernehmen, während das Interesse für allgemeine Sprachwissenschaft (2) und für die klassischen Sprachen (4) als angemessen angesehen werden wird; doch erscheint sicherlich die Ziffer für Mythologie (11) und Theologie (8) relativ erstaunlich hoch und dürfte als ein Beweis für das wieder erwachte religiöse Gefühl angenommen werden können.

Allerdings macht sich die wirtschaftliche Not besonders bemerkbar, denn nicht weniger als 27 der Fragebeantworter gestehen, daß sie höchst selten in der Lage sind, sich Bücher zu kaufen und deshalb ihr Lesebedürfnis durch Entlehnungen von Privaten und durch Entlehnung von öffentlichen, d. h. staatlichen oder Leihbibliotheken zu befriedigen gezwungen sind. Manche Fragebeantworter weisen stolz darauf hin, selbst eine große Bibliothek zu besitzen, von deren Schätzen sie noch heute zehren; eine Stimme macht sich vernehmbar, daß es eine Undankbarkeit wäre, Bücher zu leihen, die man kaufen könnte, und eine Person lehnt insbesondere die Bücherclubs wegen des schlechten Systems, das darin liegt, ab.

Die Frage, ob ein Dichter der letzten Zeit einen starken Eindruck hinterlassen hat, wurde von 10 Personen überhaupt nicht beantwortet, während sich 3 Personen veranlaßt sahen, festzustellen, daß sie keine einzige dichterische Erscheinung besonders ergriffen hat. Einzelne (3) begnügten sich mit einer allgemeinen Floskel (»Dichter, die eine Völkerverständigung anstreben«, »Jedes Buch von hohem ethischen Wert«, »Ältere Literatur«), während sich viele nicht ganz an die Frage hielten und auch Dichter einer mehr vergangenen Epoche erwähnten. Ich nehme an, daß es interessieren wird — wenn auch die Liste ungeordnet ist —, von jenen Dichtern zu hören, die einer solchen besonderen Auszeichnung und Hervorhebung gewürdigt wurden. A. Döblin: Berge, Meere und Giganten (wurde 2mal erwähnt); D. S. Merezhkowskii: Leonardo da Vinci; E. Zola: Das Kunstwerk; R. Hamerling: Aspasia; F. R. Ginzley (wurde 4mal her-

vorgehoben); P. Buisson: Die Wiedergeburt des Melchior Dronte; E. Friedell: Kulturgeschichte; Arnold Zweig: Der Streit um den Sergeanten Grijscha (2 mal); A. Wildgans: Kirbisch (6 mal); Adolf Frankl: Gelobtes Land; alles von H. Löns (3 mal); E. G. Kolbenheyer: Paracelsus-Trilogie und Meister Kaufewang (2 mal); alles von W. v. Molo (2 mal); die Kriegsbücher von Jünger und Schauweder; alles von G. Hauptmann (3 mal); K. Schönherr (2 mal); Hörbiger: Welteislehre; J. Galsworthy: Forsyte Saga (2 mal); E. Krieglstein; W. Bonsel (2 mal); P. Loti; Claude Farrère; K. Hamsun (4 mal); Kierkegaard; K. G. Strobl (3 mal); Stefan Zweig (4 mal); P. Rosegger; E. Zahn; K. Greinz; A. Müller-Gutenbrunn (2 mal); J. London (2 mal); H. Wölfflin; F. Heller; S. Elvestad; E. Wallace (2 mal); D. Engländer; E. Böhl; G. Stüber: allerlei Märchen; Freiin G. de Fort: Hymnen an die Kirche; Th. Mann (3 mal); Sagmann: »Metternich«; W. Bölsche: Afrikabücher; M. Ryber; L. Bäte; H. Versch; E. M. Remarque: Im Westen nichts Neues (wurde 3 mal wegen des fesselnden Inhalts und der im Werk zum Ausdruck kommenden Wahrhaftigkeit hervorgehoben); R. Dehmel; A. Holz; D. J. Bierbaum; D. E. Hartleben; E. Mühsam; D. v. Liliencron; Johs. Schlaf; H. G. Ewers; F. Adolf; P. Altenberg; M. Grünwald; L. Geist; U. Sinclair; B. Shaw; H. D. Bradley: »Den Sternen entgegen«; E. Colerus: »Weiße Magier«, »Neue Rasse«; E. Lothar: Hellscher; alles von A. Gide (2 mal); H. Böhlau; H. Richter: Die Turmstadt; D. Janetschek: Der Ragnökönig; W. Schnehen: Aus Paris Lodrons Tagen; D. Fro: Blond unter Farbigen; H. St. Chamberlain; P. Deussen; D. Reiner; H. Spengler: Untergang des Abendlandes (2 mal); S. Undset (4 mal); A. Weißmann: Musik in der Weltkrise; Freiherr D. v. Mitis: Kronprinz Rudolf; Meier: Gottfried sucht seinen Weg; A. Miegel; M. Mell; J. Breitbach: Rot gegen Rot; P. Grogger: Das Grimmingtor; F. Schnad; G. Trall; F. Sacher; Th. Kramer; R. Billinger; F. Werfel: Verdi; D. Pietsch: Das Reg Lujfers; B. Baum: Feme; M. Petlani: Der göttliche Fuß; K. G. Bartsch: Vom sterbenden Kofoko (2 mal); K. M. Rilke; B. Kellermann (2 mal); J. P. Jacobsen; K. Rolland; F. M. Dostojewski; K. Tagore; H. G. Ortner: Tobias Wunderlich; R. Worringer: Geist der Gotik; S. Lagerlöf; K. Huch; E. Engel: Was bleibt; Kernstock; P. Keller; E. Ertl (2 mal); F. Salten; Th. Dreiser: Amerikanische Tragödie; L. Feuchtwanger: Jud Süß (2 mal); H. Grimm: Volk ohne Raum; E. v. Handel-Mazzetti; Dr. R. Steiner (2 mal); H. Carossa; Th. H. Meyer; F. Müller-Partenkirchen; H. Hesse.

Diese Aufzählung der hervorgehobenen Dichter und Werke scheint mir deshalb nicht unwichtig zu sein, weil sie mir auch nach meinen buchhändlerischen Erfahrungen einen Maßstab für den allgemeinen Geschmack der Wiener und österreichischen Leser zu geben scheint, und wir können ruhig behaupten, daß dieser Geschmack nicht der schlechteste ist. Auffällig ist die Bevorzugung der Dichter Anton Wildgans, F. K. Ginzley, K. Hamsun, Stefan Zweig und S. Undset.

Die **Ablehnung** einer Erscheinung auf dem Gebiete der Kunst und Literatur ist weniger eindeutig erfolgt. Namentlich ist nur ein Kriegsbuch in 6 Antworten enthalten. 7 Persönlichkeiten fanden sich durch übermäßige Propaganda für einzelne Literaturgattungen abgeschreckt, andere wurden durch die psychoanalytischen Werke abgestoßen. In allgemeinen Ausdrücken wird Stellung genommen gegen den Expressionismus und gegen eine falsche Primitivität und die in vielen Werken der Gegenwart in Erscheinung tretende Erotik, die oft zu Schmutz und Schund wird, den gemachten, falsch verstandenen Amerikanismus, die Politisierung des Geistes und gegen den Snobbismus. Merkwürdigerweise wurde die eben behandelte Frage hauptsächlich nur vom literarischen Standpunkt aufgefaßt, es fanden sich aber auch einzelne musikbegeisterte Persönlichkeiten, die ihrerseits ihrer Neigung zur Wiener heiteren Musik (Johann Strauß, Millöcker, Suppé, Franz Lehár, Edmund Eysler und Leo Fall) und andererseits ihrem Mißbehagen an der atonalen Musik Ausdruck gaben.

Eine Bevorzugung heimischer Kunst und Kultur wurde nicht durchwegs ersichtlich, wie ich angesichts des durch die Friedensverträge geradezu gezüchteten Nationalismus annehmen zu kön-

nen glaubte. Zu dem Punkt, der diese Frage klären sollte, haben sich 8 Personen überhaupt nicht geäußert, indeß 27 Antworten besagen, daß kein Unterschied zwischen heimischen und ausländischen Kulturgütern gemacht wird, wenn es sich nur um wertvolle Werke handelt. In 28 Fällen wurde allerdings hervorgehoben, daß heimische Kulturwerke, wozu allerdings selbstverständlich alles Deutsche gerechnet wird, den Vorzug verdienen.

Der Kern der Rundfrage ist wohl jene Frage, die Klarheit über die Auffassung weiter Kreise darüber bringen sollte, ob die jetzige Zeit für eine Epoche des Verfalles der alten Kultur oder des Aufstiegs einer neuen Kultur gehalten wird. Aus den Fragebeantwortungen wird nun mit der überwältigenden Mehrheit der Stimmen (45) darüber Klage geführt, daß die jetzige Kultur sich in einem traurigen Zustand des Verfalls befinde. 10 Persönlichkeiten blicken hoffnungsvoller in die Zukunft, da sie die derzeitige Kultur nicht für schlechter ansehen als die verflossener Epochen, aber sie immerhin für verbesserungsbedürftig halten, während eine Minorität von 10 Personen in manchen Zeichen — insbesondere wird der sich durchringende Kunstwille der neuen Baukunst hervorgehoben — den Aufstieg einer neuen Kultur erkennen zu können glaubt. Für den Kultur Niedergang werden vielfach die derzeitigen wirtschaftlichen Verhältnisse, die Politisierung des Geistes, doch auch tiefersehend die Mechanisierung des Lebens, die materialistische Weltanschauung, die zur Verflachung und Verrohung führt, verantwortlich gemacht. Dem entsprechend werden auch der Frage gemäß als Heilmittel empfohlen: Verbesserung der Volkswirtschaft, die Entpolitisierung, die Rückkehr zur Natur und Förderung von veredelnden Naturschutz-Bestrebungen, Vereinfachung der Lebensführung und die Abkehr von übertriebener Sport- und Körperkultur zugunsten der harmonischen Bildung von Körper und Geist. Die weitaus größte Anzahl erhofft sich das Heil in der Rückkehr der verschwundenen Tugenden der Vorkriegszeit, zur Biederkeit und Rechtlichkeit, und in einer ethischen und religiösen Erziehung der Menschheit.

So scheint auch das Ergebnis dieser Rundfrage schließlich in dem Drang der Menschheit nach einer Erlösung aus dem allseits heranbrandenden Ubel der Lebensunsicherheit in körperlicher und geistiger Beziehung zu münden. Und so wird wieder die alte Weisheit offenbar, daß eine Erneuerung des Menschen und seiner Kultur nur vom Geiste zu erwarten ist.

Aus Frankreich.

Der frühere französische Ministerpräsident, mehrfache Minister, Bürgermeister von Lyon und sehr geschätzte Schriftsteller Edouard Herriot war es, der vor zwei Jahren etwa die Idee einer nationalen Hilfskasse für Schriftsteller der Verwirklichung sehr nahe gebracht hat. Es ist das Verdienst des gegenwärtigen Leiters der »Société des Gens de Lettres«, des hier schon öfters genannten Herrn Gaston Rageot, dasjenige gefunden zu haben, was noch fehlte, nämlich die richtige Form. Die etwas überraschend gekommene Verwirklichung dieser alten Idee ist übrigens auch des Berichtens wert — aus einer Not ward mit Geschick und Schnelligkeit eine Tugend gemacht: Im Senat war einer der üblichen Kredite für notleidende Schriftsteller zur Debatte gekommen, und da es sich diesmal um eine besonders hohe Summe handelte, verlangte man eine Herabsetzung des Betrages, da man derart viel Geld nicht so ohne weiteres bewilligen könne. Daraufhin ergriff Herr Rageot die Initiative. Mit Unterstützung des Unterrichts-Ministers wurde ein Gesetzentwurf geschaffen, der Unterrichts-Minister unterbreitete den Entwurf dem Parlament, und von da an ging alles seinen regelmäßigen und diesmal raschen Gang, die Neuschöpfung wurde durch den Artikel 158 der Finanzvorlage angenommen. Der Text des sich auf die Literatur beziehenden Teiles des sehr umfangreichen »Règlement général de la Caisse nationale des Lettres, des Sciences et des Arts« weist 32 Paragraphen auf. Hier sei die Neuschöpfung nur in ihrem Wesentlichen charakterisiert.

Die Nationale Hilfskasse für Schriftsteller ist nur zur Hälfte »national«, also staatlich. Sie untersteht zwar der Kontrolle des jeweiligen Ministers des Unterrichts und hat auch als ersten Zweck, die vom Staat zugunsten der Schriftsteller gewährten Subventionen in Empfang zu nehmen und zu verwalten, geleitet aber wird diese Neuschöpfung durch einen Verwaltungsrat, in dem vor allem Autoren und die Vertreter der großen Schriftstellerorganisationen

sigen werden. Weiter wird diese Kasse finanziell autonom sein, das heißt, sie wird dazu berechtigt sein, auch von anderer Seite aus Subventionen, Stiftungen usw. in Empfang zu nehmen. Dies aber ist die Hauptsache. Denn in Frankreich hat es an wohlhabenden oder reichen Mäzenen der Literatur nie gefehlt, aber sie wußten selten, wem und auf welche Art sie helfen sollten. In welcher Weise die eingehenden Gelder verwendet werden sollen, steht noch dahin; natürlich wird meist mit Bargeld ausgeholfen werden. Manchmal aber auch, soweit wenigstens verlautet, dadurch, daß man die Veröffentlichung von guten Werken, an die der Verlag infolge der geringen Gewinnaussichten nicht herangehen kann, ermöglicht. Diese Neuschöpfung ist also auch eine Sache der Buchindustrie.

Das Werben für den »französischen Gedanken«, und insbesondere für das französische Buch in der ganzen Welt, und hier wiederum speziell für das wissenschaftliche französische Buch wird immer intensiver und ist mehr und mehr dadurch gekennzeichnet, daß es unter Anlehnung an wirtschaftliche Faktoren geschieht und sich zugleich auf große, schon länger bestehende Organisationen stützt. Ein Musterfall dieser sehr guten Propaganda ereignete sich erst unlängst. Zur Feier der Gründung einer franko-colombischen Handelskammer wurde ein großes Bankett veranstaltet, zu dem als mit Recht hervorragender Gast auch Dr. G. Bailliére eingeladen wurde, und zwar als Vertreter der Gewerbelammer der französischen Verleger, als Vorsitzender des »Cercle de la Librairie« und dann in seiner Eigenschaft als Verwaltungsratsmitglied der sogenannten »UMFIA«, von welcher äußerst interessanten Propagandaorganisation weiter unten noch die Rede sein wird. Dr. Bailliére, der selbst Verleger ist, und über dessen Tätigkeit als Organisator des kommenden »Salon du Livre français« hier schon berichtet wurde, hielt auch eine Ansprache, um dieser franko-colombischen Handelskammer die Sympathien des französischen Verlages und der gesamten französischen Buchindustrie zu übermitteln. Er sagte u. a.: »Schon seit langem unterhalten die französischen Verlage mit Colombia die besten Beziehungen. Die Erleichterung des industriellen und kommerziellen Austausches ist der Zweck und das Ideal Ihrer Kammer. Aber erleichtern wir auch den Austausch der Ideen. Man gestatte mir den Hinweis, daß es zur Entwicklung freundschaftlicher und wirtschaftlicher Beziehungen zwischen zwei Ländern besonders des Buches und der Zeitschrift bedarf, da beide die Voraussetzungen für diese Entwicklung sind. Die Erzeugnisse der Industrie und des Handels dringen dort leicht ein, wo ihnen das Buch und die Zeitschrift vorausgegangen sind. Man kann heute sagen: die Ware folgt dem Buch«.

Die oben erwähnte UMFIA, deren früherer Titel »Union médicale franco-ibéro-italo-américaine« lautete und die heute einfacher »Union médicale latine« heißt, verdient größte Beachtung. Sie ist wahrscheinlich eine der machtvollsten Propagandaorganisationen Frankreichs und steht als solche unter dem Protektorat des französischen Auswärtigen Amtes. Die UMFIA umfaßt die medizinischen Kreise aller Länder spanischer, französischer, italienischer, portugiesischer und rumänischer Zunge, es sind insgesamt mehr als fünf- undzwanzig verschiedene Staaten. Zweck dieser Organisation ist die Verteidigung gegen das vordringende Angelfachsentum vor allem amerikanischer Natur vermitteltst Propaganda für die »lateinische« Idee. Die UMFIA hat ein Ehrenkomitee, in dem Hunderte von Ärzten dieser 25 Staaten sitzen. Weiter hat dieser Verband sein eigenes und sehr stattliches Organ, das ein vielseitiges bibliographisches »Bulletin« der französischen Neuerscheinungen umfaßt, er veranstaltet Propagandareisen usw., kurz, er wirbt für den französischen Gedanken und damit auch für das französische und speziell für das medizinische Buch Frankreichs. (Im übrigen ist die UMFIA natürlich nicht das einzige Propagandamittel auf diesem Gebiet; es gibt z. B. noch die einflußreiche »Société de la Presse médicale latine«, die »Revue sud-américaine de Médecine et de Chirurgie«, usw.)

Es ist wiederum beachtenswert, daß man sich bei dieser Propaganda in keiner Weise durch Hemmungen beeinflussen läßt, sondern ganz offen für alles Französische Klammern macht, so etwa auch für die französische Fremdenindustrie. Da die Fremdenindustrie bekanntlich nicht nur eine Sache der Hoteliers, sondern so gut wie aller Industrien und Gewerbe eines Landes ist, und nicht zuletzt die Sache der Buchindustrie, seien auch hier einige Worte über jene Propaganda für die französische Fremdenindustrie gestattet, die ganz speziell dem wissenschaftlichen französischen Buch zugute kommen muß. Wie bekannt, hat Frankreich seit einiger Zeit ein eigenes »Ministerium« für Fremdenindustrie, es ist dies bei einer Fremdenindustrie, die zehn bis fünfzehn Milliarden Franken im Jahre einbringt, nicht weiter verwunderlich. Um nun für die französischen Bade- und Kurorte in großzügiger Weise Propaganda zu machen,

lud man ganz einfach etwa hundert nord- und südamerikanische Ärzte und Gelehrte zu einem mehrwöchigen und natürlich kostenlosen Besuch der französischen Kurorte, wissenschaftlichen Lehranstalten usw. ein. »Sie fuhren als Botschafter des französischen Gedankens in ihre Heimat zurück«, derart urteilte die französische Presse, und dies dürfte zum großen Teil stimmen.

Man wird sich vielleicht noch der Berichte (s. Nr. 65 u. 119) über eine im Werden begriffene Neuschöpfung auf dem Gebiet der französischen Buchindustrie erinnern, nämlich über das sogenannte »Bureau de Renseignements de la Presse et de l'Édition« (Paris II., 81 rue Réaumur). Zweck dieser Organisation sollte es sein, Rezensionsexemplare in die richtigen Hände zu leiten, Listen »nützlicher« Adressen von Kritikern aufzustellen und auf dem laufenden zu halten, dem Autor die Möglichkeit des Mitwirkens an der Propaganda für sein neues Werk zu verschaffen, den Absatz des französischen Buches im Ausland zu steigern, die Verleger über ihre Pläne gegenseitig zu unterrichten und damit die so ärgerlichen Doubletten zu vermeiden, mit neuen Zeitschriften bekannt zu machen usw. Es sei auch noch daran erinnert, daß diese Neuschöpfung in der Form einer Aktiengesellschaft erfolgen sollte.

Diese Organisation ist auch geschaffen worden, und zwar mit dem oben genannten Titel. Wie weit alle Ziele erreicht worden sind, kann hier nicht gesagt werden, auf jeden Fall aber sei auf die erste Nummer des »Bulletin d'Information« dieser Organisation aufmerksam gemacht, sie ist sehr beachtenswert und aufschlußreich. Dieses Bulletin soll zweimal im Monat herauskommen und ist zu einem relativ hohen Preise allgemein erhältlich, wogegen es den Beziehern der einzelnen Dienste des »Bureau de Renseignements« gratis zugestellt wird. Seine Ausstattung ist noch recht dürftig zu nennen; dies will aber nicht viel bedeuten, im vorläufigen Frankreich fängt man fast immer recht bescheiden an.

Diesem »Bureau de Renseignements« ist nunmehr auch ein »Office de Traduction« angegliedert worden, also ein Dienst für Übersetzungen. Dieser Dienst will für die Verbreitung französischer Werke im Ausland und umgekehrt tätig sein, auch glaubt er, billiger, zuverlässiger und mit einem ganz anderen »Hintergrund« als die üblichen Agenturen arbeiten zu können. Man will ferner einen Muster-Vertrag für Übersetzungen aufstellen.

Was ist eine Subskription?

(Eine mehr als 100jährige Betrachtung.)

In dem berühmten »Morgenblatt für gebildete Stände« findet man unter dem 24. Juli 1817 eine kleine scherzhaft-ernsthafte Betrachtung über die Subskription abgedruckt, deren anonymes Verfasser es »für die höchste Dringlichkeit ohne die mindeste Zudringlichkeit« hielt, die »Tugend des Subskribierens der gesamten Lesewelt in dem gelesenen Tagblatt endlich einmal recht ans Herz zu legen«. Ein volles Duzend Lobestitel erteilt er darin dem Subskribieren und führt sie alle zwölf — regelrecht numeriert — der Reihe nach ins Feld. Das Subskribieren ist seiner Meinung nach

1. eine Übung in der gefelligen Tugend der Anerkennung,
2. eine Übung in der Demut (»man thut nur gerade soviel als zur That nötig ist . . . jeder überflüssige Schriftzug, der dem Namenszug noch beigefügt ist, wird durch den Druck [wo solch kleine Eitelkeiten verschwinden] sofort unterdrückt . . .«).
3. ist »das Subskribieren die allerdelicateste Selbstachtungsbekundung vor den Augen der Welt, ein feines Aussprechen oder Ansprechen des »anch'io« (»auch ich«), indem der Subskribent nur so ganz von fern zu verstehen gibt, er verstehe auch etwas von der (im Buche) gegebenen Wissenschaft.«
4. »Ist es, im kürzesten Zeitmoment vollzogen, eine begeisterte That, wie alle Thaten, wo Entschluß und Ausführung Eins ist.«

Unter 5 heißt es: »Noch mehr! Es ist eine vorzüglich praktische That, die mehrere andere involviert, und zwar Wohlthaten: Wohlthat für den Autor, Verleger, Seher, Drucker und deren Helfer, ihre Familie, deren Ab- und Zukünftlinge etc. etc. Sie hat auch ihren negativen Nutzen, als die nachdrücklichste Schutzwehr gegen den Nachdruck. Doch — das ist die niedrigste Ansicht.«

»In höchster Ansicht«, fährt unser Philosoph fort, »ist 6. die Subskribentenliste, die zugleich wirkliche und symbolische Darstellung einer Ständeversammlung, ganz zeitgemäß, ganz würdig. Die Fürsten behaupten ihren Vorstoß mit dem ihnen gebührenden Rang und Raum. Alle übrigen Stände vertragen sich unter- und nebeneinander, ohneerspaltung in Ober-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar, n.n. = weniger als 30% Rabatt in ffd. Rechn., n.n.n. = ohne jeden Rabatt, † = Ladenpreis gebildet, × = Rabatt ungewiß, p = Partypreise.

Akademische Buchhandlung in Helsingfors.

Larin-Kyösti [d. i. Kaarlo Kyösti Larson]: Ad astra. Traum e. Nachtmalers in 6 Bildern. Aus d. Finnischen übertr. von Hedwig Attila. Helsingfors: Akademische Buchh. (1930). (68 S.) 8° n.n. 2. 25

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme R. Eisenschmidt in Berlin.

Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 68. 70. 112.

Posen. (Einfarbig.) 1:100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1930 aus d. Karte d. Deutschen Reiches 1:100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgef. Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt] 1930.) 68,5×56 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 68. 1. 30

Rudolstadt—Hof—Plauen. (Einfarbig.) 1:100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1929 aus d. Karte d. Deutschen Reiches 1:100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgef. Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt] 1930.) 71×55,5 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 112. 1. 30

Vreden—Ahaus—Bocholt—Coesfeld. (Einfarbig. 1:100 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1930 aus d. Karte d. Deutschen Reiches 1:100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgef. Berichtigungen u. Nachträge. Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt] 1930.) 69×55,5 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. Einheitsblatt. Nr 70. 1. 30

[Industriekarte.] Vergrößerung aus d. Messtischblatt. Hergest. in Photoalgraphie vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Reichskartenstelle, Berlin. 1:10 000. 2574. NO. NW. SO. SW. 3036. NO. NW. SO. SW. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt] 1930.) Je Bl. 2. —

2574. Duisburg. NO. NW. SO. SW. Messtischblatt: Hergest. 1892, berichtigt 1926, einzelne Nachträge 1927. Vergrößerung: Hergest. 1929. Je 57,5×55 cm
3036. Siegburg. NO. NW. SO. SW. Messtischblatt: Hergest. 1896, berichtigt 1928. Vergrößerung: Hergest. 1930. Je 58,5×56 cm

Karte des Deutschen Reiches. Hrsg. von d. Preuss. Landesaufnahme [jetzt] Reichsamt f. Landesaufnahme. 1:100 000. [Ausz. A. 2. Kupferdruck.] 20. 75. 76. 101. 145. 167. 347. 410. 461. 476. 545. 570. ([Berlin: Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt] 1930.) Je 2. —

20. Westerland. Hrsg. 1881. Berichtigt 1927. 32×27,5 cm
75. Friedland i. Ostpr. Hrsg. 1930. 32,5×27,5 cm
76. Nordenburg. Hrsg. 1880. Einz. Nachträge 1927. 32,5×27,5 cm
101. Elbing. Hrsg. 1913. Einz. Nachträge 1929. 33×27,5 cm
145. Stade. Hrsg. 1882. Einz. Nachträge 1927. 33×27,5 cm
167. Passenheim. Hrsg. 1924. Einz. Nachträge 1929. 33×27,5 cm
347. Fraustadt. Hrsg. 1896. Einz. Nachträge 1929. 34,5×27,5 cm
410. Eschwege. Hrsg. 1913. Einz. Nachträge 1927. 35×27,5 cm
461. Grünberg i. Hess. Hrsg. 1877. Berichtigt 1926. 35,5×27,5 cm
476. Grottkau. Hrsg. 1885. Einz. Nachträge 1929. 35,5×27,5 cm
545. Miltenberg. Hrsg. 1893. Einz. Nachträge 1927. 36×27,5 cm
570. Saarbrücken. Hrsg. 1884. Einz. Nachträge 1927. 36,5×27,5 cm

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 97. Jahrgang.

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme R. Eisenschmidt in Berlin ferner:

Karte des Deutschen Reiches ferner:

— Dass. [Ausg. C.] Umdruckausg. [Schwarzdr.] 22. 75. 76. 87. 100. 101. 131. 135. 145. 167. 168. 343. 458. Ebd. [1930]. Je —. 50

22. Tondern. Hrsg. 1881. Dtsch. Geb. berichtigt 1926. 32,5×28 cm
75. Friedland i. Ostpr. Hrsg. 1930. 33×28 cm
76. Nordenburg. Hrsg. 1880. Einz. Nachträge 1927. 33×28 cm
87. Ribnitz. Hrsg. 1887. Berichtigt 1927. 33×28 cm
100. Marienburg. Hrsg. 1912. Einz. Nachträge 1929. 33×28 cm
101. Elbing. Hrsg. 1913. Einz. Nachträge 1929. 33×28 cm
131. Stuhm. Hrsg. 1912. Einz. Nachträge 1929. 33,5×28 cm
135. Sensburg. Hrsg. 1927. Einz. Nachträge 1929. 33,5×28 cm
145. Stade. Hrsg. 1882. Einz. Nachträge 1927. 33,5×28,5 cm
167. Passenheim. Hrsg. 1924. Einz. Nachträge 1929. 33,5×28,5 cm
168. Ortelburg. Hrsg. 1927. Einz. Nachträge 1929. 33,5×28,5 cm
343. Lübben. Hrsg. 1905. Berichtigt 1925, einz. Nachträge 1929. 34,5×28 cm
458. Altenkirchen. Hrsg. 1903. Einz. Nachträge 1928. 35,5×28,5 cm

Messtischblatt [des Freistaates Preussen]. Hrsg. von d. Preussischen Landesaufnahme, [jetzt] Reichsamt f. Landesaufnahme. [Schwarzdr., z. Tl mit braunen Höhenlinien, Gewässer blau.] 1:25 000. 148. 162. 296. 381. 417. 434. 479. 503. 711. 935. 1018. 1086. 1229. 1745. 1802. 1920. 2095. 2256. 2533. 2534. 2545. 2737. 2794. 2821. 3407. 3408/3439. ([Berlin: Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt] 1930.) Je 1. 20

148. Szargillen. Hrsg. 1914. Einzelne Nachträge 1928. 43×44,5 cm
162. Leck. Hrsg. 1880. Berichtigt 1926. 43,5×45 cm
296. Südfall. Hrsg. 1880. Berichtigt 1927/28. 43,5×45 cm
381. Kulsow. Hrsg. 1891. Einzelne Nachträge 1928. 43,5×44,5 cm
417. Böhl (Kreis Eiderstedt). Hrsg. 1880. Berichtigt 1928. 43,5×44,5 cm
434. Bad Müritz. Hrsg. 1879. Berichtigt 1927. 43,5×44,5 cm
479. Barten. Hrsg. 1926. 43,5×44,5 cm
503. Ostseebad Alt Gaarz. Hrsg. 1879. Berichtigt 1927. 43,5×44,5 cm
711. Stuhm. Hrsg. 1906. Einzelne Nachträge 1928. 44×44,5 cm
935. Ahrensburg. Hrsg. 1880. Einzelne Nachträge 1928. 44×44,5 cm
1018. Wilhelmshaven. Hrsg. 1892. Berichtigt 1917, einzelne Nachträge 1929. 44,5×44,5 cm
1086. Bischofswerder. Hrsg. 1912. Einzelne Nachträge 1928. 44,5×44,5 cm
1229. Rechlin. Hrsg. 1882. Einzelne Nachträge 1928. 44,5×44,5 cm
1745. Celle. Hrsg. 1900. Einzelne Nachträge 1927. 45,5×44,5 cm
1802. Lengerich in Hannover. Hrsg. 1900. 45,5×44,5 cm
1920. Tempel. Hrsg. 1894. Einzelne Nachträge 1929. 45,5×44,5 cm
2095. Schöppenstedt. Hrsg. 1899. Berichtigt 1927. 46×44,5 cm
2256. Guben. Hrsg. 1902. Einzelne Nachträge 1929. 46×44,5 cm
2533. Landsberg b. Halle. Hrsg. 1904. Berichtigt 1920, einzelne Nachträge 1928. 46,5×44,5 cm
2534. Brehna. Hrsg. 1904. Berichtigt 1925. Einzelne Nachträge 1928. 46,5×44,5 cm
2545. Senftenberg. Hrsg. 1904. Berichtigt 1920. 46,5×45 cm
2737. Bad Sooden-Allendorf. Hrsg. 1909. Einzelne Nachträge 1927. 46,5×44,5 cm
2794. Fritslar. Hrsg. 1908. Einzelne Nachträge 1927. 47×44,5 cm
2821. Goldberg in Schlesien. Hrsg. 1887. Einzelne Nachträge 1929. 47×44,5 cm
3407. Wiesbaden. 1904/05. Einzelne Nachträge 1929. 48×44,5 cm
3408/3439. Hochheim. 1904. Einzelne Nachträge 1929. 48,5×44,5 cm

Reichskarte.

Karte des Saargebietes. (In 2 Farben. 1:100 000.) Hergest. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1928 aus d. Karte d. Deutschen Reiches 1:100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgeführten Berichtigungen u. Nachträge. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt] 1930.) 78×78,5 cm [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. 1. 40 [Umschlagt.] Das Saargebiet.

Chr. Belfer A.-G., Verh. u. Buchdruckerei in Stuttgart.

Popoff, R., Stabskapitän: Erinnerungen eines kaukasischen Grenadiers. Ins Deutsche übertr. von Wolfgang Frh. von Plottho, Gen.Maj. a. D. Stuttgart: Chr. Belfer (1930). (VIII, 180 S.) 8° Sp. 4. 50

A. Bergmann in Leipzig.

Roman-Sterne. Bd 38.

Panhuß, Anny v.: Nun bist Du mein! Liebesroman. Leipzig: A. Bergmann [1930]. (63 S.) Kl. 8° = Roman-Sterne. Bd 38. —. 20

Herm. Beyer in Leipzig.

Dr. Wilhelm König's Erläuterungen zu den Klassikern. Vbch. 232/233.

Stecher, Richard, Schuldir.: Erläuterungen zu Henrik Ibsens dramatischem Gedicht »Brand«. Leipzig: Herm. Beyer [1930]. (91 S.) H. 8° = Dr. W. König's Erläuterungen zu d. Klassikern. Vbch. 232/233. 1. 20

Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) in Langensalza.

Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin. H. 122. 687, 1043, 1230, 1309, 1319, 1320, 1321.

Armstrolch, W., weil. Kreisschulinsp. u. Stadtschulr. in Duisburg: Schule und Haus in ihrem Verhältnis zueinander beim Werke der Jugend-erziehung. 6. Aufl., bearb. von A[ibert] Böhm. Doz. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1930. (52 S.) 8° = Friedrich Mann's Pädag. Magazin. H. 122. 1. 25

Böhm, A[ibert], Doz.: Haus und Schule. Familienerziehung u. öffentl. Erziehg. 2., erw. Aufl. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1930. (27 S.) 8° = Friedrich Mann's Pädag. Magazin. H. 687. —. 80

Clostermann, Gerhard, Dr. Priv. Doz.: Gestaltenwandel im Arbeitsprozess. Zur experimentellen Analyse d. Arbeitskurve. Mit e. Anh.: Arbeitspsychologie als Grundlage d. Arbeitsschulg u. Wirtschaftspädagogik. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1930. (IV, 116 S.) 8° = Friedrich Mann's Pädag. Magazin. H. 1309. 3. —; geb. b 3. 70

Fortschritte der Jugendfürsorge. Reihe 3: Erziehg u. Berufsbildg. H. 6.

Teleky, Agnes, Dr. rer. pol.: Einkommen und Miete bei kinderreichen Familien in Frankfurt a. M. mit bes. Berücks. ihrer Wohnungsverhältnisse. Eine sozialpolit.-statist. Studie. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1930. (104 S.) 8° = Fortschritte der Jugendfürsorge. Reihe 3, H. 6 = Friedrich Mann's Pädag. Magazin. H. 1320. 3. 75

Hahnemann, Hans: Pflege deutschen Volkstums an der Auslandsschule. Unter bes. Berücks. d. Verhältnisse an d. Deutschen Schule zu Helsingfors. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1930. (44 S.) 8° = Friedrich Mann's Pädag. Magazin. H. 1321. 1. 10

Heywang, Ernst, Hauptlehrer: Die Raumlehre in der wenig-gegliederten Landschule. 2. Aufl. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1931 [Ausg. 1930]. (108 S.) 8° = Friedrich Mann's Pädag. Magazin. H. 1043. 2. 30; geb. b 3. —

Systematische und historische Schriften für Philosophie und Pädagogik. Hrsg. von Prof. Dr. [Willi] Kabitz. Reihe 4. Hist.-päd. Schriften, H. 2.

Müller, Lucian, Dr. jur. et phil., Stud.R., Aurich: Paul Cauers Gymnasialpädagogik. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1930. (104 S.) 8° = Systematische u. hist. Schriften f. Philosophie u. Pädagogik. Reihe 4, H. 2 = Friedrich Mann's Pädag. Magazin. H. 1319. 3. —

Pädagogische Untersuchungen hrsg. von Dr. Oswald Kroh, Univ. Prof. Reihe 6. Schwererziehbare u. Erziehungsschwierigkeiten, H. 1. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1930. 8°

Clauss, Karl, Dr.: Mutter und Sohn. Vom Werdegang vaterloser Halbweisen. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1931 [Ausg. 1930]. (104 S.) 8° = Pädagogische Untersuchungen. Reihe 6, H. 1 = Friedrich Mann's Pädag. Magazin. H. 1230. 3. —; geb. b 3. 70

Caritasverlag G. m. b. H. in Freiburg i. Br.

Caritas. Beihefte. H. 4.

Aeken, [Johannes] van, Caritasdir.: Das katholische caritative Anstaltswesen in der Gegenwart. Freiburg i. B.: Caritasverlag 1930. (123 S.) 4° [Umschlagt.] = Caritas. Beihefte. H. 4. 2. —

Rinn, [Matthias], Rektor: Der Krankendienst. Taschenbüchlein f. Schwestern, Brüder u. Seelsorger. 8. Aufl. Freiburg i. Br.: Caritasverlag 1930. ((VIII, 134 S.) 16° Lw. 1. 80

Mann, [Gustav] v., Referent: Das Aufenthaltsbestimmungsrecht. ([Freiburg i. B.: Caritasverlag] 1930.) (4 S.) 8° [Kopft.] —. 05

Ans: Jahrbuch d. Caritaswissenschaft. 1930. 65b. 1930.

Katholischer Wochenend-Führer. Hrsg. von d. Freien Vereinigung f. Seelsorge Freiburg i. Br. (Verantw.: P. Robert] Svoboda, O. S. C.) Mit 25 Abb. u. 2 Kt. (Freiburg i. B.: Caritas-Verlag 1930. (59 S.) 8° —. 70

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Herzog, Rudolf: Das große Heimweh. Roman. 279.—283. Tsd. Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1930. (484 S.) 8° 5. —; Lw. 7. —; Hdr 10. —

Winnig, August: Das Reich als Republik. (4., überarb. u. erw. Aufl. (10.—12. Tsd.)) Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1930. (XIV, 386 S.) gr. 8° 5. 80; Lw. 8. —

Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. Komm.-Ges. in Berlin.

Leitfaden für den Fachunterricht an Uhrmacher-Fachschulen und -Fachklassen sowie zum Selbstunterricht. Verf. unter beratender Mitarb. hervorragender Schulmänner von Obering. Gustav-Adolf Krumm. Tl 8. Berlin: Deutsche Verlagswerke Strauss, Vetter & Co. 1930. 8°

[Umschlagt.] Krumm: Uhrmacher-Fachunterricht. 8. 8. Mit 109 Abb. (S. 489—623, VIII S.) Pp. n.n. 2. 50

Dieck & Co. in Stuttgart.

Berndorff, H[ans] R[udolf]: Spionage! [Erzählungen.] 53. Aufl. Stuttgart: Dieck & Co. [1930]. (280 S.) 4. 50; Lw. 6. 50

Morris, W. F., Major: G. B. »Khaki oder Feldgrau«. Ein unheiml. Roman aus d. grossen Kriege. 6. Aufl. (Autor. Übers. aus d. Engl. von Else Frein von Werkmann u. Karl Frh. von Werkmann.) Stuttgart: Dieck & Co. [1930]. (278 S.) 8° 4. 50; Lw. 6. 50

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Reinhauer, Werner, Dr., Rektor: Spanische Unterrichtssprache. Ein Hilfsbuch f. höh. Lehrrant. Berlin: F. Dümmlers Verh. 1931 [Ausg. 1930]. (66 S.) 8° 2. 80

L. Ehlermann in Dresden.

Deutsche Schulausgaben. Nr 146, 147.

Fontane, Theodor: Wanderungen durch die Mark Brandenburg. Ausw. Hrsg. von Stud.R. [Paul] Schneider. Tl 1. 2. Dresden: L. Ehlermann [1930]. (92; 92 S.) H. 8° = Deutsche Schulausgaben. Nr 146, 147. Je b n.n. 1. 10

N. G. Elwert'sche Univ.-Buchhandlung Inh. Gottf. Braun in Marburg.

Enneccerus, Ludwig, Theodor Ripp u. Martin Wolff: Lehrbuch des bürgerlichen Rechts. Vd 5. Marburg: N. G. Elwert'sche Verh. 1930. gr. 8°

5. Das Erbrecht. Von Dr. Theodor Ripp, Geh. Just.R., Univ.Prof. 8. Bearb. 22.—24. Tsd. (XII, 555 S.) 17. 50; geb. 20. —

Gebrüder Enoch in Hamburg.

Hoek, Henry: Wanderbriefe an eine Frau. [13./14. Tsd.] Hamburg: Gebr. Enoch [1930]. (188 S.) 8° Lw. 5. 50

Escola nova in Blumenau (Sta. Catharina, Brasilien).

Deutsche Schule, Blumenau. (Escola nova, Blumenau.) Bericht über d. 40. Schulj. 1929 u. d. Ziele d. Deutschen Schule (, erstattet vom Leiter d. Schule Hans Sättler). Blumenau [1930]: G. A. Koehler [; lt Mitteilg.: Blumenau, Sta. Catharina, Brasilien: Escola nova]. (28 S. mit Abb.) 4° n.n.n. 2 § 000; f. Mitgl. d. Deutschen Schulvereins in Blumenau gratis.

Gustav Fischer in Jena.

Grundrisse zum Studium der Nationalökonomie. Bd 16.

Terhalle, Fritz, Dr., Univ.Prof.: Finanzwissenschaft. Jena: G. Fischer 1930. (XV, 578 S.) gr. 8° = Grundrisse zum Studium der Nationalökonomie. Bd 16. 24. —; Lw. 26. —

Pauli, R[ichard], Dr., Univ.Prof.: Psychologisches Praktikum. Leitf. f. experimentell-psycholog. Übn. 4., verb. u. verm. Aufl. Mit 100 [z. Tl farb.] Abb. im Text u. 5 [eingedr., 1 farb.] Taf. Jena: G. Fischer 1930. (XII, 244 S.) gr. 8° 9. 50; Lw. 11. —

A. Francke, A.G. in Bern.

Balmer, Emil: Christreger. [Erzählgn.] Bern: A. Francke 1930. (259 S.) 8° Lw. Fr. 7. 20

Haller, Lilli: Frau Agathens Sommerhaus. Eine stille Geschichte. Bern: A. Francke [1930]. (203 S.) 8° Lw. 5. 20

Muschg, Elsa: Wie sie lachen und weinen! Mit [eingedr.] Bildern von Hans Tomamichel. Bern: A. Francke 1930. (154 S.) 8° Hlw. 5. 20

Quinche, Philippe, Prof.: Mon Livre de français. 2. Cours pratique destiné à l'enseignement secondaire. Bern: A. Francke [1930]. (135 S.) 8° Lw. n.n. Fr. 2. 80

Paul Franke, Inh. Paul Franke u. Rudolph Senffel G. m. b. H. in Berlin.

Goebeler, Dorothee, u. Ruth Goeb: Kochbuch für Alle. Mit Abb., Diätkost u. Anh.: »Die praktische Frau im Hause«. Berlin: Paul Franke [1930]. (496 S.) gr. 8° Lw. 4. 80

Wichmann, Heinz, Dr.: Der neue Opernführer. Mit e. Geleitw. von Prof. Dr. Max v. Schillings. [Mit] 12 Bildbeigaben [Taf.]. Berlin: Paul Franke (1930). (576 S.) 8° Lw. 4. 80

Frundsberg-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Bergengruen, Berner: Der tolle Mönch. 20 Novellen. Berlin: Frundsberg-Verlag (1930). (255 S.) H. 8° Hlw. b 4. 80

Gebethner & Wolff, vorm. G. Gebethner & Cie. in Krakau.

Polska akademja umiejętności. Archivum neophilologicum. (Conseil de réd.: . . . Dir.: Stanisław Wędkiewicz, Univ.Prof.) 1. 1930, 1. Krakau: Nakładem polskiej akademji umiejętności [; It Mitteilg: Krakau: Gebethner & Wolff] 1930. (192 S. mit eingedr. Kt., mehr. Taf.) gr. 8° Zl. 10. — Mit Beiträgen in deutscher Sprache.

Mémoires de l'Académie polonaise des sciences et des lettres. Classe des sciences mathématiques et naturelles. Série B.: Sciences naturelles. Vol. 2. 1930. Krakau 1930: Imprimerie de l'Université (; Gebethner & Wolff). (160 S. mit Abb., 8 [2 farb.] Taf.) 4° Zl. 8. — Enth.: Das Genus Archigetes R. Leuck. Von L. W. Wiśniewski.

Rudolf Geering Verlag in Basel.

Poppelbaum, Hermann, Dr.: Mensch und Tier. Fünf Einblicke in ihren Wesensunterschied, Gestalt, Abkunft, Seele, Erlebnis, Schicksal. Hrsg. von d. Naturwissenschaftl. Sektion d. Freien Hochschule f. Geisteswissenschaft Goetheanum in Dornach (Schweiz). Mit 16 Abb. 2. Aufl. (Vorw.: Dr. Günther Wachsmuth.) Basel: R. Geering 1930. (158 S. mit Abb.) gr. 8° 5. 20; Lw. 6. 80

Gummert & Ruge Naturhistorisches Institut - Lehrmittelanstalt in Glindow, Bez. Potsdam.

Nägler-Karlshorst, Kurt, Dr., u. Gustav Vergt-Rohlfau: Im Herzen Mitteldeutschlands. Anhaltland zwischen Fläming u. Harz. Hrsg. mit Unterstügg d. anhaltischen Staatsministeriums u. e. Vorw. von Staatsmin. a. D. Dr. (h. c. Kurt) Müller. Mit 286 Abb., meist nach Orig.Aufnahmen d. Verf. [auf Taf.] u. 2 [eingedr.] Kt. Berlin [jetzt: Glindow, Bez. Potsdam]: Gummert & Ruge 1930. (VIII, 523 S.) 8° Lw. 15. —; Vorzugspr. bis 1. 10. 30: 12. — [Händl.:] Nägler - Vergt: Im Herzen Mitteldeutschlands.

Hedners Verlag in Wolfenbüttel.

Ahnert, E[rnst], Prof., vorm. Reg.R.: Lehrgang der deutschen Kurzschrift. (Einheits-Stenographie.) Tl 2. Wolfenbüttel: Heckners Verl. (1930). 8° 2. Redeschrift. (35.—36. Tsd.) (44 S.) n.n. 1. 10

Ahnert, E[rnst], Prof., vorm. Reg.R.: Leitfaden der deutschen Kurzschrift. (Einheits-Stenographie) für den Schul- und Vereinsunterricht. (105.—110. Tsd.) Wolfenbüttel: Heckners Verl. (1930). (IV, 32 S.) 8° n.n. —. 85

Baier, [Max] = Dr. [Alfred] Seeberger: Methodischer Lehrgang der Einheitskurzschrift. Tl 1. Wolfenbüttel: Hedners Verl. (1930). 8° 1. Lehrschrift. Mit e. Anh. f. kaufm. Schulen. (62.—65. Tsd.) (II, 40 S.) n.n. 1. 10

Stenographische Jugendbibliothek. Bd 66. Aus dem Jugendleben deutscher Dichter. (Von ihnen selbst erz.) Johann Wolfgang von Goethe, Johann Gottfried Seume, Ernst Moritz Arndt, Karl Immermann, Karl von Holtei. Wolfenbüttel: Hedners Verl. 1930. (46 S. in stenogr. Schrift.) Kl. 8° = Stenographische Jugendbibliothek. Bd 66. —. 60

Kahl, Ernst: Im Westen — — — zwölf Jahre später . . . Wolfenbüttel: Hedners Verl. 1930. (78 S. mit Abb.) 8° Lw. 3. —

Kleiner Taschenkalender für Einheits-Stenographen. 1931. Wolfenbüttel: Heckners Verl. [1930]. (52 S. mit 2 Abb.) 16° n.n. —. 30

Richard Hermes Verlag in Hamburg.

Edleffen-Leitbücher. Bd 12, [nur] Erg.Bl. 21—31. 12 a, [nur] Erg.Bl. 3—12. 12 b, [nur] Erg.Bl. 1—19.

Die Hauptwerke, die jetzt in Hamburg bestellt werden, sind ergänzt. Die Erg.Häfter werden nicht extra berechnet.

Ausführungsbestimmungen vom 26. Juni 1929 zum Branntweinmonopolgesetz vom 8. April 1922/21. Mai 1929. 15. Tsd. (a. [Nur] Erg.Bl. 3—12. (b [Nur] Erg.Bl. 1—19. Hamburg: R. Hermes 1929 [Ausg. 1930]. 8° = Edleffen-Leitbücher. Bd 12 a. Erg.Bl. 3—12. 12 b, Erg.-Bl. 1—19.

(a) Grundbestimmungen. Brennerordnung. [Nur] Erg.Bl. 3—12. (20 S.) Je —. 05
(b) Branntweinverwertungsordnung. Branntweinerfassungssteuerordnung. Effigsaureordnung. Branntweinabföhrordnung. [Nur] Erg.Bl. 1—19. (96 Bl. u. S.) Je —. 05

Gesetz über das Branntweinmonopol vom 21. Mai 1929. [Nur] Erg. Bl. 21—31. Hamburg: R. Hermes (1930). 8° = Edleffen-Leitbücher. Bd 12, Erg. Bl. 21—31. Erg.Bl. 21—31. (20 Bl. u. S.) Je —. 05

Gebr. J. u. F. Heß in Basel.

Schriften der Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur. Bd 2. Säne, Rafael, Dr. P., O. S. B.: Das Einsiedler Weinradspiel von 1576. Basel: Gebr. J. u. F. Heß 1930. (VIII, 76 S., 1 Falt.Titelb.) gr. 8° = Schriften der Gesellschaft f. Schweizer Theaterkultur. Bd 2. Fr. 3. —

Hesse & Becker Verlag in Leipzig.

Schatter, Walter u. Erich: So macht das Photographieren Freude! Eine wirklich prakt., leichtverständliche u. genaue Anleitung f. Photoliebhaber. 12. Aufl. Leipzig: Hesse & Becker Verl. [1930]. (150 S. mit Abb.) 8° 2. —

Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. in Wien.

Ellinger, (Joh[ann]) — (Josef) Hausmann: Englisch-Unterrichtswerk. Tl 3 f. d. 3. Unterrichtsjahr.

Ellinger, Joh[ann], Dr., and Josef Hausmann: A junior English Reader. With a short grammar and exercises. With 13 ill., 1 [farb.] map of the British Islands and 1 [farb.] pl. of London. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1930. (172 S.) 8° = Ellinger-Hausmann: Englisch-Unterrichtswerk. Tl 3 f. d. 3. Unterrichtsjahr. Hlw. 3. 90, Öst. Sch. 6. 20

Höller †, Alois, Univ.Prof.: Psychologie. 2., sehr verm. Aufl. Hrsg. u. mit Anm. vers. von Dr. Aloys Wenzl, Priv.Do. Bd 1. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1930. 4° 1. Mit 20 Abb. im Text. (XV, 642 S.) 36. —, Öst. Sch. 57. 50

Hrazky, [Josef], u. August Scheindler: Urbs aeterna. Bilder aus d. Glanzzeit Roms. Ein latein. Lese- u. Übungsb. für d. 5. u. 6. Kl. d. Realgymnasien Form B u. C. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1930. (VIII, 112 S. mit Abb.) 8° Kart. 2. 40, Öst. Sch. 3. 80

[Umschlagt.:] Hrazky - Scheindler: Urbs aeterna.

Vagke, Rudolf, Dr.: Deutsches Lesebuch. Für österr. Hauptschulen. Ausg. H. Bd 1. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1930. 8° 1. Für d. 1. Kl. Mit 1 farb. Taf. 2. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 1. Aufl. (290 S.) Hlw. 3. 75, Öst. Sch. 6. —

Vagke, Rudolf, Dr.: Deutsches Lesebuch. Für österr. Mittelschulen. Ausg. M. Bd 1. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1930. 8° 1. Für d. 1. Kl. Mit 1 farb. Taf. 5. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 4. Aufl. (290 S.) Hlw. 3. 75, Öst. Sch. 6. —

Schmid-Schmidfelden, Max, u. Dr. Alfred Spiger: Englisch für Erwachsene. Ein Lehrb. f. späte Anfänger. Mit 8 Abb. [im Text u. auf 1 Taf.]. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1931 [Ausg. 1930]. (140 S.) 8° 2. 80, Öst. Sch. 4. 50

Sernko, Robert, u. Dr. Franz Wollmann: Sprech- und Sprachübungen für die Volksschule, mit teilw. Benützg d. Werth-Wollmannschen Sprachübungen. Ausg. A f. österr. Volksschulen, in denen jeder Kl. e. Schulj. entspricht. B. 1. 2. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1930. 8° [Umschlagt.:] Sernko - Wollmann: Sprech- und Sprachübungen. 1. (2. Schulj.) Mit 26 farb. Textbildern u. 1 farb. Taf. v. Jda Bohatta-Morpurgo. 2. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 1. Aufl. (III, 92 S.) 1. 15, Öst. Sch. 1. 80 2. 1. 50, Öst. Sch. 2. 40

Sernko, Robert, u. Dr. Franz Wollmann: Sprech- und Sprachübungen für die Volksschule. Mit teilw. Benützg d. Werth-Wollmannschen Sprachübgn. Ausg. C f. österr. Land-Volksschulen nach d. Lehrplänen v. J. 1930. Tl 1, B. 1—3. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1930. 8° [Umschlagt.:] Sernko - Wollmann: Sprech- und Sprachübungen. 1. 1. (2. Schulj.) Mit 23 Abb. von Jda Bohatta-Morpurgo. (IV, 44 S.) —. 90, Öst. Sch. 1. 40 1. 2. (3. Schulj.) Mit 13 Abb. von Jda Bohatta-Morpurgo. (IV S., S. 45—105.) 1. 15, Öst. Sch. 1. 80 1. 3. (4. Schulj.) Mit 14 Abb. (III S., S. 106—192.) 1. 75, Öst. Sch. 2. 80

Wollmann, Franz, Dr., u. Robert Sernko: Sprachübungen mit sprachkundlichen Belehrungen (Ausg. f. Hauptschulen.) Tl 1. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1930. 8° [Umschlagt.:] Wollmann - Sernko: Sprachübungen. 1. Für d. 1. u. 2. Kl. d. Hauptschulen. Mit teilw. Benützg d. Werth-Wollmannschen Sprachübgn f. d. 5. Schulj. (III, 169 S. mit 1 Abb.) Kart. 3. —, Öst. Sch. 4. 80

Wollmann, Franz, Dr., u. Robert Sernko: Sprachübungen mit sprachkundlichen Belehrungen für die 1. u. 2. Klasse der Mittelschulen. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1930. (III, 169 S. mit 1 Abb.) 8° Kart. 3. —, Öst. Sch. 4. 80 [Umschlagt.:] Wollmann - Sernko: Sprachübungen.

Otto Holtzes Nachfolger in Leipzig.

Schöffler, Herbert, Dr., Univ.Prof.: Neues Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. (2 Tle.) Tl 1. 2. Leipzig: O. Holtzes Nachf. (1930). H. 8° [Nebent.:] Schöffler: New English and German Dictionary. 1. Englisch-Deutsch. Mit d. engl. Aussprachebezeichnung. [Neue Ausg.] (VI, 402 S.) Lw. b 3. 75 2. Deutsch-Englisch von Prof. Dr. Max Gasmeyer u. Dr. Rudolf Manig. (VII, 461 S.) Lw. b 3. 75

Holtzes Wörterbücher. Callier, Oskar, Prof.: Wörterbuch der polnischen und deutschen Sprache. (7. Aufl.) In 2 Tln. Tl 1. 2. Leipzig: O. Holtzes Nachf. 1931 [Ausg. 1930]. 16° = Holtzes Wörterbücher. Lw. b 6. — [Nebent.:] Callier: Słownik polskiego i niemieckiego języka. 1. Polsko-niemiecka. (VIII, 511 S.) Lw. b 3. 50 2. Deutsch-polnisch. (IV, 482 S.) Lw. b 3. 50



Otto Holtz Nachf. in Leipzig —
G. Dorn in Warschau.

Dictionnaires Collection Holtze.

Callier, Oskar, Prof.: Dictionnaire de poche français-polonais et polonais-français. 8. éd. En 2 vols. Vol. 1. 2. Leipzig: O. Holtz Nachf. — Warschau: G. Dorn 1931 [Ausg. 1930]. 16° = Dictionnaires Collection Holtze. Lw. b 6. —
[Nebent.] Callier: Słownik podręczny francusko-polski i polsko-francuski.
1. Français-polonais. (VIII, 478 S.) Lw. b 3. 50
2. Polsko-Francuska. (II, 478 S.) Lw. b 3. 50

Huber & Co. in Frauenfeld.

Holl(-Stachelin), Hans: Hofrat Johannes Bifel von Stein am Rhein. 1761—1830. Ein Freund großer Zeitgenossen. (Geleitw.: P[aul] Bernle.) Frauenfeld: Huber & Co. (1930). (XVII, 316 S., mehr. Taf.) gr. 8° Lw. 10. 40, Fr. 13. —

Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

Manasse, B[erthold], Komm.R., Treuhänder: Der Wechsel im Zivil- und Strafrecht. Betrachtgn nach Anregungen u. mit e. Sonderdarst. von Rechtsanw. u. Notar Dr. Max Alsberg. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1930. (84 S.) 8° 2. 50

Prater, Paul, Dipl.Hdl. Dr., Stud.R.: Aufgaben-Sammlung für den Buchhaltungs-Unterricht. 2., verb. Aufl. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde [1930]. (78 S.) 8° 1. —

Richard Lányi in Wien.

Shakespeare: Timon von Athen [Timon of Athens]. Trauersp. in 5 Aufz. Nach d. Übers. von Dorothea Tieck. Für Rundfunk u. Bühne bearb. u. sprachl. erneuert von Karl Kraus. Wien: R. Lányi 1930. (71 S.) kl. 8° 1. —

Liga das Serrarias de Blumenau in Blumenau
(Sta Catharina, Brasilien, Caixa postal 77).

O Mercado de Madeira. Der Holzmarkt. Periodico da »Liga das Serrarias de Blumenau«, para a defeza dos interesses da industria madeireira do Estado de Sta. Catharina. Dir. responsaveis: Ewald Baericke e Dr. Frederico Kasperek. Anno 1. 1930. (12 Nrn.) No 1. Julho. (12 S.) Blumenau (Sta Catharina), Brasil(ien), Caixa postal 77: Liga das Serrarias de Blumenau (1930). 4° Jahrl. b 5 \$ 00; Einzelnr b Reis 500

Lühe & Co. in Leipzig.

Aufbau und Ausbau der Fürsorge. Veröffentlichungen des deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge. H. 17.

Lesemann, Gustav, Rektor: Obdachlose jugendliche Wanderer in der Grossstadt. Aus d. Arbeit d. städt. Jugendheims Hannover-Kleefeld. Leipzig: Lühe & Co. in Komm. 1930. (70 S.) 8° = Aufbau u. Ausbau d. Fürsorge. H. 17. 2. 40

J. A. Mayer'sche Buchh. in Aachen.

Liese, Jos[ef], Prof.: Vom Aachener Stadtwald. Geschichtliches u. Sprachliches. Mit 2 Abb. [im Text u. auf 1 Taf.]. Aachen: Der Volksfreund [; lt Mitteilg: Mayer'sche Buchh.] 1930. (24 S.) 8° n.n. —. 60

Meißner & Christiansen, Verlagsbuchh. in Hamburg.

Hennig, Werner, Dr.: Rheinschiffahrt und Rheinlandbesetzung. Eine völkerrechtl. Studie über d. Einwirkungen d. rhein. Besatzungsbehörden auf d. Rheinschiffahrt u. ihre rechtl. Grundlage. Hamburg: Meißner & Christiansen 1930. (94 S.) 8° n.n. 2. 50

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Schoenebeck, [Franz] v., Dr., Wirkl. Geh. Ober-Reg.R., Min.Dir. i. e. R.: Die ungünstige Lage der Fertigwarenindustrie in N.E.-Metallen und ihre Gründe. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1930. (138 S.) 4° n.n. 8. —

A. H. Müller in Berlin-Pankow (Prinz Heinrich-Str. 21).

Täglich 5 Gramm Morfium. Aufzeichnung e. Morfinisten. (Hrsg.: Mac From.) 1.—10. Tsd. Berlin-Pankow [; Prinz Heinrich-Str. 21]: A. H. Müller 1931 [Ausg. 1930]. (271 S.) 8° 3. 90; Lw. 6. —

Carlos Niemeyer in Valparaiso.

Festschrift fuer das sechste Gauthierfest des Bundes deutscher Turnvereine in Chile — Gau Chile d. Deutschen Turnerschaft vom 17.—21. September 1930 in Valparaiso. Im Auftrage d. Vorstandes vom Deutschen Turnverein zu Valparaiso hrsg. von Ernst Mantz. (o. O. 1930: Imp. Mercantil Valp.; [aufgekl.] Valparaiso: [C.] Niemeyer.) (VI, 81 S. mit Abb., 1 Taf.) gr. 8° n.n. 5. —

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Deutsche Literatur. Reihe 19: Politische Dichtung, Bd 6.

Adolf, Helene, Dr.: Dem neuen Reich entgegen. 1850—1871. Bearb. Leipzig: Ph. Reclam jun. 1930. (314 S.) 8° = Deutsche Literatur. Reihe 19, Bd 6. 7. 50; Lw. 9. —; Sldr auf Japanpapier 15. —

O. R. Reisland in Leipzig.

Koschwitz, Eduard: Les plus anciens Monuments de la langue française, publiés pour les cours universitaires. 2. Leipzig: O. R. Reisland 1930. 8°
2. Textes critiques et glossaire. 5. éd. (92 S.) n.n. 2. —; kart. n.n. 2. 80

Emil Roth G. m. b. H. in Siegen.

Reinhardt, Karl: Der Sohn des Irribühls. Roman. Siegen: E. Roth [1930]. (362 S.) 8° 4. —; Lw. 5. 50

Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.

Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit. Ausschuss f. wirtschaftl. Verwaltg. RKW-Veröffentlichungen. Nr 61.

Schriftenreihe Einheitsbuchführungen. Hrsg. vom Fachausschuss f. Rechnungswesen im AWV, Obmann Prof. Dr. rer. pol., Dr. jur. h. c. E[ugen] Schmalenbach, stellv. Obmann Gen.Dir. Herbert Peiser. 10. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus [1930]. 4° = RKW-Veröffentlichungen. Reichskuratorium f. Wirtschaftlichkeit (Ausschuss f. wirtschaftl. Verwaltung). Nr 61.

10. Grundplan der Selbstkostenrechnung (Entwurf). 3., umgearb. u. erw. Aufl. Bearb.: Dr. Albert Meier, Köln, Dr. Heinrich Voss, Köln. (86 S. mit Fig., 4 z. Tl farb. Taf.) b 6. —

Schmidt & Thelow in Gotha.

Winckel, Max, Dr.: Ernährungslehre. Gotha: Schmidt & Thelow (1930). (77 S.) 8° n.n. 1. 60

Die aufgedr. Zahl 2 kennzeichnet das Buch als Forts. zu Käthe Delius, Leitf. f. Nahrungsmittellehre, dessen in Vorbereitung befindl. 6. Aufl. mit 1 bezeichnet wird.

Pfr Fritz Schütz in Montenegro (Rio Grande do Sul, Brasilien).

Evangelischer Kinderfreund für Brasilien. Jg. 1. 1930. [24 Nrn.] Nr 1. Sept. (4 S. mit Abb.) (Montenegro, Rio Grande do Sul: Pfr Fritz Schütz 1930.) gr. 8° Jede Nr b Reis 200

L. W. Seidel & Sohn in Wien.

Piur, Paul: Cola di Rienzo. Darst. s. Lebens u. s. Geistes. Wien: L. W. Seidel & Sohn 1931 [Ausg. 1930]. (XII, 239 S., 1 Titelb.) gr. 8° 10. —; Lw. 12. —

Fritz Seifert in Leipzig C 1 (Dresdner Str. 79).

Schulz, Hauptm. a. D.: Die Stolper Post, ihre Stempel u. Formulare vom Beginn bis zur Gegenwart. Aus der Geburtsstadt Stephans. An Hand s. Sammlg bearb. 2., ergänzte Aufl. [lt Mitteilg: Leipzig: Germania-Ring, Geschäftsstelle: Leipzig C 1, Dresdner Str. 79: Fritz Seifert 1930.] (24 S. mit Abb.) 4°

Aus: Germania-Berichte, Ztschr. d. Germania-Rings, Jg. 34, Nr 9 ff. × 2. —

Lerche, R[obert]: Das deutsche Schutzgebiet Suaheli-Land. Die Postwertzeichen des Suaheli-Sultanats. Mit Abb. (Leipzig: A. Hoffmann [lt Mitteilg: Leipzig: Germania-Ring, Geschäftsstelle: Leipzig C 1, Dresdner Str. 79: Fritz Seifert] 1930.) (86 S.) kl. 8° × 3. —

Aus: Germania-Berichte, Ztschr. d. Germania-Rings, Jg. 34. 1930, Nr 3 ff.

Sieben-Stufen-Verlag H. Klein in Leipzig.

Burkert, Karl: Aus rauhem Grund. Erzählungen. (1. u. 2. Tsd.) Leipzig: Sieben-Stufen-Verlag, H. Klein 1930. (260 S.) 8° Lw. 5. —
Berichtig d. Verlegerangabe zur Aufnahme in Nr 245 d. 364. vom 31. 10. 30.

Julius Springer in Wien.

[Ausf[ühr]g durch Julius Springer in Berlin.]

Mitgliederverzeichnis des Internationalen Vereins der Leder-Industrie-Chemiker (I.V.L.I.C.) Ehrenmitglieder — Deutsche Sektion — Oesterreichische Sektion — Holländ. Sektion — Skandinav. Sektion — Ungarische Sektion — Russ. Sektion — Tschechosl. Sektion — Mitglieder, die keiner Sektion angehören — Gegenseitigkeitsmitglieder der A.L.C.A. — Gegenseitigkeitsmitglieder der I.S.L.T.C. — Mitglieder d. Vereins Schweizer Lederindustrie-Chemiker »Veslic« — Alphabet. Namensverz. 1930. Wien: J. Springer [Ausf[ühr]g durch Julius Springer, Berlin] 1930. (50 S.) 8° 4. 80

Theodor Steinkopff in Dresden.

Medizinische Praxis. Bd 9.

Runge, Hans, Prof. Dr., Oberarzt: Blutung und Fluor. Mit e. Vorwort von Prof. Dr. Robert Schröder, Dir. Mit 18 Abb. Dresden: Th. Steinkopff 1930. (X, 108 S.) 8° = Medizinische Praxis. Bd 9. 8. —; geb. 9. 50

Georg Stille in Berlin.

Friedlaender, Kurt, Dr., Rechtsanw.: Die Rückzahlung, Verzinsung und Vertreibung der Aufwertungshypothek. Berlin: G. Stille 1930. (VIII, 115 S.) 8° 3. 50; geb. 4. 50

Leopold Stoder, Heimatverlag in Graz.

Sornich, Heinrich, Ing. agr., Tierzuchtlehrer: Erfolgreiche Schweinezucht. 5. Aufl. Graz: L. Stoder (1930). (149 S. mit Abb.) 8° 2. 70

J. N. Teutsch in Bregenz.

Thaler, Kassian, P.: Aufnahme- und Lehrbüchlein für die Terziaren des hl. Franziskus. Verf. von P. Franz Ser. Tischler, O. M. Cap., neu hrsg. von P. Thomas Billanova Gerster aus Zell, Kapuzinerordenspriester. 15. Aufl. 109.—114. Tfd. Bregenz a. Bodensee: J. N. Teutsch 1930. (126 S., 1 Titelb.) Kart. —, 36, Ost. Sch. —, 60

Ullstein A.G. in Berlin.

Katz, Richard: Heitere Tage mit braunen Menschen. Ein Süddeutschebuch. Mit 31 Taf. u. 1 Kt. Berlin: Ullstein (A.-G.) 1930. (239 S.) 8° 4. —; Lw. 6. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Kamerad-Bibliothek. 21.

Kern, Maximilian: Der Zwingherr von Celebes. (23. Aufl.) Stuttgart: Union [1930]. (III, 324 S. mit Abb., 1 Taf., 1 Kt.) H. 8° = Kamerad-Bibliothek. 21. Lw. 4. —

Vaterländische Volks- und Jugendbücher des Union-Verlags.

Hesse, Kurt: Der Patrouillengänger und andere Erlebnisse aus dem Großen Kriege. Mit 4 farb. Einschaltbildern [Taf.] u. 17 [eingedr.] Federzeichnungen von Erich N. Döbrich, sowie 26 photograph. Aufn. [auf Taf.]. Stuttgart: Union [1930]. (VII, 238 S.) 8° = Vaterländische Volks- u. Jugendbücher d. Union-Verlags. 5. 80; Lw. 6. 80

Universal-Edition in Wien.

Offenbach, Jacques: Robinsonade. Komische Oper in 3 Akten. Musikalisch bearb. von Georg Winkler. Neuer Text von Erich Walther. Nach Offenbachs »Robinson Crusoe«, Text von Cormon u. Crémieux. Wien: Universal-Edition 1930. (52 S.) 8° 1. —

Franz Bahlen in Berlin.

Bondi, Arthur, Dr.: Die Rechte der Aktionäre. Ein Beitr. zur Reform d. Gesellschaftsrechtes u. zur deutsch-östr. Rechtsangleichung. Berlin: F. Bahlen 1930. (285 S.) gr. 8° 10. 80

VDI-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Kraftwerks-Bauten. [Hrsg. von d.] Siemens-Schuckert ([Werke A.-G.]. 2. Aufl. [Lt Mitteilg: Berlin: VDI-Verlag in Komm.] 1930.) (138 S. mit Abb.) 4° 5. —; geb. 6. —

Verlag »Das Bergland-Buch« in Graz (Radeckstr. 15).

Das Bergland-Buch.

Mimra, Robert: Batterie 4. Mit e. Vorw. von Franz Karl Sinsken. Graz [Radeckstr. 15]: Verlag »Das Bergland-Buch« (1930). (347 S., 1 Titelb.) H. 8° = Das Bergland-Buch. Lw. 2. 85

Verlag Der Eisenerne Hammer (Karl Robert Langewiesche) in Königstein [Taunus].

Der Eisenerne Hammer.

Deutsche Alpen in schönen Bildern. 47 [eingedr.] Aufn. Mit erdgeschichtl. Vorbemerkg ([von] Dr. P. R.). Königstein: Verlag Der Eisenerne Hammer [1930]. (48 S.) 8° = Der Eisenerne Hammer. 1. 20

Deutsche Meeresküsten in schönen Bildern. 47 [eingedr.] Aufn. Mit erdgeschichtl. Vorbemerkg ([von] Dr. P. R.). Königstein: Verlag Der Eisenerne Hammer [1930]. (48 S.) 8° = Der Eisenerne Hammer. 1. 20

Reundörfer, Alara: Haushalten. Mit [eingedr.] Lichtbildstudien von Dr. Paul Wolf. Königstein: Verlag Der Eisenerne Hammer [1930]. (48 S.) 8° = Der Eisenerne Hammer. 1. 20

Verlag »Friede durch Recht« vorm. Buchhandlung d. Deutschen Friedensgesellschaft in Wiesbaden, jetzt: Schweidnitz.

Bettauer, F[ritz] E[rnst], u. Georg Lichey: Die unter Tage. Ein Stück Zeittheater in 6 Bildern. Schweidnitz: Verlag Friede durch Recht 1930. (71 S.) gr. 8° 1. 50

Verlag des Johannesbundes in Leutesdorf am Rhein.

Coppenrath [Albert], Fir: An die nichtkatholischen Besucher dieses Gotteshauses Leutesdorf a. Rh.: Verlag des Johannesbundes [1930]. (4 S.) H. 8° p n.n.n. —, 04

Börzenblatt f. d. Deutsch u. Buchhandel. 97. Jahrgang.

Verlag für Presse, Wirtschaft u. Politik G. m. b. H. in Berlin.
[Komm.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig.]

Hofader, Albert, Dr.: Technik, Natur, Kultur. Religion d. Geistes. Berlin: Verlag f. Presse, Wirtschaft u. Politik [Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig] 1930. (48 S.) 8° 2. 50

Verlag Silberburg G. m. b. H. in Stuttgart.

Schleier-Gbe, Sofie: Was tun, Sibylle? Abenteuer e. jungen Mädchens. Stuttgart: Verlag Silberburg 1930. (136 S.) 8° Lw. 3. 80

Verlagshaus Freya G. m. b. H. in Heidenau.

Tom Shark. Der König d. Detektive. Bd 88.

Strong, Pitt [Pseud.]: Ratten der Unterwelt. Heidenau: Verlagshaus Freya [1930]. (64 S.) H. 8° = Tom Shark. Bd 88. —, 20

Anneliese Wallmann [S. G. Wallmann] in Leipzig.

Otto, Richard, D., Stiftspred.: Der Weg im Weglosen. Predigten über neutestamentliche Texte. Leipzig: Anneliese Wallmann [S. G. Wallmann] [1930]. (147 S.) 8° 3. 50

Georg Westermann in Braunschweig.

Westermann-Texte. Französ. Reihe, Nr 4.

Scheunemann, Oskar, Stud.R.: Précurseurs de la Révolution française (Montesquieu, Voltaire, Rousseau, Beaumarchais). Bearb. 3. Aufl. [Nebst] Wörterbuch. Braunschweig: G. Westermann [1930]. (71; 14 S.) kl. 8° = Westermann-Texte. Französ. Reihe, Nr 4. 1. 20

Wichern-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Spandau.

Der evangelische Wohlfahrtsdienst. Reihe 3. Jugenddienst. Hrsg. von Dr. theol. Adolf Stahl. H. 1. Berlin-Spandau: Wichern-Verlag 1930. gr. 8°

Witte, Karl, Dir., Dr. Berner Billinger, Oberarzt [u.] Elisabeth Ostermann: Arbeitserholungsfürsorge. Ein neuer Weg in d. Fürsorge an berufsschwachen Jugendlichen. Berlin-Spandau: Wichern-Verlag 1930. (34 S., 2 Tab.) gr. 8° = Der evangelische Wohlfahrtsdienst. Reihe 3, H. 1. 1. 80

Wirz & Cie in Aarau.

Bavier, B., Oberförster: Der Wald und wie wir ihn pflegen. Forstl. Leitf. f. d. Unterr. an landwirtschaftl. Schulen. Ratgeber f. Waldbesitzer u. Mitgl. von Forstbehörden. Mit 12 Abb. im Text u. 8 Kunstdrucktaf. Hrsg. von d. forstl. Zentralstelle d. Schweiz in Verb. mit d. Verband d. Lehrer an landwirtschaftl. Schulen d. Schweiz. Aarau: Wirz & Cie 1930. (V, 122 S.) Hlw. n.n. 4. 40

Würfel Verlag in Berlin.

Tezuka, R.: Chin Ehen Tao. Studien über das von Konfucius vertretene Tao von Herrscher und Untertan. (Vorw.: [Ditto] Franke.) Berlin: Würfel Verlag (1930). (56 S. mit 1 Abb.) gr. 8° Hlw. 6. —
Erstien zuerst in Japan. Sprache in Seisshinogaku. Bd 4, H. 1.

Japanisches Theater. Hrsg. von Curt Glaser. Mit Beitr. von Fritz Rumpf, Friedrich Perzyński, Kazuhiko Sano. Berlin: Würfel-Verlag (1930). (195 S. mit Abb., 22 [z. Tl farb.] Taf.) 8° Pp. 7. 50;

30 num. u. sign. Ex. auf Bütteln geb. je 12. 50
[Nebent.:] Nihon Bunka.

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****N. G. Elwert'sche Verh. Inh. Gottl. Braun in Marburg.**

Hessenland. Monatschrift f. Landes- u. Volkskunde, Kunst u. Literatur Hessens. (Enth. zugleich d. »Mitteilungen« d. Vereins f. hess. Geschichte u. Landeskunde.) In Verb. mit Fachberatern hrsg. von Dr. C. Sigeroth. Jg. 41. (1930. [4. Viertelj.]) H. 10. Okt. (S. 289—320. mit Abb.) Marburg: N. G. Elwert'sche Verh. [1930]. gr. 8°

Viertelj. 2. —; f. Mitgl. d. Vereins f. hess. Geschichte u. Landeskunde 1. 75; Einzelh. 1. —

Gustav Fischer in Jena.

Zoologische Jahrbücher. Abt. f. allgem. Zoologie u. Physiologie d. Tiere. Begr. von J. W. Spengel. Hrsg. von Max Hartmann u. Richard Hesse. Bd 48, H. 2. Mit 107 Abb. im Text u. 9 Taf. (S. 169—348.) Jena: G. Fischer 1930. gr. 8° 22. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Journal für die reine und angewandte Mathematik, gegr. von August L[eopold] Crelle 1826. Hrsg. von Kurt Hensel, H. Hasse, L. Schlesinger. Wiss. Beirat: . . . Bd 163. [4 Hefte.] H. 1. (70 S.) Berlin: W. de Gruyter & Co. 1930. 4° Der Bd n.n. 36. —

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Le Monde oriental. Archives pour l'histoire et l'ethnographie, les langues et littératures, religions et traditions de l'Europe orientale et de l'Asie. Tidskrift för Öst-Europas och Asiens historia och etnografi, språk och litteraturer, religioner och folkdiktning. Publié par H[enrik] S[amuel] Nyberg. Vol. 23. 1929. [3 fasc.] Fasc. 1/3. Uppsala: A.-B. Lundequistka Bokh. — Leipzig: O. Harrassowitz ([usw.] 1930). (VIII, 380 S.) 4°
In 1 Bd geh. n.n. 17. 50, Kr. 15. —

Z. Tl in deutscher Sprache.

Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

Aufwertungsarchiv. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Dr. E[duard] Heilfron, Geh. Just.R. Prof., Dr. [Fritz] Koppe, Rechtsanw., Dr. O[tto] Warneyer, Reichsger.R. Tl 1. Aufwertungskartothek. Tl 2. Aufwertungspraxis. Jg. 5. 1930. [4. Viertel.] Tl 1. H. 19. Tl 2. H. 10. Okt. (40 perfor. S., S. 61—68 in 4°). Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde (1930). 13,5×19,5 cm

Tl 1 u. 2 zus., viertelj. n.n. 5. 60;

Tl 1 nebst Eilmitteilungen f. Bezieher d. Deutschen Steuerzeitung viertelj. n.n. 4. 60; Einzelh. d. 1. Tles n.n. 1. —; d. 2. Tles n.n. —. 60

Eildienst der Deutschen Steuerzeitung. Kurze Steuer-, Rechts- u. Wirtschaftsnachrichten. Hrsg. von Rechtsanw. Dr. Fritz Koppe unter Mitw. von . . . Jg. 8. 1930. [4. Viertel.] Nr 40. Okt. (Sp. 625—640, 4 [3 perfor.] Bl.) Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde (1930). 4° Viertelj. b n.n. 5. 70; Einzelnr n.n. —. 80

Erlasse und Entscheidung. Steuer-Sammlung u. Steuer-Kartothek aller wicht. Erlasse d. Reichsfinanzministeriums u. d. Länder, d. wicht. Steuerentscheidgn d. Reichsfinanzhofs, d. Reichsgerichts u. d. Verwaltungsgerichte sowie d. neuesten Steuerliteratur. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Rechtsanw. Dr. Fritz Koppe, Hauptschriftl. Jg. 2. 1930. [4. Viertel.] Nr 10. Okt. (S. 361—400, 8 perfor. Bl.) Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde (1930). 4°

Viertelj. b n.n. 6. 30; f. Abonnenten d. »Deutschen Steuerzeitg« od. d. »Eildienstes d. Deutschen Steuerzeitg« b n.n. 5. 10; Einzelh. b n.n. 2. 50

Deutsche Steuerzeitung. Monatschrift auf d. Gebiete d. Steuerwesens mit Beil.: »Aufwertungspraxis«. Hauptschriftl.: Rechtsanw. Dr. Fritz Koppe. Jg. 19. 1930. [4. Viertel.] Nr 10. Okt. (S. 397—440, 4 S., 8 [6 perfor.] Bl.) Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde (1930). 4°

Viertelj. b n.n. 5. 40; Einzelnr b n.n. 2. —

Zeitschrift für Betriebswirtschaft. (Monatsschrift f. betriebswirtschaftl. Forschg.) Hrsg.: Prof. Dr. S[iegfried] Berliner [u. a.]. Schriftl.: Prof. Dr. F[ritz] Schmidt, Frankfurt a. M. Jg. 7. 1930. [4. Viertel.] H. 10. Okt. (S. 721—800) Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde (1930). gr. 8°

Viertelj. 5. 40; Einzelheft 2. —

Z für O. Zeitschrift für Organisation. Zentralblatt f. d. Praxis d. rationellen Geschäfts- u. Wirtschaftsgestalt. Hrsg. G. für O., Gesellschaft f. Organisation e. V. Berlin. (Hauptschriftl.: Dr. Fritz Wlach.) Jg. 4. 1930. [4. Viertel.] H. 19. Okt. (Bl. 505—532, XVI Bl. mit Abb.) Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde (1930). 4°

Viertelj. n.n. 6. —; Einzelh. n.n. 1. 20; Blattausg. Viertelj. 9. —; Einzelh. 1. 70

Zeitschrift für Zölle und Verbrauchssteuern. Hrsg. von Dr. E. Trautvetter, Geh. Oberreg.R., Reichsfin.R. i. R., u. Dr. Fritz Koppe, Rechtsanw. Unter ständ. Mitarb. von . . . Jg. 10. 1930. [4. Viertel.] Nr 19. Okt. (S. 353—372.) Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde (1930). 4°

Viertelj. n.n. 3. —; Einzelh. n.n. —. 60

Verzeichnis von Neuigkeiten

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Bärenreiter-Verlag in Kassel. 8504
Koch, Rud.: Das Schreib-Büchlein. 2.80.

Buch- Ein- und Verkaufsgenossenschaft Hammerbrook in Hamburg. 8490

Heinitz, Wilh.: »Schach! Palandra! Ein Chorspiel. Kart. —.90.
Schulze, Clara: Wildschütz Eidi u. andere Sagen aus dem Wandberggebiet Hamburgs. Kart. —.90.

Carinthia in Klagenfurt, Bismarckring 13. 8513
Löw, Jos.: Gurker Danführer. 3. Aufl. 2.50.

Otto Elsner Verlagsgef. m. b. H. in Berlin. 8487
Farben-Chemiker, Der. 2. Heft.

Ferdinand Enke in Stuttgart. 8468

Franke, G.: Handbuch der Brikettbereitung. 2. Aufl. 1. Bd. Das Brikettieren der Braunkohlen. Neu bearb. v. Georg Franke u. O. Kraushaar. 45.—; Lwbd. 48.—.

Gläser, Erna: Die Formfehler u. die plastischen Operationen der weiblichen Brust. 7.—; Lwbd. 8.50.

Jellinek, Karl: Lehrbuch der physikalischen Chemie. III. Bd. Die Lehre v. der Statik chemischer Reaktionen in verdünnten Mischungen (Lösungen). 1. u. 2. Aufl. 92.—; Lwbd. 96.—; Subskr.-Pr. 80.—; geb. 84.—.

Klare, Kurt: Konstitution u. Lungeninfiltrierungen. 14.—; Lwbd. 16.—.

Orthopädie, Deutsche. Hrsg. v. Herm. Gocht. 7. Bd. Storck, Hans: Die Zahl in der Orthopädie. Statistische Erhebungen an 49 255 Krankheitsfällen der Jahre 1919—1928. 22.—; Lwbd. 24.—.

Quiring, Heinr.: Die zeitlichen Beziehungen der Flussterrassen Europas u. Nordafrikas zu den Menschheitskulturen. 3.20. Sammlung chemischer u. chemisch-technischer Vorträge. Hrsg. v. W. Herz. Neue Folge.

4. Heft. Euler, Hans v.: Biokatalysatoren. 6.—; Subskr.-Pr. 5.—.

Schennen u. Jüngst: Lehrbuch der Erz- u. Steinkohlenerzeugung. 2. Aufl. v. Ernst Blümel. 55.—; Lwbd. 58.—. Schriften aus dem Gebiete der Brennstoffgeologie, hrsg. von O. Stutzer.

Heft 5/6. Stadnikoff, Georg: Die Entstehung v. Kohle u. Erdöl. 20.—.

Frankenstein & Wagner in Leipzig. 8508

Jahrbuch, Entomologisches. 40. Jahrg. 1930. Hrsg. v. Osk. Krancher. Lwbd. 3.—.

Furche-Verlag in Berlin. 8487

*Mysterium Christi. Christologische Studien deutscher u. britischer Theologen. Hrsg. C. G. K. Bell u. Adf. Deissmann. 16.—; Lwbd. 18.—.

Wilhelm Goldmann Verlag in Leipzig. 8495—97

*Heymann, Rob.: Kampf um Gaby. Ein Roman aus dem Petroleumgebiet. Kart. 3.—; Lwbd. 4.50.

*Wallace, Edgar: Die Banknotenfälscher. 1.—40. Tauf. Kart. 3.—; Lwbd. 4.50.

Walter de Gruyter & Co. in Berlin u. Leipzig. U 1

Archiv, Skandinavisches, f. Physiologie. 60. Bd. 1.—4. Heft. Für den Bd. 20.—.

Entscheidungen des Reichsarbeitsgerichts in Zivilsachen. 129. Bd. 1. Heft. Für den Bd. 6.90.

*Gattermann: Die Praxis des organ. Chemikers. 22. Aufl., bearb. v. Heinr. Wieland. Geb. 15.—.

*Haas: Einführung in die theoretische Physik. 2. Bd. 5. u. 6. Aufl. 17.—; geb. 18.50.

Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens. III. Bd. 5. Lfg. 4.—.

Handwörterbuch des deutschen Märchens. I. Bd., 1. Lfg. 5.—.

Hoppe-Seylers Zeitschrift f. physiolog. Chemie. 191. Bd., Heft 1—6. Für den Bd. 15.—.

Jäger: Kommentar zur Konkursordnung. 6. u. 7. Aufl. 3. Lfg. 15.—.

Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen 1916 bis 1929: Preussen. 1.20.

Islam, Der. 19. Bd., 1. u. 2. Heft. Für den Bd. 28.—.

*Luthers Werke in Auswahl. 8. Bd. Tischreden, hrsg. v. Otto Clemen. Geb. 5.—.

Nachtrag zur Amtlichen Liste der deutschen Seeschiffe. 1930. —.80.

Studien zur spätantiken Kunstgeschichte, hrsg. v. H. Lietzmann u. G. Rodenwaldt.

*3. Frischhauer, A. S.: Altspanischer Kirchenbau. Geb. 24.—.

Veröffentlichungen des Reichsaufsichtsamts f. Privatversicherung. 29. Jahrg. 2. Heft. 8.—.

Zeitschrift f. Bergrecht. 71. Bd. Heft 1/2. 11.—.

H. Sadaraths Buchhdlg. (Alexander Kaufmann) in Dresden. 8513

Fischer, A.: Die Staatliche Lehrschmiede zu Dresden 1780—1930. Festschrift zur 150-Jahrfeier. 4.50.

H. Haessel, Verlag in Leipzig. 8485

*Kallinikow: Leo Tolstoi, die Tragödie seiner Ehe. Aus dem Russ. überf. u. bearb. v. Wolfg. E. Groeger. 6.—; Lwbd. 8.—.

Hanseatische Verlagsanstalt in Hamburg. 8488, 89

Schroer, Gust.: Der Hohllofenbauer. 17.—21. Tauf. Lwbd. 4.80.

— Sturm im Siebdrück. 26.—30. Tauf. Lwbd. 4.80.

- Selios-Verlag in Münster i. W.** 8510
Afhauer: Auf Schicksalswegen gen Osten. Lwbd. 10.—.
- Max Hesses Verlag in Berlin.** 8509
Mand, J. C.: Das grosse Karlsbader Konditorbuch. Geb. 3.50.
- Carl Heymanns Verlag in Berlin.** 8472
Meister des Rechts. Hrsg. v. S. Schulzenstein.
Drews: Freiherr vom Stein. Lwbd. 3.—.
Simons, Walt.: Hugo Preuß. Lwbd. 3.—.
- Reimar Hobbing in Berlin.** 8471
*Claren, C.: Der zollfreie Veredlungsverkehr mit dem Auslande. 2. Aufl. Lwbd. etwa 9.—; Subskr.-Pr. etwa 7.80.
- Internationaler Arbeiter-Verlag in Berlin.** 8471
Buchausgabe »Das neue Drama«.
2. Bd. Wolf, Frdr.: Die Matrosen v. Cattaro. Kart. 1.80.
- W. Kohlhammer in Stuttgart.** 8512
Maus, Wilh.: Das Übersetzungsrecht der wichtigsten Staaten der Berner Übereinkunft. 9.—.
- Krüger & Co. in Leipzig.** 8504
Held, Wilh.: Die Urinschau des Mittelalters u. die Harnuntersuchung der Gegenwart. 5.—; geb. 7.—.
- Paul Müller in München.** 8479. 81
*Grimm, Heinr.: Der Kampf e. deutschen Königs. Historische Erzählung in vier Lebensabschnitten. Lwbd. 6.—.
Wehrkraft, Christliche. Jeder Bd. 1.50; Lwbd. 2.—.
13. Bd. Huttel, Herm.: Kreuz oder Dollar? Der Christ im Schatten der Weltpolitik.
14. Bd. Ley, Wilh.: Christliche Wehrkraft der Jüngsten. Die Jungschärbewegung.
- Neufeld & Henius Verlag in Berlin.** 8469
Sang u. Klang fürs Kinderherz. Neue Folge. 67.—77. Taus. Geb. 6.50.
- Martinus Nijhoff im Haag.** 8465
Junckerstorff, Kurt: Die Völkerbundesgarantie des Minderheitenrechts. 3.50.
- Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.** 8482. 83
Berg, Bengt: Die Liebesgeschichte e. Wildgans. 1.—10. Taus. Lwbd. 8.—.
- Roriz Ruhl in Leipzig.** 8508
Flaggen, Die, der Kriegs- u. Handels-Marinen aller Staaten der Erde. 14. Aufl. Vollst. neu bearb. v. Jul. Mor. Ruhl u. Alfr. Starke. 3.—.
- Carl Schünemann, Verlag in Bremen.** 8466. 67
Deeping, Warwick: Kitty. Roman. Aus dem Engl. v. Curt Theising. 4.—6. Lauf. 5.—; Lwbd. 7.50.
- B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.** 8508
*Schnabel, Fr.: Quellen u. Darstellungen der neueren Geschichte..
1. Bd. Das Zeitalter der Reformation. Geb. etwa 16.—; Subskr.-Pr. bis 30. XI.: 12.80.
- E. Theisen in Hamm (Westf.), Ostenallee 46 b.** 8513
Theisen, Emil: Offenes Schreiben an die Richter im Deutschen Reich u. an das deutsche Volk. —.50.
- Verlag Otto Beyer in Leipzig.** 8513
Frauenkultur u. Frauenkleidung, Deutsche. (Ausg. B Deutsche Frauenkultur.) Novemberheft. 1.—.
- Verlag der Zeitschrift »Die Aktion« (Franz Pfemfert) in Berlin.** 8504
Trotzki, Leo: Die permanente Revolution. Übers. v. Alexandra Ramm. 3.50.
- Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.** 8499
Biersack, Frz. Joh.: Die Hochzeiterin im Himmel. Lwbd. 4.30.
Brentano: Godel Hinkel u. Gadeleia. Neubearb. Lwbd. 3.50.
Geiger: Lydia. Erzählung. 6. Aufl. 3.—; geb. 4.—.
Herbert: Aus dem Buche des Lebens. Novellen. 4. Aufl. 3.—; Lwbd. 4.—.
Nabor: Das Himmelschiff. Roman. Lwbd. 4.—.
— Der Vogt v. Lorch. Roman aus dem Bauernkrieg. 3. Aufl. 3.—; geb. 4.—.
— Mysterium crucis. Roman aus der Zeit des Kaisers Nero. 6. Aufl. Lwbd. 8.—.
Pfleger, Art.: Franz im Feuer. Vier Jahre Flugzeugbeobachter. 1.80.
Schaching, Otto: Waldesrauschen. 3. Aufl. Geb. 3.80.
Wieser, Seb.: Die Eroberung v. Mexiko. 2. Aufl. 3.20; geb. 3.90.
Züglein, Gaudentius: Stern v. Bethlehem. Adventspredigten. 2.—.

- Karl Voegels Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 8511
*Omnibus. Das Buch f. alle. Hrsg. v. C. W. Schmidt. 2. Aufl. Lwbd. 4.85.
- Ernst Wasmuth Verlag A.-G. in Berlin.** 8478
*Mauclair, Camille: Corot. Hlwb. 50.—.
- Wirtschaftsverlag Arthur Zudau G. m. b. H. in Berlin.** 8465
Literatur-Nachweis f. die Reichs- u. preussische Gesetzgebung, abgeschlossen Juli 1930. 3.50.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels

(Mitgeteilt von H. Asher & Co. in Berlin W 8.)

[Vorhergehende Liste f. Bbl. Nr. 248 vom 24. Oktober 1930.]

Amerikanische Literatur.

- Brinton, Anna Cox:** Maphaeus Vegius and his thirteenth book of the Aenid. A chapter on Virgil in the renaissance. Stanford Univ., Cal.: Stanford Univ. Press. 8° 7 \$ 50 c.
- Brinton, Howard H.:** The mystic will, based on a study of the philosophy of Jacob Boehme. New York: Macmillan. 8° 2 \$ 50 c.
- Corveon, Henry:** Rock gardens and alpine plants. Ed. by Leonard Barron. Ill. New York: Macmillan. 8° 6 \$.
- (Land economics ser.)
- Fisher, Ernest McKinley:** Advanced principles of real estate practice. Ill. New York: Macmillan. 8° 3 \$ 50 c.
- Hesseltine, William Best:** Civil war prisons. A study in war psychology. Columbus, O.: Ohio State Univ. Press. 8° 3 \$.
- Hodges, Henry G.:** Diplomatic relations between the United States and Great Britain. Boston: Badger. 8° 2 \$.
- Jaffe, Bernard:** Crucibles; the lives and achievements of the great chemists. Ill. New York: Simon & Schuster. 8° 5 \$.
- Langsam, Walter Consuelo:** The Napoleonic wars and German nationalism in Austria. New York: Columbia Univ. Press. 8° 3 \$ 75 c.
- (Studies in hist., economics a. publ. law. 324.)
- Morgan, Charlotte E.:** The origin and history of the New York employing printers' association; the evolution of a trade association. New York: Columbia Univ. Press. 8° 2 \$ 25 c.
- (Studies in hist., economics and publ. law. 319.)
- Paustian, Paul W.:** Canal irrigation in the Punjab. New York: Columbia Univ. Press. 8° 3 \$.
- (Studies in hist., economics and publ. law. 322.)
- Seelge, Howard P.:** Electrical distribution engineering. Ill. New York: McGraw Hill. 8° 5 \$.
- Struve, P. B.:** Food supply in Russia during the world war. 2 vol. New Haven, Conn.: Yale. 8° 4 \$ 50 c.
- (Economic and soc. hist. of world war, Russian ser.)
- Sutcliffe, William George, and S. A. Bond:** Savings banks and savings department management. New York: Harper. 8° 5 \$.
- Taggard, Genevieve:** The life and mind of Emily Dickinson. Ill. New York: Knopf. 8° 4 \$.
- Viereck, George Sylvester:** Spreading germs of hate. Ill. New York: Liveright. 8° 3 \$.
- Wriedt, Christian:** Heredity in live stock. Ill. New York: Macmillan. 8° 3 \$.
- Yearbook of agriculture 1930.** Ed. by Milton S. Eisenhower. Washington: Gov. Printing Office. 8° 1 \$ 50 c.

Englische Literatur.

- Appel, Joseph H.:** The business biography of John Wanamaker: America's merchant pioneer 1861 to 1922. London: Macmillan. 8° 21 sh.
- Badcock, Rev. F. J.:** The history of the Creeds. London: S. P. C. K. 8° 12 sh. 6 d.
- Barker, Ernest:** Church, state and study. Essays. London: Methuen. 8° 10 sh. 6 d.
- Barnes, Harry Elmer:** World politics in modern civilisation. London: Knopf. 8° 25 sh.
- Catalogue of books printed in the 15th century now in the British Museum.** Part 6: Italy. Oxford: Oxford Univ. Press. 4° 63 sh.
- Chao Kwang Wu:** The international aspect of the missionary movement in China. Oxford: Oxford Univ. Press. 8° 11 sh. 6 d.
- (Johns Hopkins Univ. studies in hist. a. polit. science.)
- Cole, G. D. H.:** Gold, credit and employment. London: Allen & U. 8° 3 sh. 6 d.
- Evans, Sir Arthur:** The palace at Minos: A comparat. account of the successive stages of the early Cretan civilisation as ill. by the discoveries at Knossos. Vol. 3. Ill. London: Macmillan. 4° 105 sh.

- Franck, Harry A.:** A Scandinavian summer: five months in Denmark, Finland, Sweden, Norway and Iceland. Ill. London: Methuen. 8° 21 sh. 6 d.
- Harris, Frank:** On the trail: my reminiscences as a cowboy. London: Lane. 8° 7 sh. 6 d.
- Edib, Halide:** Turkey faces West. Oxford: Oxford Univ. Press. 8° 14 sh.
- Hamilton, Edith:** The Greek way. London: Dent. 8° 10 sh. 6 d.
- Huneker, James:** Essays. Sel. by H. L. Mencken. London: T. W. Laurie. 8° 25 sh.
- Kempe's engineer year book for 1930:** the modern practice of civil, mechanical, electrical, gas, marine, mine and metallurgical engineering. London: Crosby Lockwood. 8° 31 sh. 6 d.
- Leacock, Stephen:** Economic prosperity in the British Empire. London: Constable. 8° 7 sh. 6 d.
- Markun, Leo:** Mrs. Grundy. A history of four centuries of morals. Ill. London: Appleton. 8° 21 sh.
- Moule, A. C.:** Christians in China before the year 1550. London: S. P. C. K. 8° 15 sh.
- Murchison, Carl:** History of psychology in autobiography. Vol. 1. Oxford: Oxford Univ. Press. 8° 22 sh. 6 d.
- Newton, C. H.:** Railway accounts, their statutory form and the practice of railway companies. London: Pitman. 8° 10 sh. 6 d.
- Peddie, J. Taylor:** The dual system of stabilisation. London: Macmillan. 8° 8 sh. 6 d.
- Stephenson, John D.:** The structure of English: from sentence to essay. London: Methuen. 8° 2 sh. 6 d.
- Wier, Albert E.:** What do you know about music? London: Appleton. 8° 7 sh. 6 d.

- Williams Blanche Colton, and J. Macy:** Do you know English literature? A book of questions and answers. London: Appleton. 8° 12 sh. 6 d.
- Woodruff, Percy G. H.:** Banking for advanced students. London: Pitman. 8° 7 sh. 6 d.

Französische Literatur.

- Bernoville, Gaëtan:** Le pays des Basques. Types et coutumes. Dessins originaux de Inigo Bernoville. Paris: Horizons de France. 4° 100 Fr.
(Provinces de France.)
- Besson, A., et autres:** Bréviaire médical à l'usage des missionnaires coloniaux. Ill. Paris: Vigot frères. 8° 80 Fr.
- Congrès français de chirurgie.** 38e sess. = Paris 1929. Paris: F. Alcan. 8° 100 Fr.
- Cordonnier, Général:** Ai-je trahi Sarrail? Paris: Les Etincelles. 34 Rue des Archives. 8° 30 Fr.
- Lapparent, Jacques de:** Les Bauxites de la France méridionale. Ill. Paris: Ch. Béranger. 4° 60 Fr.
(Mém. pour servir à l'explication de la carte géol. de la France.)
- Lespès, René:** Alger. Etude de géographie et d'histoire urbaines. Ill. Paris: F. Alcan. 4° 125 Fr.
- Percin, Général:** Souvenirs militaires de 1870 à 1914. Paris: Edit. de l'Armée nouvelle, 8 Rue Say. 8° 12 Fr.
- Soulié, Maurice:** Les procès célèbres de l'Angleterre. Ill. Paris: Payot. 8° 20 Fr.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

**ZAHLUNGSVERKEHR
UND BANKBETRIEB**
ZEITSCHRIFT FÜR BANKTECHNISCHE FRAGEN
NEUER VERLAG:
DER BETRIEBSWIRT m.b.H.
BERLIN NO 55, WEISSENBURGERSTRASSE 64
Lieferung nur direkt / Postscheck Bln. 14882

Dem Gesamtbuchhandel bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß meine Firma dem Buchhandel beigetreten ist. Meine Vertretung in Leipzig hat die **Fa. Franz Wagner** übernommen.

Fertig's Buchhandlung
Brieselang, Kr. Osthavelland.

Wir übernehmen im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär die Vertretung der Firma
R. Schmitz, Lennep.
Leipzig, den 28. Okt. 1930.
Kommissionshaus

Hiermit gebe ich bekannt, daß ich dem Gesamtbuchhandel beigetreten bin.

Kurt Buschendorf
Buchhandlung
Harburg-Wbg. I, Meyerstr. 1.

Wiederholte Rückfragen zwingen uns nochmals zu folgender **Erklärung:** Wir sind ein selbständiges Unternehmen und haben mit dem Dürerhaus Paul Falk in Marienwerder nichts mehr zu tun. Das hiesige Geschäft ist ohne Aktiva und Passiva käuflich in unseren Besitz übergegangen. Alle vor dem 1. IV. 1930 zurückliegenden Forderungen sind an die obige Firma zu richten.

Marienburg, Wpr., Kraghammer 10
27. Oktober 1930.

Dürerhaus Falk & Co.
Wilh. Schreiter, Effehard Falk.



Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firma:

Franzmathes-Verlag
Frankfurt a. M., Scheidswaldstraße 76

Leipzig

Carl Fr. Fleischer

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Reich illustriertes Vaterländisches Geschichtswerk

2 Bände

glänzend in die gegenwärtige Zeit passend, hervorragende Autoren, ist besonders preiswert bei günstigsten Zahlungsbedingungen abzugeben.

Kein Ladenhüter. Beste Druckausführung. Geeignet ganz besonders für Reise- und Versandbuchhandlungen, die Fühlung mit nationalen Kreisen haben.

Gest. Angebote unt. Nr. 2128 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Alterer norddeutscher Verlag soll gelegentlich mit oder ohne Firmenamen verkauft werden, da Inhaber ohne Erben. Erforderlich etwa RM 30 000.—. Geringe Baranzahlung. Günstige Gelegenheit zur Gründung der Selbständigkeit. Angebote unter # 2094 bef. die Geschäftsstelle des V.-B.

Verlagsrechte

kultur- und sittengeschichtlicher Werke sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter # 2125 d. d. Geschäftsstelle des V.-B.

In süddeutscher Universitätsstadt soll eine alteingeführte Universitätsbuchhandlung unter sehr entgegenkommenden Bedingungen bei nachgewiesener Sicherheit verkauft werden. Es genügt eine vorläufige Anzahlung von 30 000.—, die jährlichen Abzahlungen sollen je 10 000.— RM betragen. Umsatz 140 Mille. Näheres durch

Carl Schulz, Breslau 10, Enderstraße 3.

Teilhaberge suche.

Beteiligung mit 20 000.— RM an süddeutschem Reisegeschäft wird durch meine Vermittlung nachgewiesen. Ernstige Reflektanten erfahren Näheres durch

Carl Schulz, Breslau 10, Enderstraße 3.

Fertige Bücher

Schi-

Sport beginnt!

Karten und Führer

der Mittelgebirge und Alpenländer. Alles mit vollem Rabatt.



Blüher's Kartenzentrale Leipzig C 1, Kurze Str. 5

WIENER RECORD MODE

MODEN ZEITUNG

Neu!

Hoffmann u. Ohnstein
LEIPZIG C DRG.

An alle!

Steckbrief

Wo finde ich

die erschienenen Bücher aus der gesamten Gesetzgebung u. Verwaltung?

Antwort: Im Literatur-Nachweis für die Reichs- u. preuß. Gesetzgebung, abgeschlossen Juli 1930. Das Buch (248 Seiten) enthält rund 4000 Buchwerke auf diesem Gebiete, alphabetisch geordnet mit Angabe der Bearbeiter, der Titel, Umfang, Herausgabefahr, Verleger u. Preis, erspart jeder Buchhandlung viel Zeit und Verdruß und sichert glatte Bedienung. Das Buch haben die meisten Behörden, Rechtsanwälte und wirtschaftlichen Verbände als Teil des Gesetzgebungs-Archivs erhalten u. werden ihre Bestellung danach ausrichten. **Rufen Sie sich!** Preis 3.50 RM. ord. Rabatt für Buchhändler s. Zettel. Abgabe nur solange der geringe Vorrat reicht. **Also es eilt sehr!**

Wirtschaftsverlag Arthur Subau, G. m. b. H., Berlin-Wilhelmshagen.

Es ist eine Leistung

berartig gut ausgestattete Bücher herauszubringen. Wer möchte da nicht zugreifen? Bei diesen billigen Preisen und der vorteilhaften Rabattierung! Sie können mit den Deutsche-Meister-Büchern immer guten Umsatz erzielen. Machen Sie einen Versuch. Deutsche-Meister-Verlag, München 27

Mengenpreis

Für unser neues Verlagswerk:

„Gesellschaft und Wirtschaft“

Bildstatistisches Elementarwerk

ist Mengenpreis gemäß § 12 der Verkaufsordnung gestattet.

Bibliographisches Institut A.-G. Leipzig

Martinus Nijhoff - Verlagsbuchhdlg.

Haag

Soeben erschien:

Die Völkerbundsgarantie des Minderheitenrechts

von Dr. jur. Kurt Junckerstorff



1930. XII u. 77 S. gr.-8°. Preis 2 Gulden (= RM 3.50)

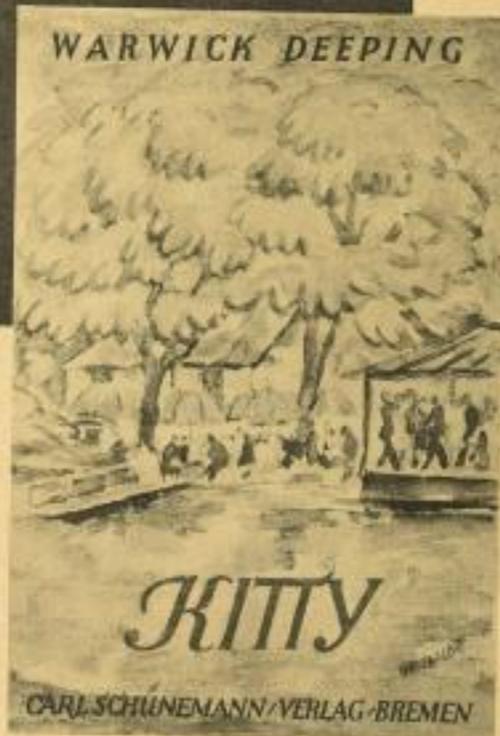
Der getreue Eckart

VERLANGEN SIE WERBEMATERIAL VOM ECKART-VERLAG ADOLF LUSER, WIEN V/55

sieht es als seine besondere Aufgabe an, Geist und Gemüt zu pflegen. Er will der heutigen Verflachungs- (Entseelungs-) Gefahr auf fast allen Gebieten ein Gegengewicht sein



Warwick Deeping



Verkleinerte Wiedergabe des Einbandes (Rot mit Gold und Schwarz) und des Schutzumschlages (vielarbiger Offsetdruck). Größe d. Bundes 13 x 20 cm

„KITTY“. Roman. **Neuaufgabe in neuer Ausstattung. 4.—6. Taus.**
 Das Verdienst dieses Romans ist es, eine Frau geschildert zu haben, die den praktischen Lebensmut der unabhängigen Engländerin mit dem Charme der ganz altmodisch treu Liebenden so liebenswürdig verbindet, daß daraus eine Art von modernem Frauenideal entsteht.
 (Neues Wiener Journal)

„HAUPTMANN SORRELL UND SEIN SOHN“. Roman. **Neuaufgabe 6.—9. Tausend.** — Kameradschaft zwischen Vater und Sohn! Eine der wichtigsten Fragen, die es auf der Welt gibt, berührt dieser Roman. Man möchte Deeping die Hand schütteln und ihm dazu sagen, was haben Sie da für ein erfreuliches, tüchtiges, grundgemütliches und weises Buch geschrieben.
 (Voss. Zeitung)

„DER SCHICKSALSHOF“. Roman. Deeping zeichnet hier den Versuch eines Mädchens, aus dem eintönigen Einerlei der Hausarbeit hinaus ins bewegte Leben der mondänen Gesellschaft zu fliehen. Nach vielen Enttäuschungen kehrt es wieder in die Heimat, zu ihren Ursprüngen, zur ersten, nie vergessenen Liebe u. zum Schicksalshof zurück.

Deeping, Warwick, „Kitty“, Roman / 4.—6. Tausend / Aus dem Englischen übertragen von Curt Thesing / 400 Seiten / In Leinen geb. RM 7.50 (Fr. 9.50)

Deeping, Warwick, „Hauptmann Sorrell und sein Sohn“, Roman / 6.—9. Tausend / Aus dem Englischen übertragen von Curt Thesing / 486 Seiten / In Leinen geb. RM 7.50 (Fr. 9.50)

Deeping, Warwick, „Der Schicksalshof“, Roman / Aus dem Englischen übertragen von Marguerita Thesing / 390 Seiten / In Leinen geb. RM 7.— (Fr. 8.80)



CARL SCHÜNEMANN • VERLAG • BREMEN
 BERLIN LEIPZIG WIEN ZÜRICH

NEUERSCHEINUNGEN

Handbuch der Brikettbereitung. Von Geh. Bergrat Prof. Dr.-Ing. e. h. **G. Franke.** 2., vollständig umgearbeitete Auflage. Band I: Das Brikettieren der Braunkohlen. Neu bearbeitet von Prof. Dr.-Ing. **GEORG FRANKE** und Dr.-Ing. **O. KRAUSHAAR**, Abteilungsdirektor der Oberbergdirektion Borna der deutschen Erdöl-A.-G. Mit 286 Abb. u. 3 Tafeln. 586 S. Lex.-8°. Geh. RM 45.—, in Leinen geb. RM 48.—

Käufergruppen: Braunkohlenbergwerke und -Brikettfabriken, Bergbehörden, Bergbauschulen, Studierende des Berg- und Hüttenwesens, die einschlägigen Maschinenfabriken.

Werbemittel: Prospekt.

Schennen und Jüngst: Lehrbuch der Erz- und Steinkohlenaufbereitung. 2., völlig umgearbeitete Auflage von **ERNST BLÜMEL**, o. Prof. a. d. Technischen Hochschule in Aachen. Mit 428 Abb. u. 2 Taf. XXVIII, 720 S. Lex.-8°. Geh. RM 55.—, in Leinen geb. RM 58.—

Käufergruppen: Erz- und Steinkohlenbergwerke, Hüttenwerke, Bergbau- und Hütteningenieure, Studierende des Berg- und Hüttenwesens, die entsprechenden Institute an den Bergakademien und Techn. Hochschulen, Spezialfabriken für Aufbereitungsanlagen (Bergwerksmaschinen).

Werbemittel: Prospekt.

Die Entstehung von Kohle und Erdöl. Von Prof. Dr. **Georg Stadnikoff.** Mit 21 Abbildungen. VII, 254 S. Lex.-8°. = *Schriften aus dem Gebiete der Brennstoffgeologie, hrsg. von Prof. Dr. O. STUTZER, Freiberg i. Sa., H. 5/6.* Geh. RM 20.—

Käufergruppen: Geologen, Brennstoff-Chemiker, Bergbau- und geologische Institute, chemisch-technologische Laboratorien, die Kohlenbergwerke und die Erdölindustrie im In- und Auslande.

Werbemittel: Prospekt.

Die zeitlichen Beziehungen der Flußterrassen Europas und Nordafrikas zu den Menschheitskulturen. Von Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. **Heinrich Quiring**, Bergrat an der Preußischen Geologischen Landesanstalt Berlin. 34 S. Lex.-8°. Geh. RM 3.20

Käufergruppen: Geologen, Paläontologen, Prähistoriker, Ethnologen, Geographen.

Werbemittel: Buchkarte.

Biokatalysatoren. Von Prof. Dr. **Hans v. Euler.** 68 S. Lex.-8°. = *Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge, hrsg. von Prof. Dr. W. HERZ (†), Neue Folge H. 4.* Einzelpreis geh. RM 6.—, für Abonnenten der Samml. RM 5.—

Käufergruppen: Chemiker, insbesondere Bio- und Nahrungsmittelchemiker, Pharmazeuten, Physiologen, Bakteriologen, Biologen, die entsprechenden Institute und Laboratorien, medizinische Kliniken.

Werbemittel: Buchkarte zu H. 4; Prospekt über die Sammlung.

Lehrbuch der physikalischen Chemie. Von Prof. Dr. **Karl Jellinek.** 5 Bände. **III. Band:** Die Lehre von der Statik chemischer Reaktionen in verdünnten Mischungen (Lösungen) 1. und 2. Auflage. Mit 128 Tabellen und 240 Abb. XIV, 893 S. Lex.-8°. Einzelpreis geh. RM 92.—, Einzelpreis in Leinen geb. RM 96.—; in Subskription bei Abnahme aller fünf Bände geh. RM 80.—, geb. RM 84.—

Früher erschienen:

I. Bd.: Grundprinzipien der physikalischen Chemie. Die Lehre vom fluiden Aggregatzustand reiner Stoffe. Mit 162 Tabellen u. 137 Abb. 2., vollständig umgearbeitete Auflage. 1928. LIII, 966 Seiten. Einzelpreis geh. RM 82.—, Lw. RM 86.—; Subskriptionspreis geh. RM 72.—, Lw. RM 76.—

II. Bd.: Die Lehre vom festen Aggregatzustand reiner Stoffe. Die Lehre von den verdünnten Lösungen. Mit 148 Tabellen u. 384 Abb. 2., vollständig umgearbeitete Auflage. 1928. XIV, 924 Seiten. Einzelpreis geh. RM 88.—, Lw. RM 92.—; Subskriptionspreis geh. RM 77.—, Lw. RM 81.—

Bd. IV und V erscheinen im Laufe des Jahres 1931.

Käufergruppen: Der Leserkreis, dem der Inhalt dieses Werkes zugänglich ist, beschränkt sich nicht auf den der eigentlichen Fachleute auf dem Gebiet der physikalischen Chemie, sondern greift auf die Interessenten benachbarter Gebiete über, indem jede Schwierigkeit durch Zurückführung auf die Elemente aus der Welt geschafft wird. So ist hier ein Lehrbuch im Werden, das sich nicht nur an Studierende, sondern auch an alle diejenigen wendet, denen physikalisch-chemische Dinge unter die Hände kommen, wie Physiker, Chemiker, Biologen, Mediziner, Pharmazeuten, Techniker u. a.

Zeitschrift für angewandte Chemie.

Umtausch: Bd. I und II der 1. Auflage werden bei Verpflichtung zur Abnahme aller fünf Bände der neuen (2.) Auflage gegen Vergütung von zusammen RM 20.— zurückgenommen. — **Verweisen Sie alle Interessenten besonders darauf, daß sich bei Bezug des kompletten Werkes der Preis jedes Bandes um 10–15% verbilligt!**

Werbemittel: Prospekt über die bisher erschienenen Bände.

Die Formfehler und die plastischen Operationen der weiblichen Brust. Von Dr. med. **Erna Gläser.** Mit 48 Abb. X, 95 S. Lex.-8°. Geh. RM 7.—, in Leinen geb. RM 8.50

Käufergruppen: Gynäkologen, Chirurgen, Dermatologen, alle praktischen Ärzte, die Frauen behandeln.

Werbemittel: Prospekt.

Konstitution und Lungeninfiltrierungen. Von Dr. med. **Kurt Klare**, Direktor der Prinzregent-Luitpold-Kinderheilstätte in Scheidegg im Allgäu. Mit 8 Tabellen u. 62 Abb. VII, 104 S. Lex.-8°. Geh. RM 14.—, in Leinen geb. RM 16.—

Käufergruppen: Tuberkulosespezialisten, Fachärzte für Lungenkrankheiten, Kinderärzte, Tuberkulose-Fürsorgeärzte, Allgemeinpraktiker.

Werbemittel: Prospekt.

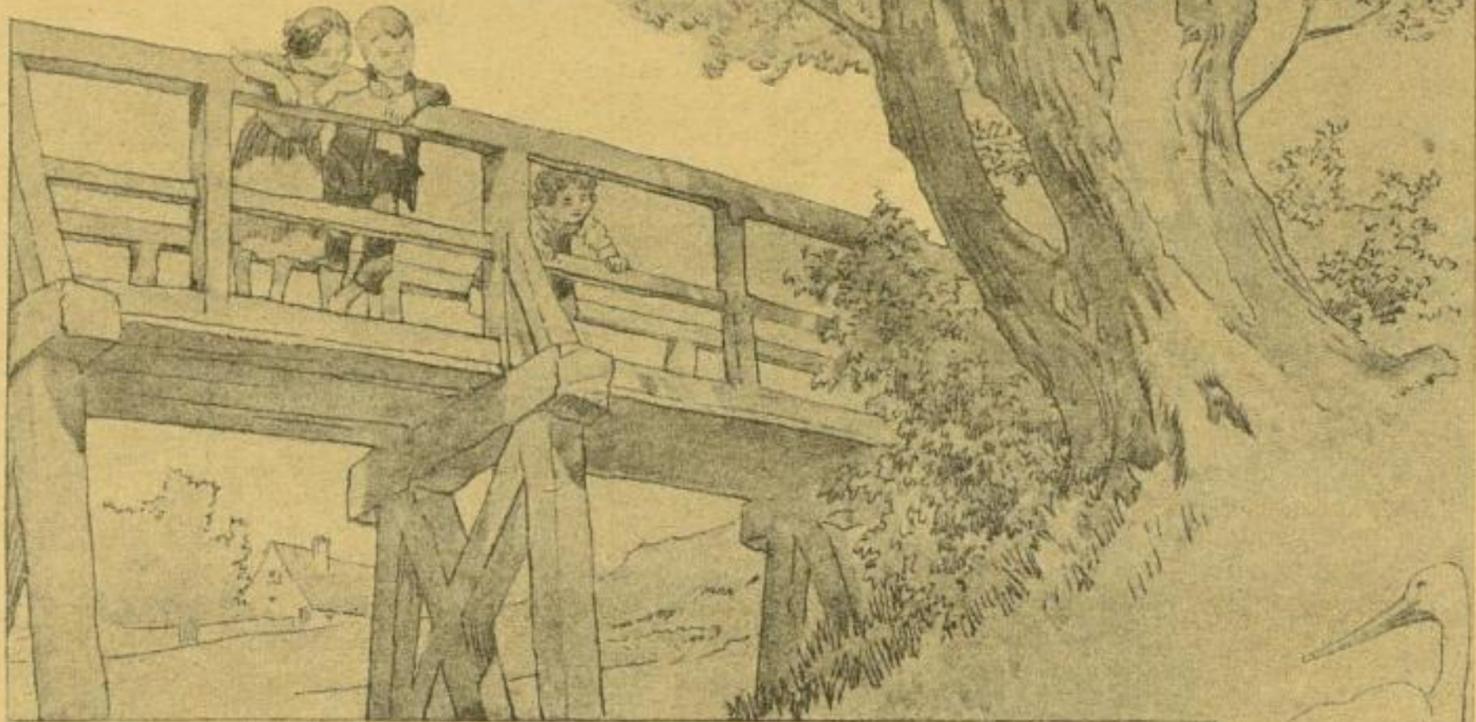
Die Zahl in der Orthopädie. Statistische Erhebungen an 49255 Krankheitsfällen der Jahre 1919–1928. Von Dr. med. **Hans Storck.** Aus der Berliner orthopädischen Universitätsklinik und Poliklinik (Direktor: Prof. Dr. Herm. Gocht). Mit 94 graphischen Darstellungen. VIII, 162 S. Lex.-8°. = *„Deutsche Orthopädie“, herausgegeben von Prof. Dr. Hermann Gocht, Band 7.* Geh. RM 22.—, in Leinen geb. RM 24.—

Käufergruppen: Dozenten, Fachärzte und Studierende der Orthopädie, Chirurgen, Gesundheitsämter, orthopädische Kliniken und Institute, statistische Ämter.

Ⓩ

FERDINAND ENKE / STUTTGART

Sang und Klang fürs Kinderherz



Bilder! Texte! Noten!

Die neue Folge
erscheint soeben in neuer Auflage (67.-77. Tausend)

Paul Hey's

farbenprächtige Bilder in buntem Vielfarbindruck auf
starken Kunstdrucktafeln machen das Werk zu einem

herrlichen Geschenkbuch!

Aus
dem Inhalt:

Z

Z

Band I:

Alles neu macht der Mai
Ein Männlein steht im Walde
Fuchs, du hast die Gans gestohlen
Ich hatt' einen Kameraden
Mit dem Pfeil, dem Bogen
Sah ein Knab' ein Röslein stehn
insgesamt 44 Lieder

Neue Folge:

Das Wandern ist des Müllers Lust
Es kamen grüne Vögelein
Guter Mond, du gehst so stille
Komm, lieber Mai, und mache
O wie ist es kalt geworden
Wem Gott will rechte Gunst erweisen
insgesamt 43 Lieder

Rudolf Herzog schreibt darüber:
Dieses Werk bedarf keiner Empfehlung.
Die Kinder werden es mit sich ins Leben tragen.

In bekanntem viel-
farbigen Einband

jeder Band

650



Neufeld & Henius Verlag • Berlin SW 11

Bücher für den Weihnachtstisch

Geschichte der Kriegskunst im Rahmen der politischen Geschichte

Von Prof. Dr. Hans Delbrück

- I. Band / Altertum. XVI u. 619 Seiten, geh. RM 12.—, geb. RM 16.—
 II. Band / Die Germanen. VI u. 508 Seiten, geh. RM 10.—, geb. RM 14.—
 III. Band / Mittelalter. VIII u. 708 Seiten, geh. RM 14.—, geb. RM 18.—
 IV. Band / Neuzeit. IX u. 552 Seiten, geh. RM 11.—, geb. RM 15.—
 V. Band / Neuzeit (Fortsetzung) bearb. von Dr. Emil Daniels. 574 Seiten,
 geh. RM 20.—, geb. RM 25.—
 VI. Band / Erstes Buch: Neuzeit (Fortsetzung) bearb. von Dr. Emil Daniels.
 Geh. RM 9.—

Das Leben des Feldmarschalls Graf Neidhardt von Gneisenau

Von Prof. Dr. Hans Delbrück

4. Auflage, 775 Seiten, mit Gneisenaus Bildnis und einem Plan von
 Kolberg, in zwei Bänden geheftet RM 10.—, in einem Band ge-
 bunden RM 15.50

Weltgeschichte in drei Teilen

Von Julius Koch

- Erster Teil: Von der Urzeit der Menschheit bis zum Untergang der
 antiken Welt. 569 Seiten, geh. RM 15.—, in Halbleder geb. RM 18.—
 Zweiter Teil: Vom Ausgang der Antike bis zur Entdeckung der neuen
 Welt. 591 Seiten, geh. RM 18.—, in Halbleder geb. RM 21.—

Bismarcks Kampf um Süddeutschland

Von Wilhelm Schüller

- 302 Seiten, geh. RM 10.—, in Ganzleinen geb. RM 12.—

Als Wirtschaftspionier in Russisch-Asien

Tagebuchblätter / Von Botschaftsrat Dr. Rud. Asmis

2. Auflage, 234 Seiten, mit 96 Abbildungen, nach photogr. Aufnahmen
 des Verfassers und 1 Karte. Geh. RM 6.—, in Ganzln. geb. RM 8.—

Aus dem Leben zweier Herrenjäger

Von Forstrat Dr. Georg Escherich

- 392 Seiten, 16 Abbildungen, geh. RM 13.—, in Ganzln. geb. RM 15.—

Java / Ein Buch über Niederländisch-Indien

Von Jan Fabius

- 200 Seiten mit 42 Abbildungen und 8 Zeichnungen, in Ganzleinen
 gebunden RM 10.—

West vom Mississippi

Von Paul E. von Sontard

- Mit 113 Abbildungen nach photographischen Aufnahmen des Verfassers
 und 20 Zeichnungen von Hans Krause. 189 Seiten, in Gzln. geb. RM 10.—

Aus Dur und Moll

Von Karl von Schlözer

- Dritte Auflage, 241 Seiten, geheftet RM 4.—, in Gzln. geb. RM 5.50

Persische Flitterwochen

Von Konsul Wilhelm Litten

- 444 Seiten, mit 64 Abbildungen, 5 Schrifttafeln, 6 Karten und genauem
 Personen- und Ortsregister, geh. RM 13.—, in Ganzln. geb. RM 15.—

Strefemann / Ein deutscher Staatsmann

Von Dr. Heinrich Bauer

2. Auflage, 268 Seiten, mit 16 Bildtafeln und 2 falsimilierten Briefen
 Strefemanns. Geh. RM 5.—, in Ganzleinen geb. RM 6.—

Am Herzogshofe und im Dienste der Kunst

Blätter der Erinnerung / Von Paul von Ebart

- 227 Seiten. In Ganzleinen gebunden RM 7.—

Mit Gerhart Hauptmann

Erinnerungen und Bekenntnisse aus seinem Freundeskreis

Von Dr. Walter Heynen

- Mit 5 Bildern und Beiträgen von Hermann Bahr, Howard Church,
 Max Fleischer, Moriz Heimann, Georg Hirschfeld, Heinz Lur, Leo,
 Hermann Stehr und Bruno Wille. 192 Seiten, in imit. Halbpergament
 gebunden RM 3.—, numerierte Exemplare auf Bütten gedruckt geheftet
 RM 10.—, in Halbpergament oder Halbleder gebunden RM 15.—,
 in Ganzleder gebunden RM 25.—

Eine Jugend vor 100 Jahren

Briefe und Tagebuchblätter von Carl von Mutius. 1806—1819

- 448 Seiten, geheftet RM 15.—, in Ganzleinen gebunden RM 16.—

Im Reichsdienst in Osteuropa

Von Wilhelm Ohnesseit

- 258 Seiten, geheftet RM 5.—, in Ganzleinen gebunden RM 6.—

Die großen Prozesse der Weltgeschichte

Von Henri Robert

Mit einem Vorwort von Rechtsanwalt Dr. Max Alsberg

- 284 Seiten, geheftet RM 4.—, Ganzleinen RM 5.—

Märchen-Strauß für Kind und Haus

Von V. P. Mohr

- 45 Bilder in Chromolithographie mit dem Text der Märchen:
 Rotkäppchen, Dornröschen, Schneewittchen, Aschenbrödel, Der gestiefelte
 Kater, Brüderchen und Schwesterchen, Der Däumling, Das Macienkind,
 Die Sternaler
 fünffarbiger Originalband RM 5.—

Am Tor der Tränen (Bab el Mandeb)

Afrikanische Erlebnisse eines deutschen Kuriers

Von Arnold Holtz

- 176 Seiten, mit 12 Abbildungen nach photographischen Aufnahmen des
 Verfassers und einer Kartenskizze, Ganzleinen gebunden RM 7.50

Vorzugsangebot lt. Verlangzettel

12 seitiger, illustrierter Weihnachtsprospekt kostenlos!

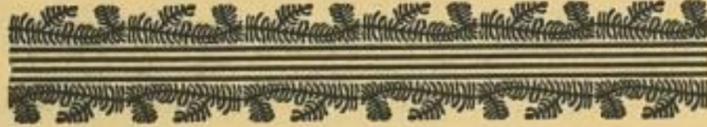
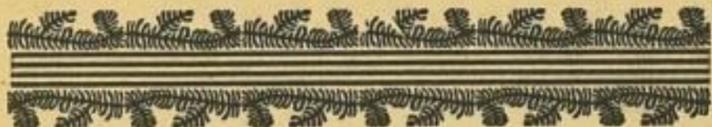
Z

Z

Verlag von Georg



Stilke, Berlin NW 7



Uraufführung am 8. November „Volksbühne“ Berlin

Aufführungen im November: Breslau / Düsseldorf / Hamburg / Frankfurt M. / Köln

FRIEDRICH WOLF
DIE MATROSEN
VON CATTARO

Mit Friedrich Wolf, einem der fanatischsten und dabei sachlichsten Dichter unserer an echten Bühnentalenten armen Zeit, hat die deutsche Dramatik einen unschätzbaren Gewinn zu verbuchen. Sein neues Werk „Die Matrosen von Cattaro“, wird seinen Schöpfer als einen der stärksten und zielbewußtesten Dramatiker unserer Zeit legitimieren.
 Albert Zimmer in „Die Literatur“

Buchausgabe „Das neue Drama“ Band 2

Steif kartoniert RM 1.80 Auslieferung am 5. November



INTERNATIONALER ARBEITER-VERLAG / BERLIN C 25

Die langerwartete zweite Auflage,
 neubearbeitet u. erweitert, erscheint in Kürze!



Der zollfreie
Veredlungsverkehr
mit dem Auslande

Ein Wegweiser zur raschen Orientierung über
 alle wichtigen Fragen des zollfreien Veredlungs-
 verkehrs und seiner praktischen Durchführung

von Dr. E. Claren

Preis in Ganzleinenband ca. 9 RM
 (Subscriptionspreis ca. 7.50 RM)

Das Buch ist ein bewährter Ratgeber für die
 weiten Kreise des Handels und der Industrie,
 die am Veredlungsverkehre beteiligt sind, ferner
 für Verbände und Zollbehörden. Auch alle Be-
 zieher der ersten — durch Änderungen ver-
 alteten — Auflage sind sichere Käufer.

VERLAG VON REIMAR HOBGING IN BERLIN SW 61

Deutschlands tragische Zukunft

Im 31.—40. Tausend erschien:

Revolution 1933

von * * *

Kart. RM. 2.80, Leinen RM. 4.—



„... Das ist das Ende einer Tragödie, deren
 Anfangsstadien wir heute miterleben...“

Das Danziger Forum.

Ein Duzend Exemplare sofort in die Auslage!

Reinhold-Verlag / Karl Winkler / Berlin

Meister des Rechts

Eine Sammlung von Lebensbildern
bedeutender Juristen

Herausgegeben von Staatsfinanzrat Dr. S. Schulzenstein

Nach den Fortsetzungslisten wurden versandt:

Freiherr vom Stein

von

Staatsminister Prof. Dr. Drews
Präf. des Preuß. Obergerichtes

Hugo Preuß

von

Prof. D. Dr. Walter Simons
Reichsgerichtspräsident i. R.

Preis der Bände in Ganzleinen gebunden je 3 RM

Ⓩ

Früher sind erschienen:

Ⓩ

Wilhelm Rahl

von

Rechtsanwalt Dr. Max Alsbach

Eduard v. Simson

von

Rechtsanwalt Dr. Ernst Wolff

Rudolf v. Gneist

von

Reichsminister a. D. Dr. Schiffer

Friedr. Karl v. Savigny

von

Staatsfinanzrat Dr. S. Schulzenstein

Preis der Bände in Ganzleinen gebunden je 3 RM

In den nächsten Tagen beginne ich mit einer **sehr umfangreichen Werbung** für die obige Sammlung in der Tagespresse und den juristischen Fachzeitschriften. **Dem Sortiment kommt der Erfolg zugute**, wenn es die **Bände sichtbar ausstellt** und den in Frage kommenden Kunden **zur Ansicht vorlegt**.

Die **glänzende Beurteilung** und der **außerordentlich gute buchhändlerische Erfolg**, den die bisher erschienenen Bände aufweisen können, sind ein Beweis, daß **nicht nur Juristen**, sondern **auch die gebildeten Laien großes Interesse für derartige Biographien** haben. Ich empfehle deshalb besonders tatkräftige Verwendung für diese Sammlung. Sehen Sie **vor allem die Fortsetzungslisten** durch und liefern Sie den Beziehern der ersten 4 Bände auch die soeben erschienenen.

Die Bände eignen sich, besonders **durch ihre Ausstattung in geschmackvollen Geschenkeinbänden**, auch **vorzüglich als Weihnachtsgeschenk**.

Carl Heymanns Verlag  in Berlin W 8 ~

Zu dem neuen sensationellen Roman von

GUSTAV RENKER

Feuer im Osten

haben wir einen neuen sehr wirksamen, farbigen, achtseitigen Prospekt (mit Leseprobe) mit nachstehend wiedergegebenem Titel herstellen lassen. Wir liefern die Prospekte



an Firmen, die sich für den interessanten und leicht verkäuflichen Roman besonders einsetzen wollen, gern in größerer Anzahl kostenlos.

8

Neueste Urteile:

„Einem zum rasenden Maschinensaal gewordenen Europa der Zukunft, wo der Bauer ausgestorben und das Band zwischen den Menschen und der Muttererde zerschnitten ist, stellt der Verfasser ein Asien gegenüber, wo noch der Pflug weite Gebiete beherrscht und der Hirt seine Herden über endlose Steppen treibt. Ein Werk, das sich durch die scharfe Kritik europäischer Zustände weit über den Querschnitt der Abenteuerromane erhebt.“

(„Kölnische Zeitung“)

„Ein Problem von weltpolitischem Interesse: der Kampf zwischen der gelben und der weißen Rasse. Dieser „Roman zweier Erdteile“ erinnert an Laßwitz: „Auf zwei Planeten“. Ein bedeutendes Werk, das berufen erscheint, eines der meist gelesenen Bücher zu werden.“

(„Grazer Tagespost“)

Z

Roman / 316 Seiten / Leinen RM 6.50, broschiert RM 4.50

Z

L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG

Ein aktuelles Thema
100 Bilder auf Kunstdruckpapier
Beste Ausstattung

(Format 17,5×24 cm)

Ganzleinenband

Billigster Preis
RM 4.75

Es gibt wohl kaum ein illustriertes Buch, das bei diesem Preis besser ausgestattet ist.

DAS
BESTE BUCH
für das
WEIHNACHTSGESCHÄFT

Beachten Sie unsere günstigen Bedingungen
Vorzugsrabatt bei Vorbestellungen



Mitte November erscheint:

DAS UNSICHTBARE DENKMAL

HEUTE AN DER WESTFRONT

Von
MAXIM ZIESE und HERMANN ZIESE-BERINGER

Mit 100 Original-Photographien von dem heutigen Zustand der Kampfstätten
an der ehemaligen Westfront

Zwei junge Deutsche — ehemalige Frontsoldaten — sind an den Stellungen der Westfront des großen Krieges entlanggefahren. Von ihren Reisen haben sie etwa 100 Photographien mitgebracht, welche die alten, seit zwölf Jahren verlassenen Stellungen der Deutschen wie der Franzosen im heutigen Zustande zeigen. Und sie erzählen zugleich in ihrem Buche, das diese einzigartigen Bilder enthält, ohne Pathos von den Erlebnissen und Beobachtungen ihrer Fahrt. — Man schlägt dieses Buch auf, man betrachtet auch nur eines der Bilder, wahllos herausgegriffen, und man ist zugleich auf das stärkste festgehalten und im eigenen Erlebnis, in der eigenen Erinnerung, in der eigenen Seele ergriffen. — Von Elsaß-Lothringen bis zu den flandrischen Dünen ist ein langer Weg voll Heldentum und Martyrium, Tat und Aufopferung, Blut und Schweiß. . . . leer und verlassen heute, neu überbaut, aber immer von einem Hauche umwittert, der zum Schweigen mahnt. — Hier wächst das Gras mit Blumen und Büschen über windverwehten Schützengräben, Wunden, die vernarbt sind, Striemen, die sich glätten. Dort geht der Pflug und die Walze über den Sturzacker der Granateinschläge. Über eingeebneten Ruinenstätten erheben sich neue Gebäude, aber ihre frischgestrichene Neuheit wirkt fast grotesk vor den unauslöschbaren Resten des Krieges und betont ihn durch den Gegensatz. In den Dünen Nieupoorts weht der Flugsand über die klotzigen Trümmer der Betonunterstände. Auf freiem Felde stehen die Reste eines alten 21-cm-Mörser verlassenen, ohne Geschützrohr, wie ein sonderbares, versteinertes Riesentier prähistorischer Zeiten, und leise schwankt das Korn um die Speichen. Die bekannten Stellungen tauchen wieder auf, dazwischen Granatrichter, Grabenstücke, Stollenlöcher, Geschützstellungen, Kirchhöfe, namenlos, unbekannt, vergessen.

Wer an der Front gewesen ist, findet überall die Stellungen, in denen er selbst gekämpft hat. An jener Kirche ist er vorbeimarschiert, an jenem Dorfrand wurde er verwundet, an dieser Grabenecke lag er zwei Tage im Trommelfeuer. Für jeden Frontsoldaten ist dies ein Erinnerungsbuch von einem ganz seltsamen Zauber. Und alle diese Stellungen, einst von unseren eigenen Fäusten gegraben, sind ein Denkmal, das erschütterndste, das wir je gesehen haben, und das wahrhaftigste, das es geben kann, ohne große Geste, ohne wortreiche Inschrift — die zur Rune gewordene Tat der Geschichte.



FRUNDSBERG-VERLAG
G. M. B. H. BERLIN



Oh Schmerz !!!

Lebhafter Protest, weil ein Teil des verehrlichen Sortimentes noch nicht bestellt hat.

Das Kind und seine Pflege (Mütterausgabe)

von Univ.-Prof. Dr. R. HECKER und Oberschwester WOERNER
43 Kapitel mit 101 Abbildungen. Brosch. RM 1.70, Halbleinen RM 2.70

43 Schnittmustervorlagen für Säuglingskleidung

von Oberschwester WOERNER. RM 1.50

Beide Werke in eleganter Kasette für Weihnachtsgeschenke. RM 6.50

Gesamtauflage: über eine viertel Million

Statt Worte nur ein Urteil:

Bitte senden Sie mir als Eilboten so schnell als möglich 1 Kind und seine Pflege. Ich habe bei einer Freundin Ihr Lehrbuch gesehen und noch nie ein besseres Werkchen gefunden. Frau M. D. in H.



Bestellzettel einliegend!

WEGA-VERLAG HANS G. SCHAEFER, MÜNCHEN 2, SW

Die begeisterten Sortimentler

Wir sind von dem Buch sehr begeistert und hoffen, noch manches Exemplar davon zu verkaufen. Das Werk ist eines der interessantesten Bücher 1930.

(Albert Seitz, Hofbuchhandlung, Coburg)

Mit „Revolution über Deutschland“ haben Sie innerhalb eines Jahres dreimal das große Los gezogen. Ein seltenes Glück im Buchhandel.

(Gehr. Hofer A.-G., Saarbrücken)

Volkmanns Darstellung hat mich von der ersten Seite an derart gepackt, daß es mir unmöglich war, das Buch sobald aus der Hand zu legen. Mit geradezu ungeheurer Wucht steigen die sich überstürzenden Vorgänge der ersten Novembertage 1918 wieder vor einem auf, und man durchlebt nochmals die Schwere einer Zeit, die einem von neuem innerlich auf das tiefste erschüttert.

(Walter Mühlau, Kiel)

Ich kann Ihnen nur dazu gratulieren, daß Sie zu Beumelburgs „Sperrfeuer um Deutschland“ eine so glänzende Fortsetzung gefunden haben. Die Vertrautheit des Verfassers mit dem historischen Stoff, die glänzende Darstellungsweise sichern dem Werk einen ersten Platz.

(Albert Neubert, Halle a. S.)

Das Werk hat mich nicht allein durch die lebendige und wahrheitsgetreue Schilderung einer Zeit stark gefesselt, sondern mir auch durch die prägnante eindrucksvolle Darstellung Bewunderung abgenötigt.

(J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig)

Die Verkaufserfolge, die mit Ihrem Volkmann, „Revolution über Deutschland“, zu erzielen sind, übertreffen tatsächlich die größten Erwartungen. Ich kann mich nicht darauf besinnen, daß ein Kunde das Buch nicht genommen hätte,

wenn ich es ihm empfahl. (Hans Paul Scharrer, Buchh., Hamburg)

Gerhard Stalling Oldenburg i. O.

ANFANG NOVEMBER ERSCHEINT:

CAMILLE MAUCLAIR
COROT

Von den französischen Impressionisten ist es gerade Corot, der sich besonderer Beliebtheit in Deutschland erfreut. Der bekannte französische Kunstschriftsteller Camille Mauclair schildert in fesselnder Weise Corots Leben und Werk. Die Tafeln zeigen nicht nur die schönen Landschaften in den schimmernden Silber-
tönen, sondern auch die viel weniger bekannten herr-
lichen Porträts und figürlichen Bilder des Meisters, die zu dem Schönsten gehören, das diese Epoche zeitigte.

40 Seiten Text und 62 Lichtdrucktafeln

nach Gemälden Corots

Format 27×35 cm

in einer einmaligen Auflage von 500 Exemplaren

In Halbleinen geb. Preis RM 50.—



ERNST WASMUTH VERLAG A.-G.
BERLIN W8

Neue Bücher aus dem Verlag  Paul Müller, München 2 NW 8

CANOSSA



Erscheint
Mitte November 1930

VON HEINRICH GRIMM

Auch durch die
Bibliotheken erhältlich



Der Kampf eines deutschen Königs

Historische Erzählung in vier Lebensabschnitten

Buchschmuck von Johs. Seyer-Schwabach. 25 Bogen in Ganzleinen RM 6.—

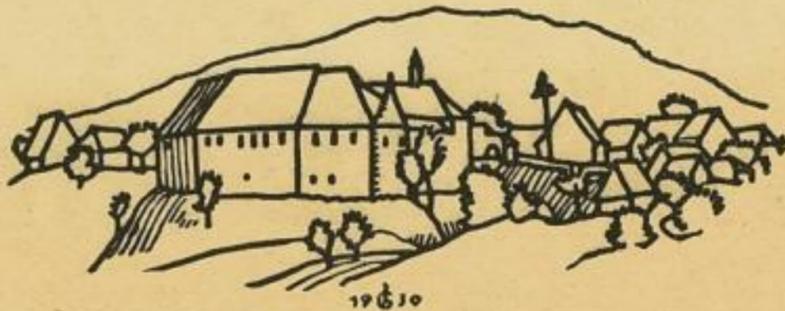
Der Gang Heinrichs IV. nach Canossa, bis in die neueste Zeit ein dunkles Blatt in der deutschen Geschichte, wird zu einer Tat heroischer Selbsterwindung, zu einem Schachzug, der das Reich vor dem Chaos rettet und die Macht des Gegners zerbricht. Der Verfasser schildert mit der Sicherheit und Zuverlässigkeit angewandter ernster geschichtlicher Forschung eines Gustav Freytag. Konfessionell ist diese in vier Lebensabschnitte Heinrichs IV. durchgeführte Erzählung klärend, zur Abwägung und Besinnung auffordernd. Auf katholischer Seite wird man wenig vermissen, was der Riesengestalt eines Gregor VII. schuldig geblieben wäre. Konfessionelle Leidenschaft wird nicht auf ihre Rechnung kommen. Desto mehr wird das Buch auf jene wirken, die einen Sinn haben für die unentwerrbare Tragik und Mischung von Schuld und Schicksal großer geschichtlicher Gestalten. Die drei Frauengestalten, Ilse, Mathilde sowie die Königin und große Dulderin Bertha sind poetisch erfasst und im Wesen ihrer Tragik erschaut.

Neue Bücher aus dem Verlag



Paul Müller, München 2 NW 8

Im Schloß zum Schönen Berge



Z Geschichtliche Geschichten von Karl Kelber von Franken **Z**
 Buchschmuck von Johs. Seyer-Schwabach. In Ganzleinen RM 4.—

Die beiden Erzählungen aus der Barockzeit und der Zeit der Gegenreformation in der Oberpfalz vereinigen das Behagen kulturgeschichtlicher Detailmalerei eines Riehl mit der kräftigen Farbgebung eines Conrad Ferdinand Meyer. „Der Liebe Latein“ ist ein feines Pastellbildchen aus der Markgrafenzeit. Das alte Thema des Hauslehrerromans wird in der poetischen Liebe der Prinzessin und des Kandidaten mit Grazie und einem zarten Gemisch von Ironie und Wehmut behandelt. Mozartsche Anmut liegt über der kleinen Geschichte. „Der güldne Kelch der alten Frau“ weiß den Ton der Zeit der Gegenreformation mit gleicher Sicherheit zu treffen, wie die erste Geschichte den der Barockzeit. Es ist nur ein kleiner Ausschnitt der Geschichte und doch wird der ganze gewitterige Zeithintergrund mit den furchtbaren Spannungen des Glaubenskrieges fühlbar lebendig.

Von demütigen Menschen

Z Ausgewählte Erzählungen von Nikolai Djeskow **Z**
 Übersetzt von Karl Nökel. In Ganzleinen RM 3.—

Was heute Rußland für die nichtrussische Welt eine so überragende Bedeutung gibt, ist die Tatsache, daß auf russischem Boden der wohl religiöseste europäische Mensch von jeher vor die fragwürdigsten Schicksale gestellt ward! Das russische Volk ist das Märtyrervolk Gottes. Die einzigartige Bedeutung Djeskows als des anerkannt eingebungshaftesten Deuters der russischen Volksreligiosität tritt in dieser Auswahl stark hervor. Sie will dem Leser damit den Dichter der Demut vor Augen führen, dieser ganz besonders hervortretenden Eigenart russischer Frömmigkeit, weil ihr schon um ihrer natürlichen Schönheit willen eine stark werbende Kraft zu religiöser Bewußtwerdung zukommt. Und nur in ihr liegt die Rettung unserer Zeit und aller Zeiten.

Neue Bücher aus dem Verlag Paul Müller, München 2 NW 8



Zwei neue Bände

Christliche Wehrkraft:

Jeder Band in kräftigem Umschlag RM 1.50, in Ganzleinen RM 2.—

Ⓜ Band 13: Ⓜ

Kreuz oder Dollar?

Der Christ im Schatten der Weltpolitik

von

Hermann Huttel

Zur Einführung: Im Abwehrkampf gegen den antichristlichen Bolschewismus, der unverhüllt auftritt, übersieht man leicht den andern, nicht weniger gefährlichen Feind, den antichristlichen Mammonismus. Dieser schleicht sich in das Denken und Willensleben der einzelnen und der Völker ein und richtet Verheerungen an, die umso furchtbarer sind, als sie von einem täuschenden Lügengespinnt umgeben sind, das selbst Wohlmeinende zu betören vermag. Der Kampf gegen diesen Feind ist deshalb viel schwerer, weil dieser Gegner nicht greifbar ist in den humanitären Gestalten, in die er sich zu verhüllen weiß. Es gehört dazu nicht nur eine genaue Kenntnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge, sondern auch der Tiefblick für die wirtschaftspolitischen Motive. In der Schrift Dr. Huttels finden wir beides, sie zerreißt den Nebel von Humanitäts- und Fortschrittsphrasen, den der Dollar um sein Machstreiben und menschenmordendes Wirken zu weben wußte. Was der Verfasser zu enthüllen weiß, wird für die, welche an Amerikas Menschheitsendung zu glauben geneigt sind, ein böses Erwachen bedeuten. Aber der Mammonismus herrscht nicht nur in Amerika, er hat auch Europa in seinen Klauen. So wird die Schrift zu einer großen Auseinandersetzung zwischen dem Herrschaftsanspruch Gottes und der Allgewalt des Mammons. In dem furchtbaren Zweifrontenkrieg, den das Christentum heute gegen Bolschewismus und Mammonismus zu führen hat, bedeutet dieses Büchlein eine schneidende Waffe.

Ⓜ Band 14: Ⓜ

Christliche Wehrkraft der Jüngsten

Die JungschARBewegung

dargeboten von

Rektor Wilhelm Ley, Schriftleiter von: „Die junge Schar“

Zur Einführung: Der Generalanstoß gegen das Christentum ist nicht ein planloses Wüten gegen alles was christlich ist. Was ihn so gefährlich macht, ist die Überlegtheit und systematische Inangriffnahme aller Kampfgebiete. Es ist ein wohlgedachter, auf lange Sicht angelegter Plan der Entwurzelung des Christenglaubens in dem Herzen des Volkes. Vor allem ist es auf die Jugend, besonders auch schon die schulpflichtige Jugend, abgesehen. Den Kindern sind plötzlich viele „Freunde“ erstanden, aber solche, die den wahren „Kinderfreund“ Christus ablehnen und bekämpfen. Will das Christentum sich nicht ausrotten lassen, so muß es jedem Angriff, auch jedem Teilangriff entschlossene Gegenwehr entgegensetzen. Dieses Büchlein gibt uns einen Einblick in die Organisation der christlichen Jungscharen. Vor allem für Eltern ist es bestimmt, die Knaben im schulpflichtigen Alter haben. Sie bekommen dadurch einen Einblick in das Leben und Treiben dieser Jugend, wie sich darin echte Kindlichkeit, der Grohsinn der Jugend mit dem Ernst der Verantwortung zusammensinden. Bei den heute gegen früher unendlich gesteigerten Gefahren und Versuchungen der Jugend werden viele Eltern in dieser Jugendarbeit einen willkommenen Helfer erblicken. Die Mitgliedschaft einer Jungschare ist für einen Jungen nicht nur eine Quelle für Freuden, sondern auch eine vortreffliche Charakterschule. Nur gefestigte jugendliche Menschen vermögen sich heute gegen die tausendfältigen verderblichen Einflüsse der Zeit zu behaupten.

Am 5. November gelangt zur Ausgabe

DAS NEUE BUCH VON
BENGT BERG
DIE LIEBESGESCHICHTE
EINER WILDGANS

1.—10. Tausend. Mit 81 Bildern. Leinenband RM 8.—
 Als Original-Ausgabe zuerst in deutscher Sprache erschienen

Wer einmal ein Buch von Bengt Berg gelesen hat und dieses Bild hier sieht, wo eine seiner Wildgänse sich bemüht, ihm die Tabakspfeife aus dem Munde zu ziehen, der weiß, daß der Schwede jetzt irgend etwas erlebt und geschrieben hat, woran jeder seine helle Freude haben wird.

Die Liebesgeschichte einer Wildgans nennt Bengt Berg sein neues Buch. Wenn man erzählen soll, was es enthält, so kommt man in Verlegenheit, weil es eigentlich nicht möglich ist, ein Buch von ihm zu beschreiben; denn Humor kann eben nicht beschrieben, sondern muß gelesen werden. Bengt Berg erzählt von seinen Wildgänsen, die er als Kinder bei sich



Copyright Bengt Berg

Beim Kapitoll! Fast wäre sie mit meiner besten Pfeife ausgekniffen.

aufgezogen hat, und die im Winter nach Frankreich und Spanien ziehen, um im Frühjahr wieder zu ihm zurückzukehren, in seinem Garten zu brüten und aus seinen Händen ihr Futter zu nehmen. Dabei erfahren wir die wunderbare Geschichte von der kleinen zarten Wildgans, die in einen flügelahmen kanadischen Gänserich verliebt ist und aus dem Süden zu

DIETRICH REIMER / ERNST VOHSEN / BERLIN

Dr. Franz Hain, Wien I, Wallnerstraße 4

ihm zurückkehrt, um bei ihm und in seiner Gefangenschaft ihre Jungen großzuziehen, obwohl die ganze Welt ihr offensteht. Daneben spielt ein Wildgansjüngling, der treue Freund von Mutter und Kindern, die komische Rolle eines Hausfreundes. Bengt Berg selbst lernen wir als Gänsevater kennen und freuen uns an seiner Art, mit seinen befiederten Kindern umzugehen. Unsere ganze Zuneigung hat aber das „Gänselies“, das uns hier in Wort und Bild als richtige u. tüchtige Gänsemutter vorgestellt wird.

Es handelt sich um eine wahre Begebenheit. Das belegt Bengt Berg wie damals im Regenpfeifer mit seinen Bildern. Und doch ist sie viel phantasievoller

und merkwürdiger als ein Roman. Da gibt es Bilder von bezaubernder Schönheit und herzhaftem Humor, Geschichten, über die man Tränen lacht. Diese „Liebesgeschichte einer Wildgans“ ist vom Anfang bis zum Ende reich an dem losgelassenen Übermut dieses großen Buben — denn ein solcher ist ja Bengt Berg bei allem wissenschaftlichen Ernst und aller Wahrheit seiner großen Erzählungskunst.



Copyright Bengt Berg

Er breitete seine mächtigen Flügel aus, um nur seinen hohen Platz zu behaupten.

*Wir liefern kostenlos: 1. Großes farbiges Plakat, 48:72 cm.
2. Vierseitige illustrierte Ankündigungen!*

Ⓜ

DIETRICH REIMER / ERNST VOHSEN / BERLIN

Dr. Franz Hain, Wien I, Wallnerstraße 4

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 87. Jahrgang.

1173

Die

Schackammer

diese bekannte, wohlfeile Buchfolge bietet mit ihren jetzt vorliegenden 196 Bänden die größte Auswahl

Hesse & Becker Verlag / Leipzig **gangbarer Bücher zum täglichen Verkauf.**



Zu unserem Preisausschreiben im „Filmkalender 1931“

laufen bereits täglich Auflösungen ein.

Der Beweis, daß das Publikum schon jetzt zu kaufen beginnt!

Trotz dieser angenehmen Überraschung halten wir unser Vorzugsangebot — Ziel 15. Januar 1931 — aufrecht, da wir glauben, dem Sortiment damit einen kleinen Dienst zu erweisen.

„Filmkalender 1931“ enthält 56 ganzseitige Kupferdruckbilder der Weltliebliche und ein Preisausschreiben mit RM 150.— in Barpreisen.

Z

Steyrermühl-Verlag / Berlin - Wien - Leipzig

Einmal kauft sie jeder Ihrer Kunden —

die „Rechtsauskunft für Jedermann“!

Und Sie machen mit ihr jetzt noch ein viel besseres Geschäft, denn mit sofortiger Wirkung neue verbesserte Bezugsbedingungen!



Verlag von W. Kohlhammer, Stuttgart, Urbanstr. 12-16



KALLINIKOW

Mitte November erscheint:

LEO TOLSTOI

DIE TRAGÖDIE SEINER EHE

Aus dem Russischen übersetzt und bearbeitet von
Wolfgang E. Groeger. Leinen

M. 8.—

Das Werk ist keine gelehrte Abhandlung, Kallinikow ist viel zu sehr Romancier, um nicht auch dort vor allem spannender Erzähler zu sein, wo es sich um letzte Einsichten in ein Menschenschicksal handelt.

Alle möglichen Deutungen dieser erschütternden Tragödie, die das Leben eines der Größten der Weltliteratur so schwer beschattete, sind von Tolstoi-Biographen und -Forschern versucht worden, ohne daß es bisher gelungen wäre, eine stichhaltige Erklärung zu finden. Kallinikow, den der unvergeßliche Werner Mahrholz nicht umsonst „den größten erotischen Dichter“ unserer Zeit genannt hat, war es vorbehalten, das Dunkel zu lüften. An Hand zum Teil bisher verheimlichten, z. Teil unbeachteten Quellenmaterials weist Kallinikow nach, daß dieses Ehemartyrium sexuellen Nöten entsprang. Tolstoi selbst spricht einmal von der „Tragödie des Schlafzimmers“, die qualvoller sei, als alles Leid der Welt.

Ich empfehle zur Lagerergänzung:

FRAUEN UND MÖNCHEN

Aus dem Russischen von Wolfgang E. Groeger
Geleitwort von Dr. Werner Mahrholz / 1042 Seiten
(Dünndruck) / 3. Auflage / 2 flexible Leinenbände

M. 16.—

Das erschütternde Schicksal des russischen Volkes in der Zeit von 1905 bis 1918 ist der Untergrund dieses gewaltigen Werkes. Es ist ein Zeitroman größten Formates und von der gleichen Bedeutung wie das Werk Stendhals oder Balzacs etwa für die Zeit der französischen Restauration.

Vossische Zeitung: Die Liebe (und der Sexus) sind in dem Roman immer und überall die treibenden Gewalten. Mit staunenswerter Selbstverständlichkeit werden hier Szenen hingestellt wie man sie nur in der geheimen Literatur zu lesen gewohnt ist. Es ist ein Zeichen mehr für diesen neuen Mann, daß das Gewagteste natürlich erscheint . . . Die russische Epik kommt hier, nach Gorki, wieder zu neuem ganz großem Atem.

Ⓜ Sonderangebot auf dem Bestellzettel Ⓜ

H. HAESSEL • VERLAG • LEIPZIG C 1

Der Kampf gegen Schundliteratur – Ihr Weihnachtsgeschäft!

Der Weltwanderer

Dichtung und Erlebnis

Herausgegeben von der Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege zu Berlin

Jeder Band, Ganzleinen 2.50 M. — Bisher sind erschienen:

NEW YORK
Die atlantische Stadt
Ausgewählt und zusammengestellt
von *Otto Winter*

DAS HIMALAJAGEBIRGE
Die Throne der Götter
Ausgewählt und zusammengestellt
von *Otto Winter*

ISLAND
Das Wunderland des Nordens
Ausgewählt und zusammengestellt
von *Gerhard Krügel*

AUSTRALIEN
In Busch und Sand
Ausgewählt und zusammengestellt
von *Alexander Troll*

VOM HEILIGEN NIL
Im Lande der Pharaonen
Ausgewählt und zusammengestellt
von *Josef Galle*

DIE SÜDSEE
Zwischen Palmen und Korallen
Ausgewählt und zusammengestellt
von *Paul Schneider*

Billige, schön ausgestattete, reich illustrierte Bücher, worüber mehr als 100 überaus günstige Besprechungen der Tages- und pädagogischen Fachpresse vorliegen:

Deutsche Zeitung, Berlin

Die solide Ausstattung in Papier, Druck, Bildschmuck und Einband entspricht den kunsterzieherischen Hochzielen der herausgebenden Vereinigung in gleichem Maße wie der kostbare Inhalt und macht so die neuen Bücher doppelt empfehlenswert.

Frankfurter Zeitung, Frankfurt a. M.

Diese Bücherei wird vielen, insbesondere auch der Jugend, willkommen sein.

Katholische Schulzeitung für Norddeutschland, Breslau

Die reifere Jugend wird gern nach dieser geistigen Leckerei greifen. Ich empfehle die Anschaffung.

Preußische Lehrerzeitung, Magdeburg

Wir begrüßen den „Weltwanderer“ herzlich und wünschen ihm weite Verbreitung.

Sozialistische Erziehung, Wien

Kann größeren Kindern, besonders den Roten Falken, empfohlen werden.

Die deutsche Schule im Auslande, Berlin

Zur Anschaffung für die Schülerbücherei und als Prämien bei Schulfesten eignen sich diese Bücher bestens und verdienen uneingeschränkte Empfehlung.

Die neue Erziehung, Berlin

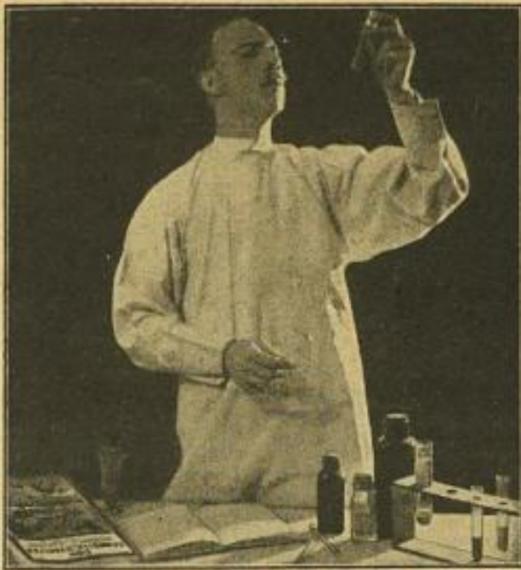
Diese lebensvolle Erdkunde kann nur wärmstens empfohlen werden!

Z

Auslieferung in Wien bei
Robert Mohr, in Basel bei
Alfred Tschoepe

**VERLAG SCHERL
BERLIN SW 68**

Alleinauslieferung
für Polen:
Concordia A.-G., Posen



DER FARBEN-CHEMIKER

Heft 2 ist soeben erschienen. Das Interesse des Buchhandels für die Zeitschrift ist berechtigt, haben doch einzelne Buchhandlungen schon auf Grund des ersten Probeheftes je 10 Abonnements und mehr fest bestellt.

Verlangen auch Sie rechtzeitig Probenummern und Prospektel Allen Buchhändlern, die von dem vergriffenen ersten Heft keine Exemplare mehr erhalten konnten, werden wir vom Heft 2 die gewünschten Werbenummern in den nächsten Tagen zukommen lassen.

DER FARBEN-CHEMIKER

OTTO ELSNER VERLAGSGES. M. B. H.

BERLIN S 42



Oktober 1930



Im November erscheint:

MYSTERIUM CHRISTI

Christologische Studien
deutscher und britischer Theologen

Herausgegeben

von Bischof D. D. C. G. K. Bell und
Prof. Adolf Deissmann, Rektor der Universität
Berlin.

352 Seiten, Mit 2 Bildtafeln.

Geh. RM 16.—, Ganzlwd. RM 18.—

Aus dem Inhalt: Vorwort. — „Der Name Jesus“ von Prof. D. D. Adolf Deissmann. — „Der historische Jesus“ von Prof. D. Gerhard Kittel. — „Jesus als Lehrer und Prophet“ von Prof. Charles Harald Dodd. — „Jesus, der Messias“ von Edwin Clement Hoskyns. — „Jesus Christus der Herr“ von Lic. theol. Hermann Sasse. — „Neuere Strömungen in der britischen Christologie“ von John Martin Creed. — „Eine Christologie für die Gegenwart“ von Prof. Nathaniel Micklem. — „Christologie und Soteriologie“ von John Kenneth Mozley. — „Das Kreuz Christi“ von Prof. D. Paul Althaus. — „Corpus Christi“ von Alfred Eduard John Rawlinson. — „Die verborgene Herrlichkeit Christi und ihre künftige Enthüllung“ von Prof. D. Heinrich Fricke. — „Die Kirche und der Theologe“ von George Kennedy Allen Bell.

Diese zwölf Beiträge zur Erforschung des „Geheimnisses Christi“ wollen beides: Theologie treiben und einem weiteren Leserkreis — auch Nichttheologen — Hilfe leisten. Die Mitarbeiter haben sich über die Grenzen von Nationen, Konfessionen, theologischen Richtungen hinaus zu gemeinsamer Arbeit zusammengefunden, nicht zu gekünstelter Einheit, sondern in dem ehrlichen Bestreben, von einander zu lernen, miteinander zu arbeiten und zueinander zu halten im Nachsinnen über das grosse Thema, das sie bewegt. Mit seiner Leidenschaft für die Erkenntnis und seiner Ehrfurcht vor dem Geheimnis Christi steht das Ganze im Dienst kirchlicher Einigungsarbeit, in der Überzeugung, dass freie Theologie und lebendige Kirche nicht einander beschweren, sondern im Gegenteil einander bedingen und fördern.

So rundet sich das Ganze ungewollt zu einem wirksamen Zeugnis für organisch gewachsene und daher echte und tiefe Einheit der Geister, die sich durch das „Mysterium Christi“ geeint wissen.

Vorzugsangebot im  

furche Verlag Berlin



GUSTAV SCHRÖDER

Wir bitten, davon Kenntnis zu nehmen, daß wir in diesem Jahre keinen neuen Roman von Schröder bringen - dafür aber Neuauflagen von zwei seiner beliebtesten Bücher zu verbilligten Preisen bei bester Ausstattung

Wie ein spannendes Drama fesselt dieser sich in wenigen Wochen abspielende Roman. In einer kleinen Gemeinde im Thüringer Wald entsteht ein harter Streit zwischen Bauern und Häuslern, weil aus dem Dorfe ein Kurort gemacht werden soll. Ein tragisches Mißgeschick verursacht gleich zu Anfang den Tod des angesehensten Bauern. Die allmähliche Aufhellung dieses Verbrechens und das leidvolle Schicksal zweier schuldloser, junger Menschen, die an dieser Untat beinahe zerbrechen, sind meisterhaft mit den sozialen Kämpfen zu einer an innerer und äußerer Spannung reichen Handlung verflochten. Ein Buch, das wie alle Bücher Schröders, seine tiefste Wirkung erst übt, wenn man es schon aus der Hand gelegt hat.

Der Hohlofenbauer 17.-21. Tausend

Viel Humor und Heiterkeit steckt in diesem Buche, das doch einen bitterernsten Hintergrund hat, wenn auch all die schnurrigen und komischen Einfälle des Hohlofenbauers immer wieder ein herzliches Lachen auslösen. Der Hohlofenbauer hat sich in einem unbedachten Augenblick darauf festgelegt, daß seine Schwiegertochter mindestens 5000 Taler mitbringen müsse. Wie er auf jede Weise versucht, dem Mariete, das nichts hat, die Summe hintenherum selbst zu beschaffen, während sein Sohn in der Stadt als Arbeiter lebt und die Not des anderen Standes fühlen lernt, das ist köstlich geschildert. Eine heitere, lebensvolle Geschichte, an der uns Schröder eindringlich zeigt: Stadt und Land müssen sich besser kennenlernen, arm und reich besser verstehen.

Sturm im Eichdich für 26.-30. Tausend

Wie ein spannendes Drama fesselt dieser sich in wenigen Wochen abspielende Roman. In einer kleinen Gemeinde im Thüringer Wald entsteht ein harter Streit zwischen Bauern und Häuslern, weil aus dem Dorfe ein Kurort gemacht werden soll. Ein tragisches Mißgeschick verursacht gleich zu Anfang den Tod des angesehensten Bauern. Die allmähliche Aufhellung dieses Verbrechens und das leidvolle Schicksal zweier schuldloser, junger Menschen, die an dieser Untat beinahe zerbrechen, sind meisterhaft mit den sozialen Kämpfen zu einer an innerer und äußerer Spannung reichen Handlung verflochten. Ein Buch, das wie alle Bücher Schröders, seine tiefste Wirkung erst übt, wenn man es schon aus der Hand gelegt hat.

Ⓜ Herr Kollege! Sie wissen ja selbst, wie gern die Romane von Schröder gekauft werden. Unsere, den wirtschaftlichen Verhältnissen angepaßten Preise sichern Ihnen einen guten Umsatz - unser Rabatt aber auch den notwendigen Verdienst!

Ⓜ Herr Kollege! Sie wissen ja selbst, wie gern die Romane von Schröder gekauft werden. Unsere, den wirtschaftlichen Verhältnissen angepaßten Preise sichern Ihnen einen guten Umsatz - unser Rabatt aber auch den notwendigen Verdienst!

Jeder Band RM 4.80 / Wirksamer Umschlag

Umschlag / Ungeschmälerter Rabatt!

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT / HAMBURG-BERLIN-LEIPZIG

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT / HAMBURG-BERLIN-LEIPZIG

UNSERE NEUERSCHEINUNGEN!

Ein neues Calenspiel:

„Schach! Palandra“

Ein Chorspiel

von

Wilhelm Heinitz

Umschlagzeichnung: **Fritz Kistenmacher**

Kartoniert 0.90 RM.

Inhalt:

1. Teil: Die Bezähmung des Gegenwillens.
2. Teil: Die Geburt des Schwingenden.
3. Teil: Niederbruch zum Sieg.

Wirkende Funktionen: Stimme der Welt (Sopranstimme) — Der Geist des Großen (Tiefe Männerstimme) — Der Geist des Kleinen (Fistelstimme) — Mensch (Hohe Männerstimme) Sopransolostimme — Sprechchor.

Ein Werk, das uns zeigen will, wie die Kraft des Wortes zum Gefäß werden kann für die sprechende Gemeinschaft. — Heinitz sucht in seinen Dichtungen eigene Wege. Über die Gestaltung eines unbeugsamen Willensmenschen in seinem „Eiwel Dürs“ hinausgehend, hat er es unternommen, die zarten Klang- und Gedankenfarben des Orients in seinem „Arabischen Diwan“ einzufangen. Bald darauf reizte ihn das dämonisch verhaltene Element urtümlicher Rhythmen, auf denen er seine „Indianische Fantasie“ aufbaute. Von diesem Werk aus, das sich in zündender Kraft an die lebendig gesprochene Sprache wendet, war es eigentlich nur noch ein Schritt bis hinüber zum reinen Sprechchor, der uns in diesem neuen Werk „Schach! Palandra!“ vorliegt.

Pressestimmen

(zur „Indianische Phantasie“ usw.):

Heinitz ist ein Lyriker von attischer Gebärde und hymnischem Schwung. Man ist überrascht, von Ton und Gebärde, vom goldenen Überfluß dieses flammenden Ekstatikers, dem alles Lebendige Ton und Musik wird.

Die Norag, Hamburg

Die Dichtung entlehnt ihre scharf ausgeprägten Rhythmen der Dämonen huldigenden Kultmusik und dem Tanz der Rothäute, wirkt ebenso elementar, naturnah-lebhaft wie durch ihre Verjüngung und Europäisierung uralter exotischer Motive reizvoll.

Berliner Tageblatt

Der Höhepunkt des Zyklus ist wohl in der Ballade „Der rennende Schatten“ erreicht, einem düsteren Sang von der Größe des schottischen „Edward“.

Frankfurter Zeitung.

Ein neues Sagenbüchlein:

Wildschütz Eidi

und andere Sagen aus dem Wandergebiet Hamburgs

Gesammelt und aufgeschrieben von **Clara Schulze**
Umschlag von **Paul Samtleben**, Zeichnungen von **Rolf Hüwe**. 64 Seiten. Kartoniert 0.90 RM

Inhalt:

Wie ich zu diesen Sagen kam. — Von Riesen und Riesensteinen. — Von Zwergen und Elbgeistern. — Von vergrabenen Schätzen. — Vom Teufel. — Der Wildschütz Eidi. — Der wilde Jäger. — Von Hexen.

Aus dem Vorwort:

... Ein andermal trafen wir auf einer mehrtägigen Wanderung in der Südheide auf eine Schnuckenherde. Im Schatten eines mächtigen Wachholders saß strumpfstrickend der Schäfer. Sein Haar und Bart waren weiß. Ihm nahe lagen seine wachsamen Hunde, die bei unserer Annäherung bellend aufsprangen. Ein Pfiff ihres Herrn bannte sie augenblicks wieder zu seinen Füßen nieder. Unser Gruß wurde mit einem freundlichen „God'n Dag ook“ erwidert. Nach ein paar schüchternen Fragen nach seiner Herde und andern naheliegenden Dingen entspann sich bald eine gemütliche Unterhaltung. Wir ließen uns bei ihm nieder und dann kam mit einem Male die Frage: „Schapers Varer seggt' mal, weet ji keene Geschichten uut gans oole Tiden?“ Halb spöttisch, halb pfiffig sah er uns in die gespannt blickenden Augen. „Ja, sone Geschichten weet ick woll, abers de kann ick nich vertell'n, ji glöwt ja doch nicht daran.“ „Ach, man too, Schapers Varer, wi höört datt doch so gern.“ „Na, denn man tau.“ — Bedachtsam legte er seinen Strickstrumpf zusammen, sinnend schweifte sein Blick über uns hinweg in die Heide, als müsse er seine Gestalten erst aus weiter Ferne herbeirufen. Dann begann er: „As ick noch so'n lütt Jung weer...“ und nun wandelten die Riesen der Vorzeit über die Heide, der Helljäger brauste im wilden Wintersturm durch die Luft und der Wildschütz Eidi im Bunde mit dem Teufel trieb sein verbotenes Handwerk. So wie sie einst auf sein empfängliches Kindergemüt gewirkt hatten, wie sie in besinnlichen Stunden hinter den Schafen in seiner Erinnerung wieder heraufgestiegen, vielleicht unbewußt umgeformt und in Einklang gebracht waren, so lebendig und voll überzeugender Wahrheit erstanden die alten Sagen vor uns.

Aus Besprechungen:

Niederdeutsche Monatshefte, Lübeck: In überaus fleißiger Sammelarbeit hat Clara Schulze eine Fülle von Sagen aus Hamburgs näherer und weiterer Umgebung zusammengebracht, von denen die wertvollsten in diesem Büchlein vereint sind. Neben Bekanntem kann die Verfasserin auch mit wenig bekannten oder ganz unbekanntem Sagen aufwarten. Wohltuend ist der schlichte Erzählton. Das Bändchen ist eine wertvolle Bereicherung der vorhandenen Sagensammlungen und wird gern gesehen sein.

Otto Specht.

Ⓜ

Besonderer Rabatt auf Verlangzetteln!

Ⓜ

Verlag der Buch-Ein- und Verkaufsgenossenschaft

HAMMERBROOK e. G. m. b. H., Hamburg 15, Sachsenstr. 21

Bewährte Brotartikel für jedes Sortiment

Die gangbarsten Bände der Sammlung

Populäre Katechismen

(früher Hugo Steinitz Verlag, Berlin)

Zur Lagerergänzung.

Amberg, Volks- u. Hausmittel.	10. Z.	1.—
Ande, Kalte u. warme Getränke.	5. Z.	1.—
Barth, Lebertranke.	15. Z.	1.—
Berger, Hygiene vor den Flitterwochen.	12. Z.	2.—
Vorhardt, Schreibkrampf.	3. Z.	2.—
Efter, Unterleibsbrüche.	5. Z.	1.50
Frieze, Haut und Haare.	12. Z.	1.50
Gebhardt, Griech. und röm. Mythologie.	10. Z.	1.—

Gelsen, Hygiene der Flitter- wochen.	105. Z.	2.—
Graf, Hustenkrankh.	5. Z.	1.50
— Rheumatismus und Gicht.	10. Z.	2.—
— Rückgratsverkrümmungen.	5. Z.	1.50
Kommando für Kontretanz.	3. Z.	—40
Kornig, Verkehr mit Nervösen.	5. Z.	1.—
Lang, Lungenleidende.	3. Z.	2.—
Lange, Buch d. Kartenspiele.	73. Z.	geb. 2.50
Lange, Herzkrankh.	10. Z.	1.—
Lauterburg, Puntaspiele.	3. Z.	Br. 1.50 geb. 2.25

Loewenberg, Differential-Rechn.	8. Z.	1.—
Martens, Buchführung.	50. Z.	1.—
Rauch, Kinderspiele.	64. Z.	geb. 2.50
Reiß, Asthma.	10. Z.	1.50
— Krankheiten d. Nase.	15. Z.	1.50 geb. 2.50
Schidlof, Stellung und Arbeit.	3. Z.	1.20
Schottenfeld, Talmud.	5. Z.	1.—
Schroeder, Zuckerkrankh.	3. Z.	1.—
Suhr, Zauberfunk.	68. Z.	geb. 2.50
Werdenfels, Schönheitspflege.	5. Z.	2.—
Werner, Schlaflosigkeit.	15. Z.	1.50
Zausmer, Wunderkrankungen.	5. Z.	1.—

Günstigste Bezugsbedingungen für das Sortiment

[Z]

Vergleiche Verlangzettell

[Z]

Otto Meißners Verlag * Hamburg I



*Advents-Kalender
für alle braven Kinder.*

mit 24 vielfarbigen Bildern
von E. Steigerwaldt auf
je 1 Blatt zum Abreißigen.
Verf. von Hans K. Meißner
RM 1.20 ord.

*

„Wie werden die Kinder-
augen strahlen, wenn sie
diese 24 prächtigen Bilder
in der Adventszeit zu Ge-
sicht bekommen. Sie sind so
vorzüglich ausgeführt, daß
man im Zweifel sein kann,
ob es das Original oder
ein Künstlerdruck ist.“

Bitte bestellen Sie sofort!

[Z]

J. F. Schreiber
ESSLINGEN

Edwin Erich Dwinger

schreibt über

JOHANN GEORG GEYER

Der Himmelspiegel

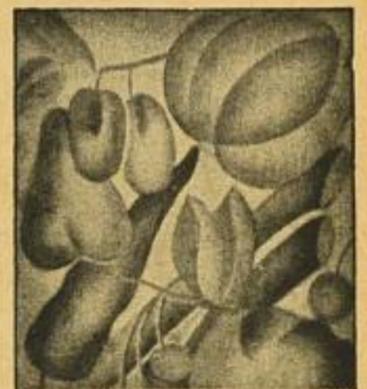
„Die Ansichten über Wert und Nutzenanwendung der Astrologie sind geteilt, eine Rundfrage ergab kürzlich, daß sich ebensoviel bedeutende deutsche Namen dafür wie dagegen aussprachen. Umsomehr ist das Erscheinen dieses kleinen Werkes zu begrüßen, weil sich in ihm eine lebenslange Forschungsarbeit niederschlug, die auf absolut-eigenen Wegen wandelte und die uralte Astrologie, die allein als Erfahrungswissenschaft anzusprechen ist, wieder zu Recht und Ehren brachte.“

So läßt sich dieses Buch mit keinem der bisher erschienenen astrologischen Werke vergleichen und wer sich für dieses Gebiet interessiert, aus dem schon viele stützende Kräfte flossen, der möge es sich getrost erwerben. Ein ernstes und objektives Nachprüfen der Ereignisse wie auch der Geschehnisse des eigenen Lebens, das ja gerade durch dieses Buch jedem möglich ist, wird vielleicht aus manchem hochmütigen Saulus einen Paulus machen. Jedenfalls ist dies das erste Buch, das auch dem Laien ohne jede Rechnung die Erkenntnis seiner Geburtskonstellation ermöglicht, damit auch die Herstellung seines Horoskops.“

Mit diesem Buch führt jeder Sortimenter das bis heute vernachlässigte Gebiet einer ernsthaften Astrologie bei seinem Publikum mit sicherem Erfolg ein.



FRIEDR. STADLER VERLAG / KONSTANZ



Berta Bruppacher-Bircher
Das Wendepunkt-Kochbuch
• 1000 FLEISCHLOSE REZEPTE UND SPEISEZETTEL
IN 15 MONATEN 23500 ESDRUCKE VERKAUFT!

50. Tausend

Broschiert RM. 3.60
Ganzleinen RM. 4.90

Wendepunkt-Verlag
Basel / Leipzig
Wien

Preisänderung.

Bolt, Svizzero! Engl. Ausgabe,
kart. (bisher RM 4.80) RM 4.—
Verlag J. F. Steinkopf, Stuttgart.

AUS ZOO-GÄRTEN

Die Blauen Bücher. Partierabatt von vier Bänden an. Auch gemischt

Rudolf Hans Bartsch

Die Verführerin

..... Eine Wiener Geschichte

*

Auch eine Anerkennung:

Die amerikanische Mark Twain Society, deren Ehrenpräsident Mussolini ist und der namhafte Persönlichkeiten von internationalem Ruf angehören, hat Rudolf Hans Bartsch nach Veröffentlichung des obigen Romans in der „Neuen Freien Presse“ die Stelle eines Ehren-Vice-Präsidenten angetragen. „Die Verführerin“ schildert nämlich in humorvoller Weise die Kontrastwirkung, welche die „grösste Kleinstadt der Welt“ (Wien) auf zwei amerikanische „business - men“ ausübt.

*

**Vier Wochen nach Erscheinen
bereits 5000 Expl. abgesetzt!**

In Leinen gebunden RM 5.— / Broschiert RM 3.50

Z

L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG

Z

Wallace-Boykott in Polen

Weil er für die Revision des Versailler Vertrages ist!

Verschiedene deutsche Zeitungen melden aus Kattowitz:

Die durch die Telegraphenagentur verbreitete Äußerung des englischen Romanschriftstellers Edgar Wallace, daß seiner Ansicht nach der Versailler Vertrag ungerecht sei und revidiert werden müsse, hat in Polen große Aufregung hervorgerufen. Es wird vielfach gefordert, daß Zeitungen und Buchhändler die Werke Wallaces, der sich deutlich auf die Seite der Feinde Polens gestellt hätte, boykottieren.

Die heutige „Polonia“ teilt mit, daß sie den Druck des soeben in der Zeitung in Fortsetzungen erscheinenden Kriminalromans von Edgar Wallace trotz des damit verbundenen materiellen Schadens abbreche, weil sich Wallace auf die Seite der Deutschen gestellt habe.

Und warum das alles?...

... Weil Edgar Wallace am Ende eines Artikels, den sehr viele deutsche Zeitungen brachten, sagt:

... Niemand hat die Sache Deutschlands nach dem Kriege leidenschaftlicher vertreten als ich. Ich glaube an die Notwendigkeit der Revision des Versailler Vertrages und habe bei jeder Gelegenheit Gerechtigkeit für Deutschland gefordert. Für mich ist der Versailler Vertrag ein Dokument der Ungerechtigkeit.

Und weil Edgar Wallace unter Bezugnahme auf die letzte Reichstagswahl in der „Daily Mail“ (27. 9. 1930) schreibt:

... Vor drei Jahren wurde ich in der Presse scharf angegriffen, weil ich erklärt hatte, daß der Friede Europas durch die Unterdrückung des deutschen Volkes mehr gefährdet als gesichert wäre. Ich stellte damals fest, daß die untragbaren Bedingungen, die der Vertrag von Versailles geschaffen habe – unter anderem die Unsinnigkeit des „polnischen Korridors“ – früher oder später eine Reaktion schaffen würde, die die selbstzufriedenen Staatsleute der alliierten Mächte plötzlich sehr unerwartet treffen könnte ...

WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG

Der neueste Detektivroman von **Edgar Wallace**

erscheint am
30. Oktober
in
40 Tausend
Erstauflage



Der
Bestellzettel
enthält die in
diesem Jahre
erschienenen
Bände zur
Lager-
ergänzung



Kartoniert **M. 3.-**

Ganzleinen **M. 4.50**

WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG

KAMPF UM GABY

Ein Roman aus den amerikanischen Petroleumgebieten

von

ROBERT HEYMANN

Petroleumfelder! Städte von Bohrtürmen!

Al Riffles, der Petroleumarbeiter. Besessen von der Idee, in die Park Avenue in New York einzuziehen, wo die Milliardäre wohnen, die Herren der Welt.

Da ist eine schöne junge Frau, Gaby.

Da ist ein internationaler Hochstapler.

Und eine kleine südamerikanische Carmen: Schlechte Rasse, Gewächs aus Maracaibo. Gefährlich für Männer vom Schlage Al Riffles.

Diese vier Menschen werden in dem Roman durcheinander gejagt, finden sich, fliehen sich, lieben sich, hassen sich.

Dieser Roman ist erfüllt von der Tendenz, die wie ein riesengroßer Schatten im Hintergrund steht: Die ganze Welt ist der Kriegsschauplatz in dem Kampf um das Erdöl. Russische Revolutionen, Aufstände in Südamerika, Börsenschlachten, Riesenprozesse, drohender Weltkrieg: Alles um Öl, Öl, Öl.

WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG

Ein neues blaues Goldmann-Buch

erscheint am
30. Oktober



Die ganze Welt
ist der Kriegs-
schauplatz
in dem Kampf
um das Öl



Kartoniert **M. 3.-**

Ganzleinen **M. 4.50**

WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG

Demnächst erscheint:

SOPHIE JACOT DES COMBES

Frauen schreiben sich Briefe

ROMAN

350 Seiten auf starkem weißen Papier in vornehmem hellen Ganzleinenband mit zweifarbigem Aufdruck und wirkungsvollem Schutzumschlag. Geb. RM 6.50



Zart und bewegt sind diese Frauenschicksale, durch tiefe geheime Fäden miteinander verbunden. Die Verfasserin lüftet den zarten Schleier, der die unergründlichen Geheimnisse der Frauenseele umgibt, und gewährt dem Leser Einblick in das intimste Innenleben des Weibes. Reich an Gestaltung, Vertiefung und großem innigen Durchlebtfsein, sollte dieser Roman das Buch werden, welches alle Frauen lesen müssen, um sich selbst zu erkennen.

Ⓜ

DEUTSCH-SCHWEIZERISCHE VERLAGSANSTALT
(EIGENBRÖDLER VERLAG) A. G. BERLIN W 8 / ZÜRICH

Unsere Weihnachtsbücher

Ein klassischer katholischer Autor:

Ludwig de Ponte: Betrachtungen

in 6 Bänden neu herausgegeben von Pater Max Schmidt S. J.

In Ganzleinen gebunden 8°. 1. Band 524 Seiten Rm. 7.80, 2. Band 388 Seiten Rm. 5.50

Die „Betrachtungen“ des P. Ludwig de Ponte gelten unstreitig als das Beste, was auf dem Gebiete der Betrachtungsliteratur in den letzten Jahrhunderten erschienen ist.

Zwei neuere Erzähler:

Franz Johann Bierfack: „Die Hochzeiterin im Himmel“

234 S. in Ganzleinen gebunden. 8°. Umschlag, Decke und Titel zeichnete Prof. Stockmann, Dachau. Rm. 4.30
Hier meldet sich ein neuer Dichter zu Wort. Die „seelische Stimmung“ macht den großen Vorzug dieses Schilderers aus.

Artur Pfleger: „Franz im Feuer“ Vier Jahre Flugzeugbeobachter.

Geheftet und beschnitten mit illustriertem Schutzumschlag. 8°. Rm. 1.80

Klar, schlicht und wuchtig, in reiner Sachlichkeit sind hier die gewaltigsten Erlebnisse eines der erfolgreichsten Kriegspfleger geschildert.

*

Außerdem folgende Novitäten:

Brentano: **Gockel Hinkel und Gackeleia**, 75 Seiten. Neubearbeitung. Halbleinen. Lexikon-Format Rm. 3.50

Füglein, P. Gaudentius: **Stern von Bethlehem**, Adventspredigten. 93 Seiten, geheftet und beschnitten. 8°. Rm. 2.—

Geiger: **Lydia**. Erzählung. 6. Auflage. 315 Seiten. 8°. Broschiert Rm. 3.—, geb. Rm. 4.—

Herbert: **Aus dem Buche des Lebens**. Novellen. 4. Auflage. 351 Seiten. 8°. Broschiert Rm. 3.—, in Ganzleinen gebunden Rm. 4.—

Nabor, Felix: **Das Himmelschiff**. Roman. 314 Seiten. 8°. In Ganzleinen geb. Rm. 4.—

Nabor, Felix: **Der Vogt von Lorch**. Roman aus dem Bauernkrieg. 3. Auflage. 311 Seiten. 8°. Broschiert Rm. 3.—, gebunden Rm. 4.—

Nabor, Felix: **Mysterium crucis**. Roman aus der Zeit des Kaisers Nero. 2 Bände. 744 S. 6. Auflage. Mit vielen Illustrationen, vierfarbigem Schutzumschlag. Prachtvolles Geschenk-buch. Ganzleinen gebunden Rm. 8.—

Schaching, Otto: **Waldesrauschen**. 3. Auflage. 8°. 291 Seiten. Gebunden Rm. 3.80

Wieser, Sebastian: **Die Eroberung von Mexiko**. 2. Auflage. Gr. 8°. 215 Seiten mit vielen Bildern und Karten. Broschiert Rm. 3.20, gebunden Rm. 3.90

*

Werbe-Material:

Hauptkatalog — Auszugskatalog — Merkbuch 1930 — Bibliothek des Priesters — Jugendschriften.

ⓏⓏ

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Regensburg



ERFOLGREICHE GESCHENKWERKE

EGON FRIEDEL / KULTURGESCHICHTE DER NEUZEIT

Die Krisis der europäischen Seele von der schwarzen Pest bis zum Weltkrieg

Erster Band: Einleitung. Renaissance. Reformation. 13.—17. Auflage. 1930. XII, 413 Seiten 4°. Geheftet RM 12.—, in Leinen RM 16.—, in Halbleder handgebunden RM 28.—

Zweiter Band: Barock und Rokoko. Aufklärung und Revolution. 13.—17. Auflage. 1930. XII, 537 Seiten 4°. Geheftet RM 14.—, in Leinen RM 18.—, in Halbleder handgebunden RM 30.—

Dritter Band: Romantik und Liberalismus. Imperialismus und Impressionismus. Erscheint Herbst 1931

OSWALD SPENGLER / DER UNTERGANG DES ABENDLANDES

Umriss einer Morphologie der Weltgeschichte

Erster Band: Gestalt und Wirklichkeit. 103.—107. Tausend. 1929. XV, 549 Seiten gr. 8°. Zweiter Band: Welthistorische Perspektiven. 87.—91. Tausend. 1930. VII, 666 Seiten gr. 8°.

Jeder Band geheftet RM 13.50, in schwarzem Buckramleinen RM 18.—, Vorzugsausgabe auf büttenartigem Papier in lose gefalzten Bogen mit Register zusammen RM 37.—, in Halbpergament mit Register zusammen RM 55.50

RICHARD MÜLLER-FREIENFELS

PSYCHOLOGIE DES DEUTSCHEN MENSCHEN UND SEINER KULTUR

Ein volkscharakterologischer Versuch

2., völlig umgearbeitete Auflage. 1929. XII, 247 Seiten 8°. Mit 6 Abbildungen. Geheftet RM 7.50, in Leinen RM 10.50

FRITZ STRICH / DEUTSCHE KLASSIK UND ROMANTIK

oder Vollendung und Unendlichkeit

Ein Vergleich. 3., veränderte u. wesentlich vermehrte Auflage. 1928. V, 428 Seiten gr. 8°. Geheftet RM 8.50, in Leinen RM 11.50

BIELSCHOWSKY-LINDEN / GOETHE

Sein Leben und seine Werke

Vollständige Neubearbeitung. Erster Band: XI, 477 Seiten gr. 8°. 149. Tausend. 1928. Geheftet RM 8.—, in Leinen RM 11.50

Zweiter Band: 144. Tausend. 1928. V, 647 Seiten gr. 8°. Geheftet RM 10.—, in Leinen RM 13.50

Die beiden Bände zusammen geheftet RM 18.—, in Leinen RM 25.—, in Halbleder handgebunden RM 42.—



C.H.BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN

*LITERARISCHE KOSTBARKEITEN
IN ANSPRECHENDER AUSSTATTUNG*

*EINE BILLIGE BÜCHEREI
DES PHAIDON-VERLAGS*

**DIE
GOLD-UND SILBER-
BÜCHER**

*AUF ALPHAPAPIER GEDRUCKT · KARTONIERT
PREIS PRO BÄNDCHEN*

**60
PFENNIG**

BISHER ERSCHIENEN:

1. KLABUND: *CHANSONS (VERGRIFFEN. NEUAUFLAGE IM MÄRZ)*
2. KLABUND: *NOVELLEN VON DER LIEBE (VERGRIFFEN)*
3. KLABUND: *KRIEGSNVELLEN (VERGRIFFEN)*
- *
4. HUGO VON HOFMANNSTHAL: *UNTERHALTUNGEN
ÜBER LITERARISCHE GEGENSTÄNDE*
5. JAKOB WASSERMANN: *DIE KUNST DER ERZÄHLUNG*
6. EGON FRIEDEL: *KLEINE PHILOSOPHIE*

☒

BESTELLZETTEL

☒

PHAIDON-VERLAG · WIEN



Heute erscheint

der neue Band der Propyläen-Weltgeschichte „Liberalismus und Nationalismus“. Legen Sie ihn sofort ins Fenster und hängen Sie das dreifarbiges Bismarck-Plakat gut aus! Im Hinblick auf Weihnachten empfehlen sich diesmal erhöhte Bestellungen!

□

DIE PROPYLÄEN WELTGESCHICHTE

Bücher der Epoche

RM 2.85

Eine Buchreihe gesellschaftskritischer und sozialer Werke deutscher und ausländischer Autoren

SIEBEN-STÄBE-VERLAG · BERLIN NW 6

Der neue Band:

MAXIMILIAN HARDEN: KÖPFE. Eine Auswahl

Inhalt: Bismarck, Wilhelm I., Der junge Wilhelm, Edward VII., Holstein, Clemenceau, Briand, Lloyd George, Erzberger, Lenin, Hölz, Eulenburg, Zola, Leo XIII., Tolstoi und Rockefeller, Johannes der Täufer.

Maximilian Harden war eine Stimme der Freiheit, Wahrheit und Gerechtigkeit. Er hat als Publizist seine Tapferkeit vielfältig bewiesen und die Entwicklung hat gezeigt, daß sein politischer Instinkt immer richtig war.

In dieser Auswahl sind alle gegenwärtig noch aktuellen Essays aufgenommen, in denen Harden sich um die Aufdeckung eines Unrechtes müht, das einen führenden Politiker oder geistigen Menschen widerfahren ist. Sie zeigt, mit welcher Zähigkeit und Gründlichkeit Harden in seinem Glauben an die gute Sache für die Wahrheit und Gerechtigkeit eingetreten ist.

Als glühender Bismarckverehrer saß er zweimal wegen Majestätsbeleidigung in Festungshaft, und er starb an den Folgen eines Attentats. So wird durch diese Auswahl nicht nur Hardens Werk wieder lebendig, sondern auch sein Charakter und seine Persönlichkeit, die unserer Zeit ein Vorbild sein können.

1930 erschienen weiter:

EGON E. KISCH: DER RASENDE REPORTER

Diese Aufgeschlossenheit allem und jedem gegenüber wird zu einem Hindurchstoßen in das neue Weltbild.

FERD. OSSENDOWSKI: LENIN

Ein Stück Zeitgeschichte im vollsten Sinn des Wortes, eine erschütternde Darstellung der Größe Lenins als Führer, und doch eine Ablehnung des Bolschewismus.

MAXIM GORKI: DAS LEBEN DES KLIM SAMGIN

Die Geschichte des vorrevolutionären Menschen, darüber hinaus eine Geschichte Rußlands und der russischen Intelligenz unter den letzten Romanows.

HERMANN BAHR: DIE HEXE DRUT

An der Fragwürdigkeit einer Existenz, die sich auf sogenannte gute Beziehungen gründet, an Gehässigkeit und Unaufrichtigkeit, an dem Verrat „guter Freunde“ und an der Liebe und Treue zu einer rätselhaften Frau, die ihr Geheimnis mit in den Tod nimmt, geht ein junger Beamter zugrunde.

MAXIM GORKI: DIE MUTTER

Der Entwicklungsgang einer schlichten Frau aus dem Volke, die nach einem Leben der Unterdrückung in der Aufopferung für das Lebenswerk ihres Sohnes geistig und seelisch über sich selbst hinauswächst.

LEONHARD FRANK: DER BÜRGER

Der Bürger einer sorglosen Welt wird von der Sehnsucht nach dem Bruder aus der Tiefe, nach der sorgenreichen Welt der Besitzlosen erfaßt. Nach vielen Irrwegen und Rückfällen findet er endlich seinen Platz in der Armee der Masse, die für Menschenrechte marschiert. Das Buch ist ein Ruf zur Besinnung und Erkenntnis.

JAKOB SCHAFFNER: KONRAD PILATER

Die Flucht aus der bürgerlichen Enge und aus der Bindung an Weib und Familie durch den Drang ins Weite. Untertauchen des Handwerkers als Namenloser in der Fabrik.

UPTON SINCLAIR: WALLSTREET

Die Skrupellosigkeit der amerikanischen Finanzaristokratie, ihre Innere Ode, ihre geistige Armut, die würdelose Jagd nach Gold und Sensation, ihr Protztempo, ihre bedenkliche Gesellschaftsmoral und der völlige Mangel an Verständnis für die unzähligen Notleidenden, auf deren Kosten sie sich immer mehr bereichern.

HEINRICH MANN: IM SCHLARAFFENLAND

Das Bild der aufgestiegenen, erfolgreichen Raffer, der Gesättigten, an deren Rockschöße sich Glücksritter aller Art: Literaten, Abenteurer, Halb- und Scheinkünstler klammern. Die Welt der Genußsucht, der Liebe um Geld, der Beginn der gesellschaftlichen Umschichtung.

HEINRICH MANN: DER UNTERTAN

Fort mit dem Typus des Brutalen nach unten, des Demütigen nach oben: Wir brauchen verstehende, starke Menschen.

ARTHUR SCHNITZLER: DER WEG INS FREIE

Die Tragödie des intellektuellen Wien, Haltlosigkeit und Klugheit, Widersprüche unzähliger Art. Quälende Konflikte, die vergeblich den Weg ins Freie suchen, verwoben mit der Geschichte einer Liebe, deren psychologische Feinheit zu dem Besten gehört, was Schnitzler geschrieben hat.

Die stets gängigen Werke sollten in jeder Buchhandlung am Lager sein!

Im November d. J. erscheint:

Die Urinschau des Mittelalters
und die
Harnuntersuchung d. Gegenwart
von Dr. Wilh. Held, Leipzig

4 Teile zus. etwa 160 S. RM 5.—; eleg. geb. 7.—

Die Semiotik in Teil I—III, nach der die alten Ärzte Staunenswertes an Diagnose in der Urinschau leisteten, ist ein Niederschlag von jahrhundertalten Erfahrungen der Praktiker am Krankenbett und sie ist in der neuen Literatur durch obiges Werk einzig in seiner Art dargestellt. Teil IV dagegen behandelt die moderne Harnuntersuchung ausführlich.

Käufer: Ärzte, Homöopathen, Heilkundige, Krankenpfleger, Schwestern usw.

Im Sept. erschien in 7. (um ¼ vermehrter) Auflage:

Medizin. Fremdwörterbuch
für Schwestern, Krankenpfleger,
Krankenkassenbeamte und Laien
von Dr. med. Wilh. Kühn

172 S. RM 3.40, Leinenband 4.40

Dies im 44. bis 51. Tausend erschienene bewährte Medizin. Wörterbuch wurde auch zum Fest schon oft in Partien für das Personal der Krankenhäuser, Sanatorien u. Kliniken nachbezogen und ist eine Vorlage an geeigneter Stelle empfehlenswert!

Leipzig C 1 (Z) Krüger & Co.

Job
Dyab-Lühlwin
von
Rudolf Loth

Was der Offenbacher Meister von seiner Kunst preisgibt, das genügt, um jedem, der an der Kunst des Schriftzeichnens privates oder berufliches Interesse hat, die Kunst des Schreibens aller grundlegenden Arten deutscher und lateinischer Drucktypen mit klarer und einfacher Anweisung zu belehren. Die zahlreichen Schreibbeispiele sind von Fritz Kredel in Holz geschnitten.

Auf schönes altdeutsches Büttenpapier gedruckt, in feinem Büttenumschlag. RM 2.80.

Das Büchlein kaufen: Die Angehörigen aller graphischen Berufe, die technischen Hochschulen, die Kunstgewerbeschulen, die Fachlehrer aller Grund- und Mittelschulen, ferner Schaufenster-Dekorateurs aller Handels- und Gewerbebezweige.

(Z)

Der Bärenreiter-Verlag zu Kassel

Soeben erscheint in meinem Verlage:

Leo Trotzki
Die permanente
Revolution

Autorisierte Uebersetzung aus dem russischen Manuskript von **Alexandra Ramm**

Die Idee der „permanenten Revolution“ steht seit Jahren im Mittelpunkt aller Diskussionen über den „Trotzkismus“, aber in diesem Werk gibt der Autor zum ersten Male eine vollständige, auch jedem politisch nicht Eingeweihten klarverständliche Darstellung des revolutionären Marxismus-Leninismus.

Das Buch rechnet unbarmherzig mit allen Spielarten d. National-Sozialismus ab!

Jeder am politischen Leben und an der künftigen Weltentwicklung Interessierte wird dieses Buch kaufen!

Der Preis ist bei bester Ausstattung des Werkes sehr niedrig bemessen: RM 3.50 ord.

Ein eindrucksvoller Umschlag wird dem Buch in der Auslage die Beachtung der Passanten sichern.

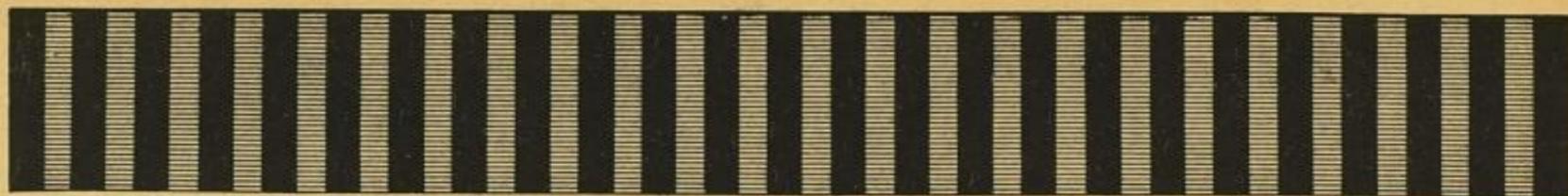
Um den Herren Sortimentern die risikolose Möglichkeit zu bieten, sich von der großen Absatzfähigkeit zu überzeugen, liefere ich zu äußerst günstigen Bedingungen laut beiliegendem Bestellzettel, falls auf diesem bis zum 15. November verlangt.

Ich liefere nur bar aus, tausche aber nichtabsetzbare Exemplare bis drei Monate nach Bezug gegen andere Publikationen meines Verlags um!

(Z)

Auslieferung in Leipzig bei **Otto Klemm**
Berlin-Wilmersdorf, 25. Oktober 1930.

Verlag der Zeitschrift „Die Aktion“
(Franz Pfemfer)



ANFANG NOVEMBER GELANGT ZUR AUSLIEFERUNG

LEONID LEONOW**Aufbau****ROMAN AUS SOWJETRUSSLAND**

In eine weltverlorene russische Waldlandschaft, deren Zauber Leonid Leonow aufs großartigste schildert, in eine Welt lebenverneinender Mönche und primitiv-rückwärtsgewandter Bauern bricht das diesseits-erfüllte, zukunfts wollende neue Rußland ein. Bei dem Bau einer großen Fabrik, Symbol des sich industrialisierenden Rußland, prallen die Gegensätze hart aufeinander. Aber über alle Widerstände siegt das schicksalsvoll Neue. „Aufbau“ ist ein Roman ohne Einzelhelden, jedes Schicksal geht im Ganzen auf, der Held ist der Bau selbst.



Großoktav. 504 Seiten. Geheftet M 6.—, Ganzleinen M 9.50



PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG



PZ

Anfang November erscheint:

Das neueste Buch des Inders

D. G. MUKERDSCHI

Der Herr der Herde

Leicht kartoniert RM 3.50, in Leinen RM 5.50

Die aus inniger Vertrautheit mit der Natur geschriebene

Geschichte einer Elefantenherde und ihres Führers

im gestaltenreichen indischen Dschungel. Der junge Elefant Sirdar wird im Augenblick höchster Gefahr zum Führer gewählt. Er selbst erzählt uns, welche Geschehnisse ihm die Reife zu seinem frühen Führeramte gaben, wie er seine Schar leitet und erzieht. Wir erhalten tiefen Einblick in das Elefantenleben: dramatischer Kampf um die Gefährtin, deren Wahl strengen Gesetzen unterliegt; kluge und sorgliche Aufzucht und Unterweisung der Jungen; Unterordnung des Einzelnen unter die Interessen der Gesamtheit; Bedrohung durch Menschen und Naturgewalten – Niederlagen und Siege; Freundschaft zu anderen Tieren, gemeinsames Handeln in Not. Gute und böse, gewissenhafte und leichtsinnige Elefanten wirken auf das Schicksal der Herde. Wie die früheren Bücher Mukerdschis (Ghond / Wir pilgern zum Himalaya / Jugendjahre im Dschungel / Kari der Elefant) ist auch dieser voller Leben, reich an Farbe und Bewegung und getragen von einem warmen brüderlichen Gefühl für alle Kreatur.

z

Rütten & Loening Frankfurt a.M.

Das große Weihnachtsgeschäft!

Zum 50. Geburtstage Hans Schomburgk



ZELTE

in AFRIKA

VON

Hans Schomburgk

Das neue Buch des großen Afrikareisenden bringt einen zusammenfassenden Bericht seines Abenteuer- und Forscherlebens im schwarzen Erdteil und schildert in der bekannten amüsanten Art, die seinen Büchern überall begeisterte Leser schafft, seine Jugenderlebnisse und Streiche aller Art in Hamburg, die Pläne zur Ausfahrt und ihre Durchführung im Alter von 17 Jahren, sein Leben in Afrika in der Polizeitruppe, als Kriegsteilnehmer am Burenkrieg, als Elefanten- und Großwildjäger, als For-

schungsreisender, Entdecker und Kinooperateur. Wir hören von seinen Reisen in Natal, durch Transvaal und Rhodesia, Streifzügen nach Angola u. quer hinüber nach Deutsch-Ost. Romantisch klingt der Bericht seiner drei Expeditionen in die Negerrepublik Liberia und seiner Kriegserlebnisse. Mit der abenteuerlichen Erzählung seiner Lebensschicksale verbindet sich meisterhaft die hochinteressante Darstellung der afrikanischen Verhältnisse, ihrer Vergangenheit u. ihrer voraussichtlichen Zukunft.

440 Seiten mit 30 Bildern in Kupfertiefdruck
In Ganzleinenband 6.50 RM

Zugkräftiger Photomontageumschlag

Hervorragende Ausstattung

Illustrierte Prospekte kostenlos!

VERLAG VON REIMAR HOBGING
IN BERLIN SW 61

**Bestellen Sie sofort und reichlich!
Dies Buch wird sich spielend verkaufen!**

Z

Z

Die Produktion

des Adolf Luser Verlages + Wien V · Berlin · Leipzig

ist gut

Das beweisen die bisherigen großen Erfolge der Bücher: Ernst Kraßmann, „Das Lächeln des Magisters Anselmus“ (41.-50. Tausend) + Erich August Mayer, „Flammen“ (10.-12. Tausend) Erich August Mayer, „Gottfried sucht seinen Weg“ (22.-26. Tausend) + Erich August Mayer, „Werk und Seele“ (16.-20. Tausend)

Ihre Aufmerksamkeit,

Herr Kollege, erbitte ich deshalb für das dem Sortiment heute zugewandene Rundschreiben und für die morgen erscheinende Anzeige. Unsere gemeinsame Arbeit wird sich glänzend lohnen!

Adolf Luser Verlag + Wien V₅₅ · Berlin · Leipzig

Fr. Schnabel / Quellen u. Darstellungen der neueren Geschichte

Mitte November erscheint

Band I: Das Zeitalter der Reformation

Jedem Historiker wird dieses Buch zur ersten Orientierung über die quellenkritische und die geistesgeschichtliche Stellung der einzelnen Geschichtswerke, Altendrucke, Briefausgaben, Chroniken von höchstem Wert sein.

Das Gesamtwerk wird aus 3-4 Bänden etwa gleichen Umfangs bestehen.
Bd. I geb. ca. RM 16.—

Subskriptionspreis gebunden ca. RM 12.80

Ersch. am 1. XII. 1930.

Subskriptionsbestellungen auf die weiteren Bände werden auf Wunsch vorgemerkt. Bitte Fortsetzungslisten anlegen!

Leipzig B. G. Teubner Berlin

Ⓩ

Soeben erschienen:

Entomologisches Jahrbuch 1931

40. JAHRGANG

Kalender für Insektensammler

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorrag. Entomologen von
Oberstudienrat a. D. Prof. Dr. Oskar Krancher

Preis in Ganzleinen gebunden RM. 3.—

Verlag von Frankenstein & Wagner
Leipzig C 1, Lange Straße 14.

Die Einzelausgaben Langewiesche-Brandt

Bebildert. Neusatz. Federleicht. Nicht mehr den Büchern der Rose zugehörig: Moderne Einbände. Moderne Umschläge
Bisher: Bismarck, Briefe 126. Tausend Goethe, Gedichte 105. Tausend Musikerbriefe 12. Tausend

Ⓩ

Wieder lieferbar!

Die Flaggen der Kriegs- und Handels- Marinen aller Staaten der Erde

Nebst den Signalflaggen, den Landesfarben der europäischen Staaten und der schweizer Kantone, den ehemaligen Landesfarben der deutschen Staaten und der preußischen Provinzen sowie Österreich-Ungarns und seiner Kronländer vor dem Weltkrieg

Vierzehnte, verbesserte Auflage mit 341 Abbildungen in originalgetreuer Farbenlithographie

Vollständig neubearbeitet von Obltn. a. D. Julius Moritz Ruhl u. Oberlehrer Alfred Starke

Preis broch. 3 RM

Moritz Ruhl, Verlagsbuchhandlung, Leipzig O 27

Neuigkeit!**Neuigkeit!**

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Das große Karlsbader Konditorbuch

von

J. C. Mand

270 Seiten. Gebunden RM 3.50 ord.

*

Das große Karlsbader Konditorbuch mit seinen mehr als 1100 Rezepten umfaßt wohl alles, was an Kuchen, Torten, Süßspeisen, Weihnachtsgebäck usw. bekannt ist. In mühevoller, zwanzigjähriger Arbeit hat der Herausgeber die durchweg erprobten Rezepte gesammelt, zusammengestellt und so manches Geheimrezept alter österreichischer Konditorkunst hinzugefügt, namentlich eine Menge Marienbader und Karlsbader Originalrezepte, die bisher noch nirgends veröffentlicht wurden. Das große Karlsbader Konditorbuch ist nicht nur eine unerschöpfliche Fundgrube für den Bäcker und Konditor, sondern es ist auch das erste Fachbuch, das ohne weiteres auch von jeder Hausfrau mit Erfolg benutzt werden kann.

Vorzugsangebot lt. Bestellzettel**Max Hesses Verlag / Berlin**

HELIOS  **VERLAG**
G. M. B. H. / MÜNSTER I. W.

Leipziger Auslieferung
F. Volckmar KG.



*Als im Weltkriege deutsche Truppen folgten,
sah ich solche Männer, die für zu gebraucht
sich wußten, und, von unerschütterlichem
Willen zum Siege befaßt, Felsen vollbrachten,
die der Welt nicht erschauern lassen dürfen. Sie,
wunderbar und dankbar gedankt in der feldwe-
nigen Leisung des Truppen-Regiments
in rumanischen Feldzügen.*

Falkenwald, Waldenau, b. Hettlin 27. 1. 26.

*A. Aschauer,
General-Feldmarschall*

AUF SCHICKSALSWEGEN GEN OSTEN

GENERAL A. D. ASCHAUER

Die Geschichte einer deutschen Armee in
Rumänien, auf der Krim und im Kaukasus

ca. 400 Seiten, 52 Originalfrontauf-
nahmen u. 25 Karten. Ganzlein. RM. 10.—

SUBSKRIPTION

BIS ZUM 30.11.30 RM. 7.50

Das Geschenkwerk für alle Erwachsenen
und für die reifere Jugend

OMNIBUS

Das Buch für alle. Herausgeg. von Dr. C. W. Schmidt

Reisen und Abenteuer,
Forschungen und Ent-
deckungen in Heimat
und Fremde. — Fort-
schritte der Technik und
Kultur. — Wissens-
wertes aus aller Welt
in Wort und Bild.



400 Seiten in Lexikon-
format mit 349 Abbil-
dungen und 8 farbigen
Tafeln.

Vornehmer
Ganzleinen-
Geschenkband
Schutzumschlag **4⁸⁵** RM

Die 1. Auflage

dieses begeistert aufgenommenen Werkes ist 14 Tage nach Erscheinen
vollständig vergriffen.

Die 2. Auflage liegt am 30. Oktober zum Versand bereit.

Bestellen Sie reichlich, damit Ihnen dieses hervorragende, besonders
auch für die Jugend berechnete Geschenkwerk nicht vor dem Fest ausgeht.

Ein Nachdruck vor Weihnachten ist nicht mehr möglich.

„OMNIBUS“

als Titel und Begriff ist bereits so populär geworden, daß Sie auf
einen großen Umsatz rechnen dürfen.



Karl Voegels Verlag G.m.b.H., Berlin 027

Für Ihre Fachbücherei, Herr Kollege — außerdem für alle Rechtsanwälte, Gerichte, literarische Büros, Redaktionen, Schriftsteller, Filmgesellschaften usw.

Das Übersetzungsrecht der wichtigsten Staaten der Berner Übereinkunft

von Dr. jur. Wilhelm Maus

broschiert, XVI und 156 Seiten
2 Tabellen RM 9.—

**Vorzugspreis für Mitglieder des
Börsenvereins, ihre Angestellten
und Mitarbeiter nur RM 5.40**

Urheberrechtliche Grundbegriffe — Innerstaatliches Übersetzungsrecht — Zwischenstaatliches Übersetzungsrecht — das sind die drei großen Abschnitte des Buches, die einen wichtigen Teil des allgemeinen Urheberrechts und das ganze Übersetzungsrecht umschreiben. Die **Darstellung** verwertet die neuesten Ergebnisse der Rechtsprechung und ist besonders auf die Praxis abgestellt. Aus diesem Grunde sind dem Buch auch **zwei außerordentlich wertvolle Tabellen** beigegeben. Aus der ersten lassen sich mit einem Blick für alle Länder und für die verschiedensten Werke die Träger des Übersetzungsrechts feststellen, während die zweite in der gleichen Form und ebenfalls für alle Länder den Inhalt und Umfang des Übersetzungsrechts angibt.



**Verlag W. Kohlhammer
Stuttgart**

Soeben gelangte mein bis auf die jüngste Zeit ergänzter **Katalog:**

Fachbücher für Gewerbe und Handwerk

48 S. Gr.-8°. In Umschlag geh.
(Ausgabe Oktober 1930)

zur allgemeinen Versendung. Firmen, denen derselbe nicht zugegangen ist, wollen auf beiliegendem Zettel verlangen.

**Bis 10 Expl. liefere ich gratis!
Weitere Exemplare à 6 Pf. bar.**

Ⓩ

Leipzig, 28. Oktober 1930.

Bernh. Friedr. Voigt.



Ein Dichter der Liebe

Als Weihnachtsgeschenk

Heinz Brenner

Musik des Herzens

Gedichte zwischen Liebenden. Ganzleinen, holzfreies
Alfapapier. RM. 4.50 ord.

Fackel des Eros

Vier Bändchen, und zwar:

**Akkorde des Lebens / Konradinsonate /
Märchen / Der Cäsar**

In eleganter Kasette kart. RM. 6.50, do. Leinenband
vom Autor numeriert und handsigniert RM. 10.—

Universitätsprofessor Dr. A. Kutscher, München, sagt:
Brenner ist ein geborener Lyriker... zeigt gereiften
Sinn für das lyrisch Wesentliche, ... gibt immanente Musik,
hat Bildkraft und Symbol...

Hofer Anzeiger: ... disziplinierte Stilistik, die an Thomas
Mann gemahnt, aber doch malerisch anschaulicher ist...

Ⓩ

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

Ⓩ

WEGA-VERLAG HANS G. SCHAEFER, MÜNCHEN SW 7

Soeben erschien die **3. Auflage** vom
Gurker Domführer

von Prof. P. **Josef Löw** C. Ss. R.

21 Tafeln und 54 Bilder im Text. 12½ × 18½ cm.
166 Seiten und Register. **S 4.— ord. / RM 2.50 ord.**
Wir liefern lt. beiliegendem Verlangzetteln, event. bar mit
Rem.-Recht auf 3 Monate.

Beschreibung aller Sehenswürdigkeiten, Planskizzen und ein
lebendig gehaltener geschichtlicher Teil schaffen die Grund-
lagen zum Verständnis des Domes und seiner Kunstwerke.
Wir verkehren nur direkt!



Verlag d. Buchhandlung Carinthia, Klagenfurt
Blismarckring 13.



**Deutsche Frauenkultur
und Frauenkleidung**

(Ausgabe B: Deutsche Frauenkultur)

November-Heft (1 M.)

**Das Kind — und was es braucht an Kleidung,
Spielzeug, Pflege:** Weihnachtliches Kunter-
bunt (Neues reizendes Spielzeug — mit Bezugs-
nachweis) / Das Kind als Dichter (R. Paulsen)
Kind und Musik (Agnes Weizemann) / Heil-
pädagogik (Ely Kempin) / Mein Kind lügt
nicht (Marg. Grohe) / Heimtaufe / Wäsche /
Wanderkorb / Zweck-Kleidung für Kleinkind
und Mutter mit über 25 reizenden Illustrationen
und Angaben der Schnitte und Bezugsquellen /
Gratisbeilage mit Schnittbogen und Vorlagen
für Weihnachtsarbeiten.

Verlag Otto Beyer / Leipzig



Bezugsbedingungen
können nur im Bestellzettel angebracht werden.
Für das Inserat empfiehlt sich
der Hinweis:

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel'.

(Vergl. die im Börsenblatt Nr. 98 vom 29. IV. 30 und
Nr. 155 vom 8. VII. 30 veröffentlichte Bekanntmachung des
Gesamtverbandes des B. u. V. vom 15. April.)

*

**GESCHÄFTSSTELLE DES BÖRSENVEREINS DER
DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG**

Was schenke ich zu Weihnachten?

Die Beantwortung dieser Frage er-
leichtert Ihnen unsere durch die Bestell-
anstalt erfolgende Versendung einer
Prospektsammlung über unterhaltende
und belehrende Geschenkartikel, die
Sie vorteilhaft von uns beziehen können

Koehler & Volkmar A.-G. & Co.

Lehrmittelwerkstätten

Leipzig C 1

Postfach 270

Im Selbst-Verlag **E. Theisen,**

Hamm (Westf.), Ostallee 46 b
erschien

**Offenes Schreiben an die
Richter im Deutschen
Reich und an das deutsche
Volk.** (Fortsetzung des Ver-
suchs, dem deutschen Volke
Richter zu verschaffen.)

Anhang: **Petition an den
Reichs- und Landtag um
Beseitigung der republ.
Beschwerdestelle.**

Nachtr.: **Der „Hochverrats“-
prozeß gegen die Ulmer
Reichswehroffiziere**

von
Landgerichtsrat Justizrat
Emil Theisen in Hamm.

Preis: RM —.50. Rabatt lt. Ver-
langzetteln. Ausschl. Verbandsbesen
nur bei Abnahme von mindestens
10 Stück gegen Vorauszahlung
oder Nachnahme. 36 Seiten. **Z**
Erfüllungsort: Hamm i/W.

Weihnachtsgedichte

Kurze Verse für unsere Kleinen.
8°. 32 S. Br. ord. RM 0.30

Zum Weihnachtsfeste
Eine Sammlg. schönst. Gedichte f.
Kinder. 8°. 64 S. Br. RM 0.50

Unterm Weihnachtsbaum
Ein Kranz d. schönst. Weihn.-Ged.
u. -Lieder für Jung u. Alt. 8°. 96 S. Br. ord. RM 1.—

Vorträge und Aufführungen
zum Weihn.-Feste v. Elis. Baud.
8°. 32 S. Br. ord. RM 0.30

**Weihnachtsvorträge und Auffüh-
rungen** f. Familie, Schule u. Ver-
eine von E. Baud. 8°. 64 Seiten.
Br. ord. RM 0.75

Weihnachtsfestspiele. Orig.-Vor-
träge u. Aufführgn. f. Erwachsene
u. f. d. Jugend v. E. Baud. 8°. 128 S. Br. ord. RM 1.50

E. Bartels, Verlagsanstalt **Z**
Berlin-Weißensee

Aufhebung des Ladenpreises

Für die in meinem Verlage er-
schienenen früheren Jahrgänge des
**Schleswig-Holstein. Kunst-
kalender (Schleswig-Holstei-
nisches Jahrbuch)**
ist der **Ladenpreis aufgehoben.**
Paul Hartung Verlag, Hamburg 25

Stellenangebote

Sofort oder bis 10. Nov. junger
Gehilfe gesucht, der gute Litera-
turerkenntnisse besitzt und geeignet
ist für Bestellbuchführung und
Kundenbedienung.
Angebote mit Bild, Zeugnisabschr.
und Gehaltsforderung erbeten.
Buchhandlung Elias, Isehoe.

Nähe Berlin

Zum möglichst sofortigen Antritt,
evtl. am 1. I. 1931 suche ich eine
tüchtige Buchhändlerin, die auch
im Papierfach, Bürobedarf und
Geschenkartikel bewandert ist.
Größte Branchenkenntnisse, große
Umsicht erforderlich. Muß zu ge-
gebenen Zeiten den Chef ver-
treten können.
Ausführliche Bewerbungen mit
Angaben der Gehaltsansprüche,
Bild und Zeugnisabschriften unter
2127 d. d. Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

Soeben erschien:

**Die
Staatliche Lehrschmiede
zu Dresden**

1780—1930

Festschrift zur 150 Jahrfeier

verfasst von

Dr. med. vet. u. Dr. phil.

A. Fischer,

Direktor

der Staatl. Lehrschmiede

Mit 44 Abbildungen

RM 4.50

Das in Bild und Wort
treffliche Buch dürfte ausser
Hochschul-Bibl. jeden Tier-
arzt und Hufschmied inter-
essieren.

Ansichtsstücke ausnahms-
weise auf kurze Zeit.

Dresden-A.

H. Hackaraths Buchhdlg.

(Alexander Kaufmann)

Verl.-Kto.

Liste von Werken

deren Ladenpreis vom Verlag aufgehoben wurde oder durch den Börsenverein nicht mehr geschützt wird
Liste 20 vom 1. 10.—31. 10. 1930 (vergl. Verkehrsordnung § 4 b, 3)
 (zusammengestellt nach den im Bbl. erfolgten Veröffentlichungen)

Titel des Werkes	Verlag	Anzeige im Börsenblatt
Avenarius , Klinger als Poet. Gzln.	Georg D. W. Callwey, München.	Nr. 242 vom 17. 10. 1930.
Berftl , Kämpfende Amazone.	Georg Westermann, Braunschweig.	Nr. 228 vom 1. 10. 1930.
— Das Bild im Spiegel.		
— Die Fahrt ins Rosenrote.	Verlag Otto Beyer in Leipzig.	Nr. 240 vom 15. 10. 1930.
Behers bunte Blätter . Blatt 1—20.		
Bosfert , Alt-Kreta.	Ernst Wasmuth Verlag A.-G., Berlin.	Nr. 230 vom 3. 10. 1930.
Brunner , Weisungen der Vogelschau. Geh. und Hln.	Georg D. W. Callwey, München.	Nr. 242 vom 17. 10. 1930.
Carpenter , Wenn die Menschen reis zur Liebe werden.	Hippokrates-Verlag G.m.b.H., Stuttgart.	Nr. 250 vom 27. 10. 1930.
Czibulka , Prinz Eugen von Savoyen.	Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.	Nr. 238 vom 13. 10. 1930.
Dingfelder , Vorgeburtliche Erziehung.	Johannes Sonntag, Regensburg.	Nr. 246 vom 22. 10. 1930.
Falle , Fahrenen.	Ernst Wasmuth Verlag A.-G., Berlin.	Nr. 230 vom 3. 10. 1930.
Feuerbach-Mappe .	Georg D. W. Callwey, München.	Nr. 242 vom 17. 10. 1930.
Fröhlich , ABC-Buch. Kart.		
— Schattenliliput.	Ernst Wasmuth Verlag A.-G., Berlin.	Nr. 230 vom 3. 10. 1930.
Good , Deutschland.		
Handel-Mazzetti . Der deutsche Held. Gefürzte Schul- und Volksausgabe.	Ferdinand Schöningh, Paderborn.	Nr. 232 vom 6. 10. 1930.
Hannisch-Schumann , Von Bruegel zu Rousseau.	Georg D. W. Callwey, München.	Nr. 242 vom 17. 10. 1930.
Hartig , Flandern.	Ernst Wasmuth Verlag A.-G., Berlin.	Nr. 230 vom 3. 10. 1930.
Heilandleben in deutscher Bilderkunst 1—5 .	Georg D. W. Callwey, München.	Nr. 242 vom 17. 10. 1930.
Hoffmann , Das Göttliche. Gzln.		
Kampf in deutscher Bilderkunst .	Ernst Wasmuth Verlag A.-G., Berlin.	Nr. 230 vom 3. 10. 1930.
Kempf , Die Bayerische Heimat. 21 Lieferungen.		
Köbel , Weinbrenner.	Georg D. W. Callwey, München.	Nr. 242 vom 17. 10. 1930.
Konewka , Falstaff und Gefellen.		
— Zu Goethes Faust.	Ernst Wasmuth Verlag A.-G., Berlin.	Nr. 230 vom 3. 10. 1930.
— Kinder und Tiere.		
— Buch.	Georg D. W. Callwey, München.	Nr. 242 vom 17. 10. 1930.
— Schattenbilder.		
— Sommernachtsstraum.	Ernst Wasmuth Verlag A.-G., Berlin.	Nr. 230 vom 3. 10. 1930.
— Spaß auf der Straf.		
Kuhn , Kleinsiedelungen aus friderizian. Zeit. Geb.	Paul Hartung Verlag, Hamburg.	Nr. 252 vom 29. 10. 1930.
Kunigewerbe der Hindu .		
— in Tibet.	Georg D. W. Callwey, München.	Nr. 242 vom 17. 10. 1930.
Kunstkalender, Schleswig-Holsteinischer . Frühere Jahrgge.		
Kunstwart-Bücherei, Die . Band 1—50. Geh. und geb.	Georg D. W. Callwey, München.	Nr. 242 vom 17. 10. 1930.
Kurz, D. D. , Der Haushalt als Wirtschaftsfaktor. Kart.		
— Was wir wollen. Kart.	Ernst Wasmuth Verlag A.-G., Berlin.	Nr. 230 vom 3. 10. 1930.
— Die kleine Wohnung. Kart.		
Liebermann-Mappe .	Georg Westermann, Braunschweig.	Nr. 228 vom 1. 10. 1930.
Lukomsky , Porzellan.	Ernst Wasmuth Verlag A.-G., Berlin.	Nr. 230 vom 3. 10. 1930.
Meerheimb , Witwenfrühling.	Ernst Wasmuth Verlag A.-G., Berlin.	Nr. 230 vom 3. 10. 1930.
Megendorf , Niederrheinisches Dorf.	Georg D. W. Callwey, München.	Nr. 242 vom 17. 10. 1930.
Michelangelo-Mappen 1—6 .	Ernst Wasmuth Verlag A.-G., Berlin.	Nr. 230 vom 3. 10. 1930.
Möller , Metallkunst.	Georg D. W. Callwey, München.	Nr. 242 vom 17. 10. 1930.
Müller-Vernburg , Aus Bayerns Bergen.	Ernst Neelt, Stuttgart.	Nr. 245 vom 21. 10. 1930.
Müller-Payer , Deutsche Bürgerkunde.		
Musik-Zeitung, Neue . Sämtliche Jahrgänge.	Georg D. W. Callwey, München.	Nr. 242 vom 17. 10. 1930.
Penzoldt , Allerlei Humore.	Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.	Nr. 238 vom 13. 10. 1930.
Peters , Der deutsche Freiheitskampf vor 100 Jahren.	Georg D. W. Callwey, München.	Nr. 242 vom 17. 10. 1930.
Quenfel , Deutsche Meisterbilder. Geh. und Gzln.		
Repsold , Malkschule.	Reufeld & Henius, Berlin.	Nr. 237 vom 11. 10. 1930.
— Malkschülers Anfang.		
— Professor und Modell.	Ernst Wasmuth Verlag A.-G., Berlin.	Nr. 230 vom 3. 10. 1930.
Rhein, Der, im Lied .	Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.	Nr. 238 vom 13. 10. 1930.
Richert , Spanische Malereien.	Anton J. Benjamin, A.-G., Leipzig.	Nr. 228 vom 1. 10. 1930.
Roehle , Goebens Erlebnisse in Spanien.	Ernst Wasmuth Verlag A.-G., Berlin.	Nr. 230 vom 3. 10. 1930.
Salzer-Buch, Das lustige . Band 2 bis 4.	Georg D. W. Callwey, München.	Nr. 242 vom 17. 10. 1930.
Schmitz , Der schöne Wohnraum.		
Schumacher , Grundlagen der Baukunst. Geh. und geb.	Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.	Nr. 238 vom 13. 10. 1930.
— Hamburger Staatsbauten. Bd. II. Geb.		
— Köln. Hln.	Georg D. W. Callwey, München.	Nr. 242 vom 17. 10. 1930.
— Ein Volkspark. Geh. und Gzln.		
Siedlungswerk . Band I—III. Gzln.	Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.	Nr. 238 vom 13. 10. 1930.
— einzeln:		
Bauliche Einzelheiten.	Reimar Hobbing, Berlin.	Nr. 235 vom 9. 10. 1930.
Die halbländliche und städtische Kleinsiedlung.		
Musterpläne.	Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.	Nr. 238 vom 13. 10. 1930.
Reiseergebnisse in Wort und Bild.		
Die Sammelsiedlung.	Reimar Hobbing, Berlin.	Nr. 235 vom 9. 10. 1930.
Kleinbürgerliche Siedlungen.		
Die Streusiedlung.	Reimar Hobbing, Berlin.	Nr. 235 vom 9. 10. 1930.
Steinkeller , Rheingauber.		
Stryub , Handbuch des Arbeiterschutzes und der Betriebsicherheit. 3 Bde.	Reimar Hobbing, Berlin.	Nr. 235 vom 9. 10. 1930.

Titel des Werkes	Verlag	Anzeige im Börsenblatt
Taschenkalender, Bayerischer landwirtschaftlicher, 1931. — Württembergischer landwirtschaftlicher, 1931. Taschen- und Schreibkalender 1931, Landwirtschaftlicher. Thoma-Mappe. Hude-Mappe. Bewer, J., Der Geschäftsmann. 2. Aufl. Große Ausgabe.	Eugen Ulmer, Stuttgart. Georg D. W. Callwey, München. Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund.	Nr. 232 vom 6. 10. 1930. Nr. 242 vom 17. 10. 1930. Nr. 252 vom 29. 10. 1930.
Angelsachen-Verlag G. m. b. H., Bremen. Friesen-Verlag A.-G., Bremen.	Von allen Erscheinungen und Ausgaben bis 1929 wurden die Ladenpreise aufgehoben.	Nr. 247, 248 u. 249 vom 23., 24. u. 25. 10. 1930.

Gehilfen- u. Lehrlingsst. ferner:

Bolontärin,
am liebsten Buchhändlerstochter, findet in meinem Geschäft weitere instruktive Ausbildung. Literarische Vorbildung notwendig.
Otto Pfeiffer
i. Fa. Pfeiffer'sche Buchhandlung für Universitätswissenschaften und schöne Literatur
Gießen

Mittlerer wissenschaftlicher Verlag in Berlin sucht zum 1. XII. jüngeren gebildeten selbständ.

Geschäftsführer.
Bedingung: kaufmännisch und verlagstechnisch perfekt.
Angebote nur mit Referenzen u. # 2126 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Stellengesuche

Bibliothekar
mit Dipl.-Prüfung, die auch buchhändl. Ausbildung besitzt u. 1 Jahr als Gehilfin tätig war, sucht Stellung zur Führung des Bestellbuches und zur Bedienung der Kundschaft, evtl. als Aushilfe im Weihnachtsgeschäft. Angebote unter # 2123 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Junger **Anzeigenschaffmann,** strebsam u. arbeitsfreudig, seit fast 2 Jahren rechte Hand des Anzeigenschefs ein. führenden Verlages, sucht einen neuen seinen Fähigkeiten entsprechenden Wirkungskreis. Besondere Kenntnisse: Spiegelherstellung, Verk. m. Drudereien u. Klischeeanst., Führg. d. gesamten einschläg. Schriftwechsels. — Selbständ., gewissenh. Arbeiter. — Zuschr. erb. u. # 2130 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Aushilfsstellung
für Anfang nächsten Jahres in Arosa, St. Moritz oder Davos gesucht. Angebote unter # 2110 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Sortimentsgehilfe

24jähr., Einj., mit vielseitigen Literaturkenntnissen, gutem Verkaufstalent, sucht Stellung zum 1. 1. 1931. Verlangen Sie, bitte, Bewerbung, Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen unter Nr. 2117 d. die Geschäftsstelle des B.-V.

In Sortiment u. Verlag erfahrener

I. Gehilfe
mit Kenntnissen in Schallplattenhandel, sucht baldmöglichst Wirkungskreis in mittlerem Sortiment oder Verlag. Bescheidene Ansprüche. Angeb. unt. # 2124 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Chemaliger Lehrer mit 1 jähr. Bolontärzeit im Buchhandel (29 Jahre), großem Interesse am Berufe, sucht instruktiven Posten als

Gehilfe
bei bescheid. Ansprüchen. (Evtl. Bolontärstelle in mod. Buch- oder Univ.-Sort.) Bin guter Dekorateur und Zeichner, gewandter Verkäufer, Maschinenschreiber, Sprachkenntnisse in Latein., Franz., Italien. Stellenantritt ab 1. November. Angebote unter # 2108 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Leipzig
Im Buchhandel langjährig erfahrene
Stenotypistin
m. allerbesten Empfehlungen sucht halbtags Stellung. Gest. Angebote u. # 2129 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Lektorenposten

sucht in Berliner Verlag akad. gebild. jg. Dame; gründliche Kenntn. der Literat., Geschichte, Philosophie.
Angebote unter Nr. 2112 durch d. Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen

Werke, Zeitschriften, Kataloge,
sowie jede sonstige Druckerarbeit **fadellos, prompt, preiswert!**
Curt Stobbe, Neusalz (Oder)

Verlagsvertreter

für Deutschland, außer Großberlin — Tagesbesen und Provision — für sofort gesucht. Nähere Angaben der mitvertretenen Firmen erforderlich.
Einblatt-Verlag,
Leipzig N 22.

Feinmechanische Werkstätten
für Schul-physikalische Apparate suchen sich größerem Lehrmittelhaus anzuschließen.
Angebote unter K. U. 257 an **Invalidentank, Leipzig.**

Für aktuelle, sachliche **Kampf-Broschüre gegen d. Nationalsozialismus** unpolitisches Verlagsangeb. gesucht. Angebote unter # 2122 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



FISCHER & WITTIG
Leipzig C1, Teubnerstr. 12

Die Buchdruckerei für den Verlagsbuchhandel druckt und bindet Ihren Bedarf an Werken, Zeitschriften, Katalogen, Prospekten usw. sehr preiswert in erstklassiger Ausführung. Unsere Leistungen auf dem Gebiete des Ein- und Mehrfarben - Illustrationsdruckes sowie des Kupfertiefdruckes sind vorbildlich. Verlangen Sie den unverbindlichen Besuch unseres Vertreters.

Angesehener Verlag mit seit Jahren allgemein eingeführten sehr gangbaren populären Verlagsartikeln

sucht ortsansässigen Vertreter in

Karlsruhe — Stuttgart — München
Nürnberg — Wien — Prag — Zürich

zum Besuch der Buchhandlungen.

Angebote unter # 2046 d. die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Welcher Verlag bringt illustr. Weihnachtsheft heraus?
Ungefähr 25 Bfg. Nettopreis.

Hochachtungsvoll

Geschwister Rösch, Dels (Schlef.).

Konzentrieren Sie Ihre Werbung
auf
DIE LITERARISCHE WELT

Werkdruckerei im Rheinland mit modernen Setz- und Druckmaschinen empfiehlt sich zum Druck von Werken, Zeitschriften, Broschüren, Katalogen, Verzeichnissen und ähnl. bei sauberer Druckausführung und mäßiger Berechnung. **Druckerei Ludwig Leopold, Bonn/Rh.**

Tüchtiger Reisevertreter

für Deutsch-Österreich und Tschechoslowakei

von eingeführter Verlagsbuchhandlung zum Besuche des Sortiments gesucht.

Herrn mit nachweisbar guten Erfolgen bitten wir um Angebote unter Nr. 2106 d. die Geschäftsstelle d. B.-V.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8457. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8462. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 8463. — **Anzeigen-Teil:** S. 8464—8516. — **Angebote und Gesuchte Bücher.** Liste Nr. 191.

- | | | | | | |
|---|-------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|---|---|
| Althoff in Ve. L 772. | Commermeyers Vogh. L 770. | Hartung in Gotha L 770 | Die lit. Welt 8516. | Propyläen-Verl. 8502. | Steinhauser L 772. |
| Ant.-Buchh. in Görlich L 769. | Dehne L 769. | Hartung in Hamburg 8513. | Luser 8508. | Buschendorf 8464. | Steinlopf in Stu. 8491. |
| Bärenreiter-Verl. 8504. | Deuf L 770. | Goessel, G., 8485. | Rähler L 769. | Ratsch L 769. | L 772. |
| Bartels in Weib. 8513. | Dr.-Schweiz. Verl.-Anst. 8498. | Heine in Cottb. L 770. | Maruschke & B. L 771. | Rehfeld'sche Bg. L 770. | Stenrmühl-Verl. 8484. |
| Beck'sche Brלב. in Mü. 8500. | Dt. Meister-Verl. 8465. | Heldt in Hamb. L 771. | Mayer, G., in Stu. L 769. 771. | Reimer 8482. 83. | Stilke 8470. |
| Bender in Mannheim L 769. | Dürerhaus Falk & Co. 8464. | Hefios-Verl. 8510. | Reisner in Hamb. 8491. | Reuß & P. L 771. | Stobbe, C., 8515. |
| Bertram's Bg. L 771. | Edart-Verl. 8465. | Herrmannsen, U. 3. | Reisner in Rud. L 769. | Ricker'sche U.-B. L 771. | Stodtrom Rähf. L 770. |
| Der Betriebswirt 8464. | Eichblatt Verl. 8515. | Hesses Verl. 8509. | Reutenhoff & Co. L 772 | Rimanel & Co. L 771. | Storm L 770. |
| Deper's Bg. in Königsberg L 770. | Eifelroudfakt L 772. | Hesse & B. 8484. | Rösch, Geschw., 8516. | Rösch, Geschw., L 770. | Strade L 770. |
| Bibliogr. Just. in Ve. 8465. | Der Farben-Chemiker 8487. | Heymanns Verl. 8472. | Rosberg'sche Bg. Sorv. in Ve. L 770. | Streb, Geschw., L 770. | Teubner 8508. |
| Blübers Kartenzentrale 8465. | Fertig's Bg. 8464. | Hobbing, R., in Brln. 8471. 8507. | Rühl 8508. | Teubner 8508. | Thießen 8513. |
| Böhm in Ve. L 771. | Fischer & B. 8515. | Hoffmann & Dnft. 8465 | Rütten & P. 8506. | Trischel L 772. | Ullstein, G. G., U 4. |
| Bormann & Gr. L 772. | Fleischer, Carl Jr., in Ve. 8464. | Hofmann in Rudw. L 769. | Sack in Brff. a. M. L 770. | Univ.-Bh. Schöningh L 772. | Schöningh L 772. |
| Brauns L 771. | Franke A.-G. in Bern L 772. | Hollborn & B. L 771. | Salkmayer'sche Bg. L 772 | Ullrich's Bg. L 771. | Ullrich's Bg. L 771. |
| Brettinger L 771. | Frankf. Bg. U 3. | Hopfer U 3. | Schellenberg'sche Buchh. L 772. | Verins' Bg. d. kathol. Volksbundes L 770. | Verins' Bg. d. kathol. Volksbundes L 770. |
| Brubns L 771. | Frankz & Co. L 771. | Internat. Arbeiter-Verl. 8471. | Scherl 8485. | Verl. D. Vener 8513. | Verl. D. Vener 8513. |
| Brunnen-Verl. 8471. | Fried G. m. b. H. L 772 | Invalidentank in Ve. 8515. | Schimmelpfengs Buchh. L 769. | Verl. d. Zeitschr. >Die Aktion< 8504. | Verl. d. Zeitschr. >Die Aktion< 8504. |
| Buch-Ein- u. Verk.-Genossensch. Hammerbrook 8490. | Friedrichsen, de Gruyter & Co. U 1. | Jugend-Bücherst. in Charl. L 772. | Schreiber in Ehl. 8491. | Verlagsanst. vorm. G. J. Manz 8499. | Verlagsanst. vorm. G. J. Manz 8499. |
| Bücherstube a. Museum in Wiesb. L 770. | Fritzsche in Brsl. L 770 | Karastat, Jr., L 772. | Schrobsdorf'sche Hofbh. L 772. | Voegels Verl. 8511. | Voegels Verl. 8511. |
| Bücherstube Schüler L 770. | Frundsberg-Verl. 8474. 8475. | Kellner's Bg. L 772. | Schutz in Brsl. 8465 (2) | Voigt, B. Jr., 8512. | Voigt, B. Jr., 8512. |
| Buchh. Carinthia 8513. | Furche-Verlag 8487. | Kochler & B. A.-G. & Co. 8513. | Schwedler L 771. | Wassmuth A.-G. 8478. | Wassmuth A.-G. 8478. |
| Buchh. Eltas 8513. | Goldmann 8493-97. | Kohhammer 8484. 8512. | Schweighöfer & P. L 771 | Wega-Verl. 8476. 8512. | Wega-Verl. 8476. 8512. |
| Buchh. d. Erzieh.-Ver. in Neuf. L 770. | de Gruyter & Co. U 1. | Kommissionshaus in Ve. 8464. | Sieben-Stäbe-Verl. 8503. | Wendepunkt-Verl. 8491. | Wendepunkt-Verl. 8491. |
| Buchh. Volksbildungsheim L 770. | Günther, Ad., U 4. | Königs L 771. | Siegmund, Berth., U 4. | Wirschaffs-Verl. Eudau 8465. | Wirschaffs-Verl. Eudau 8465. |
| Buchholz in Brln. L 772. | Gadarath 8513. L 772. | Krüger & Co. 8504. | Singer & B. L 772. | Witt. Sort. in Mü. L 772. | Witt. Sort. in Mü. L 772. |
| Burchard, Jr., L 772. | Hanf. Verl.-Anstalt 8488. 89. | Krüger Rähf. L 771. | Spamer'sche Buchbind. U 4. | Wulf L 771. | Wulf L 771. |
| Bürger U 4. | Harnecker & Co. L 772. | Kummel L 770. | Stadmann Verl. 8473. 8492. | Wunsch L 770. 772. | Wunsch L 770. 772. |
| | | Landsberg L 771. | Stallng 8477. | Zsolnay 8505. | Zsolnay 8505. |
| | | Langewiesche, R. R., 8491. | | | |
| | | Langewiesche-Br. 8508. | | | |
| | | Leopold 8516. | | | |
| | | Lichte L 771. | | | |

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitgl. 10.— M. x. Vd.-Bezieher tragen die Postkosten u. Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Beszeichnung): Bestellzetteltbogen, III. Teil, Suchliste, Ausg. A: III. Teil und Suchliste, Ausg. B: III. Teil, Bestellzetteltbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / **Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen:** Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.— M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2, Seite 152.— M., 1/2 Seite 80.— M., 1/4 Seite 42.— M. Nur 1/4, 1/2 und 1/3 Seiten zulässig. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldeungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preiserhöhungen berechtigen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allem. Preissteig. hinausgehen. **Innentext:** Umfang der ganzen Seite 360 vierzeil. Zeilen. Die Zeile 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/4 S. 152.— M., 1/2 S. 80.— M., 1/3 S. 42.— M. **Illustrierter Teil:** Erste Seite (nur ungeteilt) 290.— M. übrige Seiten 1/4 S. 250.— M., 1/2 S. 140.— M., 1/3 S. 76.— M. Nur 1/4, 1/2 u. 1/3 Seiten zulässig. **Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte.** Suchliste (Angebote u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Petit Mitgl. 0.15 M., Nichtmitgl. 0.20 M., bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mitgl. 0.15 M., Nichtmitgl. 0.20 M. **Bestellzettel:** Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.38 M. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / **Bundsteg** (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. Aufschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) / Stellengesuche 0.15 M. die Zeile. / **Chiffre-Gebühr** 0.75 M. / Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / **Für besondere Satzführung:** Schräg-, Tabellen-, Bogensatz, kleinere Größe als Petit, entsprechender Aufschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigenteil Aufschlag für Illustrations-Zurichtung. / Photomechanische Übertragung von Zeichnungen uim. gegen Entgeltung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abnahme auch in 1/4 und 1/2 Seiten zu den für Seitenteile geltenden Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergehende Anordnungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehenen, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / **Blattvorschriften** unverbindlich. / **Zuteilung des Börsenblatttraumes**, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung der Mehrkosten f. Anordnungen, die über das zum Tarifpreis vorgesehene hinausgehen, auch ohne besond. Mitteil. im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / **Abweisung ungeeigneter Anzeigentexte** bleibt ebenfalls vorbehalten. / **Aufnahme von Anzeigen** nichtangehänger Firmen von Fall zu Fall. / **Belegauschnitte** nur auf Verlangen. / **Erfüllungsort** u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / **Bant:** ADCA, Leipzig. / **Postkassen-Konto:** 13463 / **Fernspr.:** Sammel-Nr. 70856 / **Draht-Anschrift:** Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsberg 20 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

und Unterhaus; auch ist Titel und Mittel hier Eins. Nur Einer macht sich etwas breit, der es auch darf, indem er seinen Mantel mit Anstand um mehrere Mittstände schlägt: der goldene Mittelstand.

Gedanke Nr. 7 nennt die Subskriptionsliste »ein Ermunterungsmittel für die Frauen, in großer Gesellschaft zu erscheinen, und so auch am öffentlichen Leben öffentlich teilzunehmen. Da hat sich keine zu scheuen. Mitten unter Männern kommt sie doch nicht ins Gedränge. Auch hilft ihr der Charakter des Mannes zum gehörigen Respekt«.

In Paragraph 8 wird die Subskription gar als eine »Liebeserklärung« bezeichnet und zwar als eine Liebeserklärung »Vielser an Einen, daher eine reine. Jeder läßt sich von ihm besitzen, läßt ihn ändern, und Andere ihn besitzen«.

Neuntens wird die Subskribentenliste eine »Beifallsbezeugung par acclamation genannt, ein Chorzuruf »komm und siege' über unsere Herzen«.

Die zehnte Reflexion ist wieder volkswirtschaftlicher Natur. Sie erkennt in der Liste einen »Beweis von Anstand und Wohlstand des Volkes, wo so viele ihren Ehren-Ausgaben gewachsen sind und immer wenigstens auch Einer unter den Ehren-Einnahmen wächst und blüht«.

Paragraph 11 rühmt weiter die Subskriptionsliste als »eine magna charta der Kultur, eine Chronik vom Alter, wie vom Aufblühen der Geschlechter wie des Volks, eine historische Notiz für künftige Zeiten«. Ja, weil »Schreiben thut bleiben«, ist sie

12. »ein Empfehlungsschreiben für den Autor von der Jetztwelt an die Nachwelt, eine mehr als Hufelandische Lebensverlängerungskunst, ein memento — nicht mori — sondern vivere.«

Diesen zwölf Gründen, meint der Verfasser am Schluß, könne höchstens ein »eigensüchtiger Autor« widerstreben, der es nicht fertig bringe, seinen Namen hinzusetzen, ohne ihn mit einem Schwall von Wörtern zu über- oder unterschreiben. Die sonstige Schreib- und Lesewelt würde gewiß ohne weitere Begründung davon überzeugt sein, daß sie nichts Besseres tun könne, als sich bei dem ersten besten Subskriptionswerk ein großes Stelldichein zu geben — und damit wolle er selbstverständlich auf die »oben angekündigten sämtlichen Werke Pestalozzis« hingewiesen haben, der nicht nur, wie Jean Paul gesagt habe, ein »Gegengiftmischer des Zeitalters«, sondern geradezu ein »Honigsammler« sei — namentlich für die Frauenwelt, denn über den »mütterlichen Instinct« habe er »wunderschöne Dinge ausgesprochen«. So werden besonders auch die Frauen noch einmal dringlichst zur Subskription eingeladen und aufgefördert. J.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: * = Mitglied des B.-B. — † = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — x = Die Firma ist nach eigener Angabe handelsgerichtlich eingetragen. — ☞ = Fernsprecher. — T.A. = Telegrammadresse. — B = Bankkonto. — P = Postcheckkonto. — ‡ = Mitglied der VAG (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir = Direkte Mitteilung.

20.—25. Oktober 1930.

Vorhergehende Liste 1930, Nr. 247.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

Holtzschmidt, Wilhelm, Kirchheimbolanden. Das Konkursverfahren wurde aufgehoben. Die Firma besteht weiter. [B. 221.]

*Schuster, Arthur W., Verlags- u. Schiffsbuchhandlung, Stettin. In Konkurs f. 17/X. 1930. [B. 247.]

Allgemeine Verlagsanstalt München A.-G., Geschäftsstelle Mannheim. Leipziger Komm. jetzt: Brockhaus. [B. 249.]

Brandt & Meyer G. m. b. H., Berlin, erloschen. [Dir.]

†*Commeter's Kunstverlag, Hamburg I, Hermannstr. 37. Sonderabteilung der Commeter'schen Kunsthandlung. Spez.: Farbige Original-Radierungen v. Prof. Luigi Rafimix, Hans Figura etc., Seestücke nach Prof. Schnars-Alquist u. a., Portrait-Radierungen von Carl Bauer etc. etc. Gegr. 1821. (☞ C 3 Centrum 3775, 3776. — T.A.: Commeter Hamburg. — B Vereinsbank. — ☞ 14273.) Inh.: *Wilhelm C. A. Suhr u. C. H. F. Suhr. Prokur.: Albert Oberheide. Leipziger Komm.: w. D. Klemm.

*Deutsches Lehrmittel-Institut, Alfred E. Glaeser, Stuttgart. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

†Didierjean, Marcel, Mülhausen [Mulhouse] (Elsas), 7, Rue de l' Arsenal. Buch- und Zeitschriftenhandlung. Gegr. 16/XII. 1921. (☞ 3536. — B Banque Populaire, Mulhouse; Deutsche Effekten- u. Wechselbank, Frankfurt/Main. — B Strassbourg 1932; Karlsruhe 70067.) Leipziger Komm.: w. L. Raumann.

*Flohers, Bernhard, Lüneburg, ging ohne Akt. u. Pass. an Adam Lutz über, der B. Flohrs, Buch- und Papierhandlung, firmiert. [B. 229.]

*Germania Aktien-Gesellschaft für Verlag u. Druckerei, Berlin. *Heinr. Bungen ist als Direktor ausgeschieden. [Dir.]

†Grands Magasins Jelmoli S. A., Zürich, Seidengasse 1. Warenhaus. Gegr. 1896. (☞ 33640. — T.A.: Jelmoli Zürich. — B Schweizerische Kreditanstalt, Zürich; A.-G. Leu & Co., Zürich. — ☞ VIII/1579.) Direktoren: Sigmond Jacob, Fritz Leuthold-Sprecher. Leiter der Buchhdlg.: Albert Külling. Unverlangte Sendungen gehen unter Spesenachnahme zurück. Antiquariatskataloge in 2facher Anzahl direkt erbeten. Leipziger Komm.: w. H. Schulze.

Herzog, Wilhelm, München, wurde im Adreßbuch gestrichen.

†*Hochwart-Verlag Rudolf Schneider, Markersdorf (Bz. Dresden). Gegr. 1/X. 1930. Leipziger Komm.: L. Raumann.

†*Holterdorf, E., Bedum. Buch-, Musik-, Pap.- u. Schreibmath. Gegr. 1/VII. 1925. (☞ 3430. — T.A.: Holterdorf. — B Dresdner Bank, Bedum.) Inh.: Joseph u. *Paul Holterdorf, Delde. Der Bedarf wird vom Hauptgeschäft in Delde bezogen. Unverl. Sendungen streng verboten.

†*Holterdorf, E., Wiedenbrück. Buch-, Musik-, Pap.- u. Schreibmath. Buchdr. Gegr. 1/X. 1919. (☞ 338. — T.A.: Holterdorf. — B Kreissparkasse Wiedenbrück.) Inh.: Joseph u. *Paul Holterdorf, Delde. Der Bedarf wird vom Hauptgeschäft in Delde bezogen. Unverl. Sendungen streng verboten.

Hübner, Reinhold, Schönlanke, ging 1/X. 1930 käuflich an Konrad Kretschmann über. [Dir.]

†Huth's Verlag, Friedrich, Berlin-Charlottenburg 4, Kaiser-Friedrichstr. 53. Buch- und Korrespondenz-Verlag. Gegr. 1/I. 1898. (☞ C 1 Steinplatz 1820. — T.A.: Huthverlag Charlottenburg 4. — B Dtsche Bank u. Disc.-Ges., Dep.-Kasse R 2. — ☞ 6717.) Leipziger Komm.: at. Opeh.

*Klein, Carl Hugo, Buch- u. Papierhandlung, Vertretungen, Hamborn. Leipziger Komm.: Staackmann. [B. 247.]

†Krauskopf, Otto, Mauschen (Samland). Kunst- u. Buchhandlung, Buddhistischer Verlag. Gegr. 1918. (☞ 296. — B Kreisbank Fischhausen, Nebenstelle Mauschen. — ☞ Königsberg 9991.) Prokur.: Georg Krauskopf. Leipziger Komm.: w. Koehler & Volkmann A.-G. & Co. Abt. Groß-Sortiment.

*Lampe, Gerhard, Leipzig C 1. Betrieb ruht z. Zt., die Firma ist nicht erloschen. [Berichtigung zu Nr. 247.]

†*Levin, Hans, Berlin W 30, Schließfach 103. Mohstr. 66. Antiquariat u. Buchhdlg. Gegr. 1/X. 1930. (☞ B 5 Barbarossa 8079. — B Dresdner Bank Dep.-Kasse P, Mohstr. 66. — ☞ 138062.) w.

†Librairie Armand Colin, Paris (V°), 103, Boulevard St.-Michel. Verlagsbuchhandlung. Gegr. 1871. (☞ Odeon 3545. — T.A.: Arcolin Paris 06. — ☞ 1671.) Inh.: Max Leclerc & Cie. Lieferung an Firmen, mit denen wir nicht in Rechnungsverkehr stehen, nur bar via Leipzig. Leipziger Komm.: at. Volkmann.

†Missionshandlung und Verlag Lepsius, Fleischmann und Grauer, Potsdam, Moonstr. 13. Gegr. 1/I. 1930. (☞ 2455. — B Potsdamer Creditbank, Potsdam. — ☞ Berlin 3030.) Inh.: Paul Fleischmann, Wusterhausen (Dosse), Prof. Bernhard Lepsius, Berlin-Großlichterfelde, Gustav Grauer, Potsdam. Prokur.: Richard Schäfer. Leipziger Komm.: w. at. Wallmann.



- † **Moorthamers, Georges**, Antwerpen, 80, Av. de France. Antiquariat. Begr. 1886. (☞ 25123 u. 29557. — *ZA.*: Curio-book. — ☞ Banque pour le Commerce et l'Industrie d'Anvers.)
- Otto's Buchverlag** Inh. Hermann Otto, Dortmund, erloschen. [Dir.]
- † **Reformierte Bücherstube**, Zürich 1, Brieffach Fil. Rämistrasse. Stadelhofer Str. 38. Sortiment und Verlag für reformierte Literatur. Begr. 1/XI. 1929. (☞ 44256. — ☞ Dep.-Kasse Seefeld der Schweizerischen Kreditbank. — ☞ Zürich VIII 18133; Stuttgart 28655.) Inh.: Reformierte Bücherstube e. B. Geschäftsf.: Dr. jur. Charles Schüle. Prokur.: Fürchtgott Schweiker, Hans Boshard. Leipziger Komm.: w. Wallmann.
- Schlüter & Co. Ges. m. b. H.**, Leipzig, wurde im Adressbuch gestrichen.
- Schwarz, Hans, Greiz**. Jetzt: 4. [B. 246.]
- Seldens Bücherstube**, Fr. M. von den, Berlin-Wilmersdorf, ging ohne Akt. u. Pass. an Hermann Behdeking über. [B. 246.]
- * **Verlag der »Asia Major«** Dr. Bruno Schindler, Leipzig 6 1, wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Verlag Asia Major G. m. b. H. firmiert. *Dr. Bruno Schindler wurde zum Geschäftsführer bestellt. Adresse jetzt: Leipzig 6 1, Liebigstr. 6. ☞ jetzt: 13622. [Dir.]
- * **Verlag Josef Lehner**, Donauwörth, erloschen. [Dir.]
- † **Verlag Hellas Otto Fiedler**, Berlin-Tempelhof, Moltkestr. 1. Bücher- und Photo-Bilder-Verlag. Begr. 1918. (☞ Südring 3454. — ☞ Darmstädter- und Nationalbank, Dep.-Kasse Tempelhof. — ☞ 54348.) Leipziger Komm.: w. Hermann & Schulze.
- † **Werks-Verlag Mueller & Co. m. b. H.**, Köln-Mülheim, Hansahaus. Reisebuchhandel. Begr. 26/VIII. 1926. (☞ Köln 61122. — ☞ Dtsche Bank u. Disc.-Ges., Zweigstelle Köln-Mülheim. — ☞ Köln 71721.) Inh.: Paul und Carl Mueller. Leipziger Komm.: Goldmar.

Kleine Mitteilungen

75 Jahre G. E. C. Gad in Kopenhagen. — Von alters her sind die Beziehungen zwischen dem dänischen und deutschen Buchhandel eng und mannigfaltig; wenn auch, in Anbetracht des Sprachunterschiedes und der Verschiedenheit der Bevölkerungszahlen, das größere Land von dieser Verbindung mehr Vorteil hat als das kleinere. Bereits vor mehr als 100 Jahren wurden die Bücher von Goethe und Schiller von den Gebildeten in Dänemark mit ebenso großem Interesse gelesen und besprochen wie in Deutschland selbst. Deutzutage ist es noch ebenso: Beim Erscheinen neuer deutscher Bücher von Bedeutung wird man in Kopenhagener Tageszeitungen und Monatschriften eingehende Besprechungen finden, und oft werden solche Bücher ins Dänische übersetzt.

Deutsche Verleger werden viel darüber berichten können, wie umfangreich ihre Sendungen an Büchern, Zeitschriften, Journalen usw. an dänische Sortimenten sind. Eine nicht geringe Anzahl von diesen sind auch Mitglieder des Börsenvereins. Dänische Bücher werden selbstverständlich nicht in demselben Maßstabe nach Deutschland verkauft; doch gibt es viele Fälle, wo deutsche Bewunderer von — um nur einige Namen zu nennen — Soren Kierkegaard, H. C. Andersen, J. P. Jacobsen, Herman Bang, Andersen Nexø, Johannes V. Jensen die dänische Sprache erlernt haben, um diese Verfasser in der Originalsprache lesen zu können. Junge, dänische Gehilfen gehen oft nach Deutschland, um dort die deutsche Sprache und den deutschen Buchhandel zu studieren. Die dänische buchhändlerische Organisation ist teilweise nach dem Muster der deutschen aufgebaut. Die strenge Einhaltung des Ladenpreises ist ihr oberstes Prinzip.

In Anbetracht dieser nahen Beziehungen zwischen dänischem und deutschem Buchhandel war auch die Jubelfirma G. E. C. Gad seit ihrer Errichtung dem deutschen Buchhandel angeschlossen; im Jahre 1888 wurde sie Mitglied des Börsenvereins.

Der Gründer der Firma, Gottlieb Ernst Clausen Gad, wurde am 25. September 1830 als Sohn des Bischofs P. C. S. Gad in Kopenhagen geboren. Von 1845 bis 1855 war er als Lehrling und Gehilfe in der »Gyldenbalske Boghandel« tätig und unternahm dann eine dreimonatige Reise ins Ausland, wobei er auch mit der Firma L. D. Weigel in Leipzig Verbindung anknüpfte. Am 31. Oktober 1855 etablierte er sich in einer der Hauptstraßen Kopenhagens, und zwar zuerst als Buch- und Papierhändler, doch gab er nach wenigen Jahren das Papiergeschäft auf und widmete sich ausschließlich dem

Sortiments- und Verlagsbuchhandel, wie es die Firma noch heute tut. 1866 konnte Gad ein Haus erwerben. Im Jahre 1882 wurde G. E. C. Gad, der eine sehr bescheidene vornehme Persönlichkeit war und von seinen Berufsgenossen hoch geachtet wurde, zum Universitätsbuchhändler ernannt. Der dänische Buchhandel war ihm besonders dafür dankbar, daß er seit 1851 bereits das wöchentliche Verzeichnis der erschienenen dänischen Bücher mit der größten Genauigkeit bearbeitete. Diese Arbeit wird von der Firma auch heute noch geleistet. Das Vertrauen seiner Berufsgenossen trug G. E. C. Gad verschiedene Ehrenämter in den dänischen Buchhändlerorganisationen ein. U. a. war er von 1897 bis 1902 1. Vorsitzender des »Dänischen Buchhändlervereins«. Als Sortimenter und Verleger glückte es ihm in dieser Eigenschaft oft, bei den Reibungen zwischen Sortimentern und Verlegern zu vermitteln und auszugleichen. Wegen seiner verdienstvollen Arbeit wurde er an seinem 70. Geburtstag im Jahre 1900 Ehrenmitglied des Dänischen Buchhändlervereins. Sechs Jahre später schloß G. E. C. Gad, der Gründer der Jubelfirma, die Augen für immer. Sein Sohn, Frederik Gad, gab am 25. September 1930, dem 100. Geburtstage des Verstorbenen, eine Gedächtnisschrift heraus, in der die charakteristische, gerechte und fleißige Persönlichkeit eingehend geschildert ist.

Die Firma wurde nun von den Söhnen Oscar und Frederik Gad weitergeführt, die beide im Jahre 1897 als Teilhaber in das väterliche Unternehmen eingetreten waren. — In dem gleichen Jahre war übrigens das alte Geschäftshaus niedergedrückt und durch ein neues ersetzt worden. Oscar Gad — wie auch sein Bruder — hatte einige Jahre im Ausland gearbeitet, u. a. bei E. A. Seemann in Leipzig. Nach seiner Heimkehr widmete er sich besonders der Verlagsabteilung der Firma; das Erscheinen mehrerer großer Verlagsunternehmungen war seiner Initiative zu verdanken.

Bereits 1920 starb Oscar Gad. Seither ist die Firma im Alleinbesitz des jüngeren Bruders und bisherigen Teilhabers, Herrn Frederik Gad. Über eine bewundernswerte Arbeitskraft verfügend, hat dieser es verstanden, die Tradition des Hauses sowohl auf dem Gebiete des Verlags als auch des Sortiments fortzusetzen, sodaß die Firma heute eine der größten ihrer Art im Norden ist. Ein gegen 200 Seiten starker Katalog, der soeben zum Versand kam, gibt Auskunft über die in den letzten 25 Jahren verlegten Bücher. Wenn man die 113 Seiten, die den systematischen Teil des Katalogs ausmachen, durchsieht, fällt es sofort auf, daß die schöne Literatur fast nicht vertreten ist. Dagegen findet man 14 Seiten Theologie, 34 Jurisprudenz und Sozialwissenschaft, 9 Geographie und Reisen, 12 Naturwissenschaft, 13 Technik und 15 Geschichte. Die Richtung des Verlages ist dadurch gekennzeichnet.

Von einzelnen Verlagsartikeln, außer einer ansehnlichen Reihe von Universitätslehrbüchern, seien hier nur erwähnt: »Dänisches Gesehlexikon«; »Wochenschrift für Rechtswesen«; »Reichsgerichtszeitung«; »Trap«; »Dänemark«, eine 10bändige geschichtlich-topographische, reich illustrierte Beschreibung Dänemarks; »Handbuch der Handelswissenschaft«; »Illustriertes Gartenlexikon«; »Die Flora des Nordens«; »Die Fauna Dänemarks«; eine lange Reihe illustrierter »Künstlerbiographien«. Im Laufe der Jahre wurde der Firma G. E. C. Gad ferner der Hauptvertrieb der Publikationen zahlreicher öffentlicher und privater Institutionen übertragen, von denen wir einige anführen: Die Ministerien, die Universität, die Generaldirektion der Post, das Meteorologische Institut, den Magistrat Kopenhagens, den Dänischen Geologischen Verein, den Touristenverein und sehr viele andere.

Wie sein Vater hat auch Herr Frederik Gad im Laufe der Zeit verschiedene Vertrauensämter innerhalb der dänischen Buchhändlerorganisationen bekleidet. Als 1. Vorsitzender des Dänischen Buchhändlervereins hatte er in den Jahren 1918 bis 1930 auch wiederholt Gelegenheit, die stets wieder auftauchenden Differenzen zwischen Sortimentern und Verlegern zu beseitigen. — An dieser Stelle möge auch eines treuen Mitarbeiters des Hauses gedacht werden: des jetzigen Prokuristen F. Lamprecht, der seit 54 Jahren den Inhabern eine wertvolle und zuverlässige Stütze ist.

Jubiläen. — Die Buchhandlung von Rudolf Schürch in Zürich, Mathausquai 12, neuerdings im Adressbuch unter der Firma H. & E. Sprecher, Buchhandlung zum Rüdten, in Zürich besteht am 1. November 75 Jahre. Die Firma wurde 1855 im gleichen Hause, in dem sie sich heute noch befindet, in dem schönen alten Zunfthaus »zum Rüdten« von C. Honegger-Schmid als Buchhandlung, Journallesezirkel und Leihbibliothek gegründet und gemeinsam von ihm und seiner Frau betrieben. Nach dem Tode der Eheleute Honegger ging das Geschäft am 12. März 1881 an B. Honegger über. Sieben Jahre später kam es durch Kauf an J. Müller-Baumann. J. Müller war schon im Jahre 1859 als Post-

Knabe in die Buchhandlung Honegger eingetreten. Er rückte nach und nach zum Gehilfen und Geschäftsführer auf und konnte nach 26jähriger, eifriger Tätigkeit die Firma erwerben. Mit seiner tüchtigen Frau, die sich mit ihm wacker in die Arbeit teilte, stand er bis zu seinem Tode im Jahre 1909 unermüdet seinem Geschäft vor, das sich in stetiger und erfreulicher Weise entwickelte. 50 Jahre hat also J. Müller in diesem Geschäft ununterbrochen gewirkt und gearbeitet. Kurz nach seinem Tode wurde die Buchhandlung von seiner Witwe an Herrn Ernst Kuhn, Buchhändler in Biel verkauft, der sie durch seinen Vetter, Herrn Rudolf Schürch, als Geschäftsführer und Prokuristen betreiben ließ. Am 1. Juli 1912 wurde dann Herr Schürch Teilhaber und die Firma führte von da an den Namen: Kuhn & Schürch. Sie dehnte sich zusehends aus und erlangte namentlich dadurch größere Bedeutung, daß in der Zeit von 1911 bis 1920 auch noch die Pacht der Bahnhofsbuchhandlungen in Zürich und im ganzen Gebiete des Kreises III der Schweizerischen Bundesbahnen übernommen wurde. Dies brachte den beiden Geschäftsinhabern neben Arbeit in Hülle und Fülle aber gar nicht etwa nur Nutzen und Gewinn; denn in die Pachtzeit fiel auch der Weltkrieg, der durch Lahmlegung des Verkehrs dem Bahnhofsbuchhandel in Zürich und in der ganzen Ostschweiz gewaltigen Schaden zufügte. Ebenso brachte die dem Kriege folgende Inflationszeit eine weitere Verschlechterung des Geschäftsganges, sodaß es Jahre brauchte, bis der Umsatz wieder ungefähr auf denjenigen der Vorkriegsjahre heraufgearbeitet werden konnte. Im Jahre 1921 trat Herr Ernst Kuhn aus der Firma aus und Herr Rud. Schürch wurde damit alleiniger Besitzer des Geschäftes. Er hatte schon ein halbes Jahr vorher auf seine eigene Rechnung die Buchhandlung E. Wettstein an der Uraniastraße in Zürich erworben und führte nun seit 1921 beide Geschäfte unter der Firma-Bezeichnung Rudolf Schürch weiter. Mit der Zeit wurde Herrn Schürch aber doch die Arbeitslast zu groß, und um sich auf das Alter hin etwas zu entlasten, suchte er Nachfolger für das Stammgeschäft. Er fand sie in Herrn S. Sprecher und seiner Tochter, Fräulein Elisabeth Sprecher, die am 1. März dieses Jahres die Buchhandlung zum Rücken erwarben und sie nun unter ihrem eigenen Namen weiter führen. Möge das Geschäft, das nun auf 75 Jahre zurückblicken kann, auch ihnen die Befriedigung und den Erfolg bringen, deren sich die verschiedenen früheren Besitzer erfreuen durften.

Am 1. November 1930 jährt sich zum 50. Male der Tag, an dem Oskar Sachse und Otto Heinzelmann die Firma Sachse & Heinzelmann als Kunst- und Buchhandlung in Hannover ins Leben riefen. Die beiden Inhaber hatten sich in Stralsund kennen gelernt. Sachse war damals Reisevertreter der Firma Photographische Gesellschaft, Kunstverlag in Berlin, die heute noch besteht, Heinzelmann junger Mann in der Buchhandlung Bremer in Stralsund. Der letztere wurde, nachdem er in Leipzig und Hamburg in Stellung gewesen, am 1. Oktober 1877 Leiter der Kunstabteilung der damals in Hannover bestehenden Buch- und Kunsthandlung von Carl Bahne. Am 1. November 1880 machten sich Oskar Sachse und Otto Heinzelmann selbständig und eröffneten ihr Geschäft Ecke Windmühlen- und Georgstraße. Die Buch- und Kunsthandlung erfreute sich schnell des Zuspruchs der hannoverschen Bevölkerung. Heinzelmann war von Anfang an die Seele des Geschäftes, sein Teilhaber Sachse, der gesundheitlich nicht immer auf der Höhe war, zog sich bereits im Jahre 1886 zurück, er starb 1894. Heinzelmann hat dann 20 Jahre, bis zur Gründung der G. m. b. H. im Jahre 1906, dem Geschäft allein vorgestanden und in diesen Jahren den Grundstein zu dem heutigen Ansehen der Firma gelegt, die zur Zeit als gemischter Betrieb von Buch- und Kunsthandlung zu den ersten Häusern Deutschlands zählt. Das sympathische Wesen Heinzelmanns, seine zähe Energie und seine unermüdete Arbeitskraft haben es bewirkt, daß sein Geschäft schnell wuchs und er schon 1890 das Haus Georgstraße 22, Ecke Ständehausstraße erwerben und, nachdem alte Mietverträge abgelaufen waren, das Unternehmen 1893 in dieses Haus verlegen konnte, wo es sich heute noch befindet. Heinzelmann hat sich besonders als Kunsthändler und vornehmlich als Kenner alter Kupferstiche einen Namen gemacht, der weit über die Grenzen Hannovers, ja sogar des deutschen Vaterlandes hinaus Klang und Geltung hatte.

Im Jahre 1906 ging Otto Heinzelmann dazu über, die Firma auf eine andere Basis zu stellen; er verwandelte sie in eine G. m. b. H. und nahm seinen Mitarbeiter Berthold Betke als Gesellschafter auf. Betke verstand es, die Buchabteilung besonders zu fördern, was sich als segensreich erwies, da der Kunsthandel mit Beginn des Krieges zu stocken anfang. Im Jahre 1909 trat Adolf

Seemeyer in das Geschäft ein, der durch unermüdete Arbeit in der Verwaltung und zielbewußten Ausbau des modernen Antiquariats und der Versandabteilung sich bald das Vertrauen Heinzelmanns und Betkes erwarb, und 1920 inoffiziell, 1925 offiziell Gesellschafter und Geschäftsführer wurde. In der Kunstabteilung, die dem Gründer der Firma stets besonders am Herzen lag, betätigte sich, nachdem 1914 Heinzelmanns einziger Sohn auf dem Felde der Ehre gefallen war, die Tochter Herta im Sinne des rastlos tätigen Vaters bis zu ihrer Verheiratung im Jahre 1927. Die Jahre 1928 und 1929 waren Jahre einer gewissen Modernisierung des Gesamtbetriebes, äußerlich gekennzeichnet durch einen umfangreichen Umbau, der vor allem die bessere Ausnutzung und moderne Ausgestaltung der vorhandenen Räume zum Zwecke hatte und erreichte. Betke fiel den Folgen einer tödlichen Erkältung zum Opfer und starb im Mai 1928 im besten Mannesalter. Heinzelmann, der sich 1924 im 71. Lebensjahre einer schweren Operation, die den Verlust der Sprache zur Folge hatte, unterziehen mußte, kränkelte, und so übernahm sein Schwiegersohn, Herr v. Beyssenhoff seine Tätigkeit mit Hilfe besonders fähiger Mitarbeiter. Heinzelmann verstarb am 7. Juli d. J. Sein Tod, der in allen Kreisen des Buch- und Kunsthandels betrauert wurde, bewirkte eine Umgestaltung in der Leitung der Firma. Mit Rücksicht auf die Bedeutung der Buchabteilung wurde davon abgesehen, einen Kunsthändler als zweiten Geschäftsführer zu bestellen, und wegen der allgemeinen Wirtschaftslage die Zahl der Geschäftsführer von drei auf zwei beschränkt. Am 1. Oktober 1930 trat Herr Robert Jodusch senior als Geschäftsführer neben Herrn Seemeyer, nachdem er sein eigenes Geschäft in Wilhelmshaven seinem Sohne, der fünf Jahre Angestellter bei Sachse & Heinzelmann gewesen war und im September 1930 Heinzelmanns jüngere Tochter heiratete, übergeben hatte. Jodusch senior war vor Betkes Eintritt fast ein Dezennium Heinzelmanns rechte Hand.

Der Tag des fünfzigjährigen Bestehens der Firma wird wegen des kürzlich erfolgten Ablebens des Gründers nicht gefeiert werden. Er soll ein Tag der Erinnerung und des Dankes an die Geschäftsfreunde und Kunden sein.

Die Firma Otto Springer in Hagen i. W. wurde am 1. November 1905 von Herrn Otto Springer gegründet. Seine buchhändlerischen Kenntnisse hatte er sich während seiner 7½-jährigen Tätigkeit in der Evangelischen Vereinsbuchhandlung in Gelsenkirchen erworben, die Verlagsbuchhändler Gottlob Koezle (jetzt in Wernigerode) leitete. Seiner Weltanschauung gemäß legte er sich auf den Vertrieb nur guter, einwandfreier Literatur. Aus kleinen Anfängen heraus ist sein Geschäft so gewachsen, daß es als evangelische Spezialbuchhandlung in weitem Umkreis sehr bekannt und beliebt ist. Herr Springer selbst nimmt an allen Fragen des Buchhandels regen Anteil; er ist nicht nur ein treuer Besucher der Kantate-Versammlungen, sondern auch aller Kreisvereins- und sonstiger Fachversammlungen. Selbst im Kriege ließ er es sich nicht nehmen, aus Feindesland im feldgrauen Rock zu erscheinen. Wer ihn näher kennt, weiß, wie glücklich und Gott dankbar dafür er mit seiner ausgezeichneten Lebensgefährtin, seiner ersten Gehilfin, und seinen 9 Kindern ist, und kann es gut verstehen, daß Johann Sebastian Bachs Motto auch das seine ist: Soli Deo Gloria.

Anträge von Schulen auf Genehmigung der Einführung neuer Lehrbücher. — Der Vereinigung der Schulbuchverleger ist nachstehender Erlaß des Preussischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung (U II Nr. 16851) zugegangen: Anträge von Schulen auf Genehmigung der Einführung neuer Lehrbücher zu Ostern 1931 sind den Provinzialschulkollegien bis spätestens zum 1. Februar 1931 vorzulegen. Der Erlaß wird nur im Zentralblatt veröffentlicht. Unterschrift. An die Provinzialschulkollegien. — Abschrift übersende ich zur gefälligen Kenntnisnahme. Im Auftrage (gez.) Schellberg.

Fortbildungsabende für die Jungbuchhändler in Hannover. — Der Ortsverein der Buchhändler in Hannover-Vinden hat in seiner letzten Hauptversammlung beschlossen, für die Lehrlinge und jüngeren Gehilfen Fortbildungsmöglichkeiten in der Form von Vorträgen und Arbeitsgemeinschaften zu schaffen. Zur Durchführung wurde eine Arbeitsgemeinschaft des hannoverschen Buchhandels gebildet, der der Ortsverein der Buchhändler, der Verein jüngerer Buchhändler »Saldo«, der Allgemeine Deutsche Buchhandlungs-Gehilfen-Verband (Fachgruppe Buchhandel im D.G.B.) und der »Wittherrwurm« angehören. In einer gemeinsamen Sitzung der Vertreter des Ortsvereins und der Gehilfenvereine wurde ein Arbeitsprogramm aufgestellt, vorläufig für 10 Abende. Der erste Abend findet am 10. November, der zweite Abend am 24. November d. J. statt,

und zwar in den Räumen des Börsenklubs, Hannover, Gr. Regidienstraße 34 II, abends 8 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Die beiden Abende stehen im Zeichen des Sortiments und des bevorstehenden Weihnachtsgeschäftes: Kundenbedienung, Bestellungen, Bezugsmöglichkeiten. Der buchhändlerische Verkehr, kaufmännischer Einkauf. Lagerhaltung, Nebenzweige, Werbung, Vorbereitungen für Weihnachten. Übersicht über Weihnachtsliteratur. Das Jugendbuch.

Als Vortragende sind die besten fachverständigen Kräfte aus dem hannoverschen Buchhandel vorgesehen, aber auch den Jungbuchhändlern wird in Arbeitsgemeinschaften Gelegenheit zur Aussprache über alle fachlichen Fragen gegeben.

An alle Firmeninhaber ergeht hiermit die Aufforderung, den Besuch der Veranstaltungen allen Lehrlingen zur Pflicht zu machen und den jüngeren Gehilfen und Gehilfinnen wärmstens zu empfehlen. Die Leitung der Fortbildungsabende würde es sehr begrüßen, wenn sich besonders an den ersten Abenden viele Chefs beteiligen würden. Der erste Abend im neuen Jahr ist für den 19. Januar vorgesehen. Es werden dann mit Ausnahme des April alle 14 Tage (jedemal am Montag) Arbeitsgemeinschaften stattfinden. Das vollständige Programm ist allen hannoverschen Firmen zugewandt, auf Wunsch stehen weitere Exemplare zur Verfügung.

Anmeldungen und Anfragen werden möglichst bis zum 5. November an Georg Müller (Sponholz Verlag) erbeten.

Ein interessantes Sonder-Schaufenster. — Die Buchhandlung Schneider & Amelang in Berlin hat in einem Sonder-schaufenster die Werke des bekannten Schriftstellers Josef Delmont ausgestellt, darunter auch die Übersetzungen in fremde Sprachen; es sind deren 10. Das Fenster wird vom Publikum sehr beachtet.

Wachsender Bedarf an Büchern und Papierwaren in Australien. — Nach einem Artikel des Sydney Morning Herald über »Stationery and Books«, aus dem die Industrie- und Handelszeitung einige Zahlen veröffentlicht, wurden in Australien im Jahre 1918—1919 Bücher und Zeitschriften mit Einschluß von Adreßbüchern, Führern und Fahrplänen im Betrage von rund 670 000 Pfund eingeführt, dagegen im Jahre 1928—29 im Werte von 1,3 Million Pfund, also rund doppelt so viel. Zu 97 Prozent kamen sie im Jahre 1928/29 aus England und Amerika. Von den restlichen 3 Prozent, in denen auch die übrigen Teile des britischen Reiches enthalten sind, hat Deutschland etwa 1,3 Prozent, nämlich für 17 831 Pfund, geliefert. Die Einfuhr von Papierwaren belief sich 1918/19 auf 504 188 Pfund, 1928/29 auf 1,354 Million Pfund. In den letzteren Betrag teilen sich hauptsächlich England (691 663 Pfund), Vereinigte Staaten (389 731 Pfund), Frankreich (137 043 Pfund) und Deutschland (68 484 Pfund). Japan, das im Jahre 1918/19 noch für annähernd 51 000 Pfund eingeführt hat, ist bis auf 16 462 Pfund zurückgegangen. Auch auf den Kopf der Bevölkerung umgerechnet ist die Einfuhr von Papierwaren bemerkenswert stark angewachsen. An Büchern kamen 1918/19 für 2,7 Schilling, 1920/21 für 3,9 Schilling und 1928/29 für 4,1 Schilling auf den Kopf; an Papierwaren 1918/19 für 1,11 Schilling, 1920/21 für 3,1 Schilling und 1928/29 für 4,3 Schilling. Dabei sollen die Detailverkaufspreise des Jahres 1928/29 im Durchschnitt etwa 75 Prozent höher sein als die des Jahres 1918/19.

Weitere erhebliche Zunahme der Arbeitslosigkeit im deutschen Buchdruckgewerbe. — Der Verband der Deutschen Buchdrucker verzeichnete Ende September d. J. bei 91 300 Mitgliedern 17 251 Arbeitslose (gegen 15 737 im August). Eine verkürzte Arbeitszeit hatten Ende September 3501 Mitglieder (gegen 2286 im August). Im gesamten graphischen Gewerbe Deutschlands belief sich die prozentuale Arbeitslosigkeit bei den Buchdruckern im September d. J. (die eingeklammerten Ziffern beziehen sich auf die gleiche Zeit des Vorjahres) auf 19,8 (11,5) Prozent, bei den Buchbindern auf 20,9 (11,0) Prozent, bei den Lithographen und Steindruckern auf 21,9 (11,5) Prozent, und bei den graphischen Hilfsarbeitern auf 18,3 (9,0) Prozent. In der gleichen Reihenfolge hatten eine verkürzte Arbeitszeit 4,0 (0,7) Prozent, 25,6 (10,5) Prozent, 9,2 (3,3) Prozent und 6,4 (2,0) Prozent.

Das Gutenberg-Museum mit dem Großen Preis der Ibero-amerikanischen Ausstellung ausgezeichnet. — Wie im vorigen Jahre an dieser Stelle (Bbl. Nr. 257) berichtet wurde, war das Gutenberg-Museum von der vom spanischen Staat veranstalteten großen Ibero-

amerikanischen Ausstellung aufgefordert worden, seine Gutenbergwerkstatt in Betrieb vorzuführen. Die daraufhin von dem Gutenberg-Museum durch Dr. Ruppel und Gustav Mori in Sevilla aufgebaute Schriftgießerei, Setzerei und Druckerei des 15. Jahrhunderts hatten in den 14 Monaten, die die Ausstellung dauerte, sich starker Anerkennung und zahlreichen Besuchs zu erfreuen, nachdem der König und die Königin von Spanien, die mit dem Ministerpräsidenten und dem ganzen Hofstaat kamen, die Reihe der Besucher der Gutenbergwerkstatt eröffnet hatten. Im Anfang Oktober d. J. wurde die Gutenbergwerkstatt von dem Direktor des Gutenberg-Museums, Dr. Ruppel, in Sevilla wieder abgebrochen und wohlverpackt auf den Transport nach Mainz gegeben. Bei dieser Gelegenheit wurde auch bekannt, daß dem Gutenberg-Museum für seine Ausstellung der »Gran Premio« mit der großen goldenen Medaille (d. i. die höchste verliehene Auszeichnung) von dem Preisgericht zuerkannt worden war.

Tschechoslowakischer Staatspreis für Max Brod. — Bei der alljährlich am Vorabend des Staatsfeiertages stattfindenden Verteilung der Staatspreise für Literatur, Musik und Darstellerei wurden drei Staatspreise an sudetendeutsche Künstler verliehen, und zwar erhielten Preise: der Romanschriftsteller Max Brod für den Roman »Rubeni«, die Schauspielerin Hermine Medelsky und der Musikschriftsteller Rudolf von Prochazka.

Klabund, der allzu früh von uns gegangene Dichter, dem die Vaterstadt Grossen in diesem Jahr ein schönes Grabmal errichtete, würde am 4. November das 40. Lebensjahr vollenden. Klabund wurde im Jahre 1890 geboren, nicht 1891, wie irrtümlicherweise vielfach angenommen wird.

Zeitungsverbote. — Die in Frankfurt a. M. erscheinende nationalsozialistische Tageszeitung »Frankfurter Volksblatt« und das in Wiesbaden erscheinende Kopfblatt dieser Zeitung »Rheinwacht« sind auf die Dauer von vier Wochen ab 27. Oktober 1930 verboten.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 252 vom 28. Oktober 1930.)

Vom Polizeipräsidium Leipzig ist die »Sächsische Arbeiterzeitung« auf die Dauer von zwei Wochen, also vom 28. 10. bis 10. 11. d. J., verboten worden.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 1. November kann Herr Reinhold Müller auf eine 25jährige Tätigkeit im Hause Hahn's Buchhandlung Carl Fehre in Leipzig zurückblicken. Als junger Gehilfe 1905 in obige Firma eintretend, hat er es verstanden, sich durch Fleiß und verständnisvolle Arbeit das Vertrauen seines Chefs und seiner Mitarbeiter in vollem Maße zu erwerben, sodaß er heute eine geachtete verantwortliche Stellung einnimmt. Aus Anlaß seines Ehrentages wird ihm vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler das Ehrenzeichen des Buchhandels verliehen.

Inhaltsverzeichnis.

- Artikel:
 Kultur-Verfall oder -Aufstieg. Von Dr. Fritz Stein. S. 1037.
 Aus Frankreich. S. 1039.
 Was ist eine Subskription? S. 1040.
 Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 1041.
 Kleine Mitteilungen S. 1042—1044: Jubiläen: G. G. G. Gad, Kopenhagen; H. & E. Sprecher, Zürich; Sachse & Heinzelmann, Hannover; Otto Springer, Hagen / Anträge von Schulen auf Genehmigung der Einführung neuer Lehrbücher / Fortbildungsabende für die Jungbuchhändler in Hannover / Ein interessantes Sonder-Schaufenster / Wachsender Bedarf an Büchern und Papierwaren in Australien / Weitere erhebliche Zunahme der Arbeitslosigkeit im deutschen Buchdruckgewerbe / Das Gutenberg-Museum / Tschechoslowakischer Staatspreis / Klabund / Zeitungsverbote.
 Personalnachrichten S. 1044: Jubiläum Reinhold Müller, Leipzig.

Gustav Brauns in Leipzig C 1:
Bronn, Klassen u. Ordnung. des
Tierreiches. Kplt. u. einzelne
Bände.

E. Obertüschens Buchh. in Mün-
ster i. W.:

*Meitzen, Boden. Bd. 1/4 oder
1/8 m. Atlas

Liesegang, Geol. Diffusionen.
Gressmann, Eschatologie.

Saran, Dtsche. Versgesch.

Tugan-B., Studien z. Handelskr.
(1901.)

Blume, Brevier u. M.

Liepmann, Strafrecht.

Maruschke & Berendt, Breslau:

*Rauber-Kopsch, Anatomie.

*Sobotta, Anatomie.

*Spalteholz, Anatomie.

*Kürschners Jahrb. 1930.

*Peladan, Romane. Billig.

*Michael, Führer f. Pilzfreunde.
I ff.

*Encyklop. d. Math. Einz. Hefte
d. Bde. II. III. V. VI.

*Strasburger, Lehrb. d. Botan.

*Gagern, Wundmale, — böse
Geist.

*Winterfeld, A. v., alle humor.
Romane.

*Dubbel, Taschenb. f. Masch.-B.

*Blavatsky, Geheimlehre.

*Rettcliffe, Romane.

*Hartung, Verfass.-Gesch.

*Meister, Verf.-Gesch.

*Lecher, Lehrb. d. Physik.

*Realencykl. d. Pharmacie.

*Siméon, Recht u. R.gang. I ff.

*Lux, jurist. Praxis.

*Braune, got. Gramm.

*Hegemann, Fridericus.

*Gilg, Pharmakogn.

*Löwenwarter, Schuldrecht. III.

*Spyri, Heidi I. II.

*Italien. Einz. Bde. Amalthea-V.
Angebote nur direkt erbeten.

Nova založba in Ljubljana:

1 Brieske, Erdbebensicherheit.
(Verl. Ernst & Sohn, Berlin.)

M. Perles, Sort. in Wien I:

Grillparzer, Werke. (Meyer.) In
5 Bdn. Bd. V, Lein. ap. braun
Balzli, Kochbuch. 2 Bde. Geb.

H. Římanek & Co., M.-Ostrau:

Grimm, Deutsche Mythologie.
Mannhardt, Germ. Feld- und
Waldkulte.

Bachofen, Sage von Tanaquil.

Curt Böhme, Leipzig O 27:

*Das goldene Buch der
Spiele.

Angebote direkt erbeten.

August Brettinger, Stuttgart:

May, Karl, Sklaven der Liebe.

— Sklaven der Arbeit.

— Sklaven des Geldes.

— Sklaven der Ehre.

J. Ricker'sche Univ.-Buchh. in
Giessen:

Kant-Studien. Bd. 4, 5, 10, auch
defekt od. Reihe v. 1—10.

Kapp, Arthur Schnitzler. 1912.

Brinz, Pandekten. Bd. I 2. Aufl.
u. II, 1. Abt.

Harnack, Lehrb. d. Dogmenge-
schichte. 4. Aufl. Kplt.

Loofs, Dogmengeschichte. 4. A.
1906.

Wesley, u. Whitefield. Alles v.
ihnen, sowie Alliteratur auch
in Engl. über früheren
Methodismus.

Biese, Lyrische Dichtung. 1896.
Jahresbericht d. german. Philo-
logie. 1912 ff. oder einz.

Passows Wörterb. d. griech.
Sprache. Neuere Aufl.

Gesamtkatal. d. Wiegendrucke.
Kretschmer, Wortgeogr. 1918.

Kryptadia. Recueil des tradit.
populaires. 11 Bde. od. einz.

S. L. Landsberg, Oldenburg, O.:

Tacitus, Schriften.

Thukydides, Schriften.

Schwab, Sagen d. kl. Altertums.
Lucian, ausgewählte Schrftn.

Plutarch, Biographien.

Anthologie griech. Lyrik.

Augustinus, Bekenntnisse.

Meisternovellen von P. Ernst.

Ariost, der rasende Roland.

Leopardi, Werke.

Goldoni, Komödien.

Gozzi, Komödien.

Michelangelo, Gedichte. (Bard.)

Winterfeld, Paul v., Deutsche
Dichter d. lat. M.-A. (Beck.)

Petronius, Satiren. (Propyläen-
Verlag.)

Apulejus, der gold. Esel. (do.)
Aristophanes, Lustspiele.

Aischylos, Tragödien. Auswahl.
Sophokles, Tragödien. do.

Euripides, Tragödien. do.

Homers Ilias.

Hafis, Gedichte.

Grimms Märchen.

Tausend u. eine Nacht. Vollst.
Ausgabe.

Ging, J., chin. Orakelbuch.

Dsuang-Dse, Gleichnisse. (Rot-
apfel.)

Konfuzius, Gespräche. (Dieder.)
Upanishaden. (Beck.)

Alles in deutscher Sprache und
gebunden.

Ernst Muschket in Buzlau:

*Fonk, Heinr., Quer d. Ost-Afr.

*Haller, Epochen d. dt. Gesch.

*Reclam. Nr. 5426. 5476.

*Stampfer, 6st. logar.-trigon. Ta-
feln. Ausg. f. Prakt.

Th. Otto & Sohn in Vegesack:
Eugling, Käserei.

Georg Ostertag in Glogau:

*Harbou, Thea v., Adrian Drost
u. s. Land.

Schwedler, Reichenberg, Böhm.:

*1 Pfuhl, Jutespinn. u. Weberei.

*1 Schulze u. Symank, Deutsche
Studentenschaft.

Noord-Nederlandsche Boekhand.
in Groningen:

*Dunbar, Leitf. d. Abwasser-
reinigung.

A. Schmittner in Fürth:

Kreutzer, Symbolik.

**L. FRANZ & CO.,
Leipzig C 1**

Schliessfach 371:

Angebote mögl. direkt!

***Zeitschrift d. Ver-
eins Deutscher In-
genieure.**

**Jahrg. 1859, event.
auch in kleiner
Serie.**

**Zahlen bis zu
RM 250.—**

Reuss & Pollack, Berlin W 15:

*Ssollogub, Märchen. (Dtsch.)

Bertram's Bh., Sondershausen:

Schriften d. Neuen Testaments.
Neu übersetzt v. Baumgarten

etc. 4 Bde. Geb.

C. Veith'sche Buchh., Donau-
wörth:

*Toussaint-Langenscheidt, Orig-
Unterr.-Briefe: Span. Kplt.

E. Bruhns in Riga, Lettland:

*Schäfer, Weltgesch. d. Neuzeit.

*Abegg, Abriss d. lat. Gramm.

*Gaethgens, Kleine Hamburger
auf Reisen.

*Stinde, Familie Buchholz. Bd.
I/II. Originalbd

*Huch, Der grosse Krieg in
Deutschland.

*Genewein, Vom Romanischen
bis zur Empire. Bd. II.

*Wagner, V. d. Heimat geächt.

Hollborn & Wehmeyer, Nien-
burg (Weser):

*v. Ihering, Maschinenkunde f.
Chemiker.

Heinrich Köndgen, W.-Barmen:

*Schmidt, Unser Körper.

*Ziersch, G'schpusi.

*Mosse-Code, m. Ergänz.

*Bossert, Ornamentwerk.

*Köster, Logarithm. Rechentaf.

J. D. Küster Nachf., Dortmund:

*Briefe der Mlle. de Lespinasse
(dtsch. von Arth. Schurig).

*Montesquieu, Persische Briefe.

Waldemar Heldt in Hamburg:

*Schleicher, Briefe von u. an
Malwida von Meysenbug.

Preuss & Jünger in Breslau I:

*Andrees Handatlas.

*Brehms Tierleben. 13 Bde.

*Meyers Lexikon. 12 Bde.

*Brockhaus' Lexikon in 1 Bd.

*Brockhaus' Lexikon. 4 Bde.

*Treitschke, Geschichte. 5 Bde.

*Sachs-Villatte. 2 Bde.

*Muret-Sanders. 2 Bde.

*Rauber-Kopsch, Anatomie.

*Busch-Album. I u. II.

*Klassiker d. Kunst.

*Velh. & Klas. Künstl.-Monogr.

*Biese, Dtsche. Literaturgesch.

*Riemanns Musiklexikon. 2 Bde.

*Bielschowsky, Goethe.

*Gundolf, Goethe.

*Hensel, Familie Mendelssohn.

*Undset, Krist. Lavranstochter.
I—III.

*— Olav Audunssohn. I/III.

*Corning, Topograph. Anatom.

*Guttman, Med. Terminologie.

*Alles über Schlesien.

*Herder, Kleines Konvers.-Lex.
2 Bde.

*Orbis Terrarum. Alles.

*Feer, Lehrb. d. Kinderheilkde.

*Hertwig, Lehrb. d. Zoologie.

*Strasburger, Lehrb. d. Botanik.

*Bumm, Lb. d. Geburtshilfe.

*Axenfeld, Lb. d. Augenheilkde.

*Nehring, Lehrb. d. inn. Mediz.

*Wetzel, Lehrb. d. Zahnheilkde.

*Lexer, Lehrb. d. Chirurgie.

*Höber, Physiologie.

*Poulsson, Pharmakologie.

*Riecke, Lb. d. Hautkrankhftn.

*Küstner, Lehrb. d. Gynäkolog.

*Holleman, anorgan. Chemie.

*— organ. Chemie.

*Körner, Lehrb. d. Ohrenkrkh.

*Tigerstedt, Lehrb. d. Physiol.

*Langenscheidt, Span. U.-Briefe.

*— Poln. Unterr.-Briefe.

*Spengler, Unterg. d. Abendlan-
des. 1/2.

*König, Literaturgeschichte.

*Grimm, Volk ohne Raum.

*Stöhr, Histologie.

H. Mayer, Stuttg., Calwerstr. 13:

*Mann, Zauberberg.

*Braun-Geyer, Kirchengesch.

*Schmeil, Leitf. d. Tierk. Mehrf.

*Dierecke, Schulatlas. Mehrf.

*Württembergika, stets.

Schweighöfer & Husen, Bochum:

Hügli, Buchhaltungstheorie.

Ewald Lichte, Hamburg I, Chile-
haus, Burchardplatz 2:

Codes ABC, Acme, Mosse, Tan-
ners, Vollers, Whitelaw,

Wieggers, Scotts u.a.

Franz Wulf Verlag in Waren-
dorf i. Westf.:

Literatur üb. Altweibermühle.

Georg Uslar's Hofbuchhandlung
in Bad Pyrmont:

*Pyrmont, Alle Bilder u. Büch.

- Nauck & Jüngling in Charlottenburg, Kantstr. 23:
Birt, Von Homer bis Sokrates. Heintze, Dtsche. Familiennam. Pfuhl, Malerei u. Zeichn. b. d. Griechen.
Meineke, Weltbürgertum u. Nationalstaat.
Haym, Romantische Schule. Rheinbaben, Stresemann. Kauffmann, Dt. Altertumsdkde. Dix, Politische Geographie. Kronenberg, Gesch. d. deutsch. Idealismus.
Capelle, Alte Germanien. Huizinga, Herbst d. Mittelalt. Wülker, Gesch. d. engl. Liter. Licht, Sittengesch. Griechenlds. Gundolf, Goethe.
Kantorowicz, Friedrich II. Bulthaupt, Dramaturgie des Schauspiels.
Bellermann, Schillers Dramen. Bölsche, Naturwissenschaftliche Grundlagen d. Poesie. Holz, Arno, Phantasia. Schütze, Theodor Storm. Storck, Gesch. d. Musik. Bonitz, Platon-Studien. Nadler, Literaturgeschichte. Goethe, Jub.-Ausg. Cotta. Bd. 28, 36-40.
Spalteholz, Handatl. d. Anat. Slevogt, Lithographien z. Ilias u. Odyssee.
Velhagens Monograph. z. Weltgeschichte u. Erdkunde. Langenscheidts U.-Br.: Latein. Dvorak, Kunstgeschichte als Geistesgeschichte. Frankl, Baukunst d. Mittelalt. Bd. II.
- O. Forek in Mainz:**
*Janson, Skizzen u. Schemata f. d. zoolog. u. biol. Unterricht.
*Schuster, Geheime Gesellschaften. 2 Bde.
*Ewers, Nachtmahr.
*Bockenheimer, Klubisten von Mainz.
*Hein, Adalbert Stifter. Prag 1904.
*Ninon de Lenclos Autobiographie mit Holzschnitten.
*Stetefeld, Eis- u. Kälteerzeugungs-Maschinen.
Busch, Humorist. Hausschatz.
*Dahns Werké. Kplt.
- R. Pirngruber in Linz a/D.:**
Gothaischer Hofkal. 1928, 29, 30. — Kal. d. gräfl. Häuser 1928, 1929, 30.
Babst, Erziehliche Handarbeit. Ehrenberg, Hdb. d. Kunstgesch. (Webers. Kat.)
Theodor Althoff Buchabteilg. in Leipzig C 1:
*Marès, Begierde.
- Wilhelm Frick Ges. m. b. H. in Wien:**
Andersens Märchen. (Dulac.) Arteaga, Span. Lesebuch. Altmann, Tübnitz. Bd. I. Awertschenko, Russ. Lachen u. Selbstmörder.
Babo-Mach, Kellerwirtschaft. 2. Halbbd. 5. od. 6. Aufl.
Berardt, Go. (Fischer.)
Dörmann, Platon. Wüstling. Duhamel, Menschen d. Strasse. Danilowski, Maria Magdalena. Ebner-Eschenbach, Wke. Hled. Fontana, Empörer.
Haufts Märchen.
Gradl, Dtsch. Malerpoet. Mittlgn. d. Biol. Reichsanst. für Land- u. Forstw. H. 35 von 1928 od. 29, enthält: Klopp, Studien üb. deutsche Kartoffelsorten.
Spamers Weltgesch. Nur Erg.-Bd. u. Reg.
Spengler, Untergang. Bd. I. Stebler-Sch., Alp- u. Weidewirtschaft.
Zeitschrift Morgenland H. 17. Der Kunde. I. Jahrg. Heft 1.
- Eleftheroudakis in Athen:**
Nothnagel, über d. Tod.
- J. F. Steinkopf in Stuttgart:**
Benzinger, Bilderatlas z. Bibel. Brachvogel, Sturm u. Drang. Grimm, Volk ohne Raum. Hofmann, J. Ch. K. v., Schriftbeweis. — kl. Schrift N. Test.
Kautsch, Textbibel. 1911. Kriek, Philos. d. Erziehg. Menken, Leb., v. Gildemeister. Pichler, Luise, Freihof o. Siebeneichen u. a. Erzählgn. Richter, Ludw., von D. Koch. Rieger, Gg. C., Salzbund Gottes. Waldenser-Literatur (besond. Keller, — H. Arnaud, — Dr. K. Müller).
- Adolf Urlaub in Weissenfels:**
Dahn, Ein Kampf um Rom. Grimm, Volk ohne Raum. Elbe, Souverän.
- Bormann & Greiner, Leipzig:**
Port-Euler, Zahnhlk. 2.3. A. 20. Goldscheider, Therapie d. inn. Medizin. Hettner, Gesch. d. franz. Litr.
- J. Kellner's Bh. in Würzburg:**
*Pinder, Bamberger Dom.
*Schmeller, Bayerisches Wrtrb.
*Lipovsky, München. (Ca. 1860.)
*Sammlung Göschen. Nr. 752.
*Tanera, Mansura.
*Tanera, Frau Izuna u. a. Angebote direkt!
- Franz Wunsch in Osnabrück:**
N. Universum. Bd. 50.
- Jug.-Bücherst., Charlottenb. 4:**
*Bernfeld, Kinderh. Baumg.
*Blonskij, Arbeitsschule.
*Grupe, Naturk. Wanderb. Kl. Ausg.
- Gustav Schlemminger, Leipzig:**
*Darstellung d. Bau- u. Kunstdenk. Sachsens. I u. II.
*Sächs. Baumeister-Prüfungsfragen.
- H. Hackarath in Dresden-A.:**
*Dimpfel, Hilfsb. f. Antiquare.
*Osborn, Gesch. d. Holzschnitts.
*Madelin, Fouché 1759-1820. 2 Bde. Paris 1901.
*Lukas, straf. Praxis. II.
- Heinrich Neuberger in Frankfurt a. M. 1:**
*Meyers Konv.-Lexik. 7. Aufl. Verlagsneu. I/XII.
*Handb. d. ges. Medizin. I. (Villaret.)
- Hermann Treichel in Jena:**
*Kempner, Frieder., Gedichte.
*Grimm, Volk ohne Raum.
*Chaucer, Canterbury-Erzähl., übers. v. Hertzberg.
*Engel, Was bleibt?
- Univ.-Buchh. Franz Schöningh in Würzburg:**
*Freund, Heinrich, Das Zivilrecht Sowjetrusslands. Bensheimer, Mannheim 1924.
- E. Fluhrer in Geislingen/St.:**
Nur wenn wie neu:
*Kretschmer, Geniale Mensch.
*Hegi, Flora v. Mitteleuropa.
*5-Jahrs katalog 1920-25.
- Meulenhoff & Co., Amsterdam:**
Oestéren, Christus nicht Jesus. Clessin, Die Familien der Cardibaceen. 1888.
- H. Schellenberg'sch Bh., Wiesbaden:**
Karl May. Alles.
Detektiv-Romane. Geb.
Nietlispach, Kochbücher.
Landsberger, Lache Bajazzo. Lübke-Semrau, Kunstgesch. Springer, Kunstgeschichte.
- Singer & Wolfner, Budapest:**
*Kaiser Friedr.-Museum. Hanfstaengl.
- G. Taubald'sche Bh. in Weiden:**
*Verhandl. des Histor. Vereins der Oberpfalz u. Reg.-Bd. 8.
*Ansichten von Weiden.
- Schrobsdorff'sche Hofb., Düsseld.:**
Mainzer Jugend- u. Volksbibl. Sämtl. Bände.
Friedrich d. Gr., Werke. 10 Bde. Halb- oder Gzldr.
- A. Francke A.-G. Sort.-Konto in Bern:**
*Klein, Vorlesungen über d. Ikosaeder. 1913, Teubner.
- Fr. Karafiat in Brünn:**
*La Jonquières, Hist. de l'empire ottoman.
*May, Liebe des Ulanen; Baron Trenk.
- G. Harnecker & Co. in Frankfurt/Oder:**
Rellstab, Berlin u. s. nächsten Umgebungen. Darmstadt 1852. Kapp, General von Steuben. Hitler, mein Kampf. Bd. I allein. Flaxman, Illustr. zu Homer.
- Wendelin Steinhauser, Pilsen:**
Allgem. Künstlerlexikon. (Rütten & L., Fr.)
- J. L. Pollak in Wien XV:**
*Castell, Bernards Versuchung.
*Hawel, R., Erben des Elends.
*Jokai, M., Zweimal sterben.
*— Feindliche Pole.
*Möllhausen, Logbuch.
*— Einsiedler.
*— Um Millionen.
*Ompteda, Wie am ersten Tag.
*Voss, Brutus, auch Du!
*Zapp, Was ist Liebe.
*— Die freie Frau.
*Wettstein, Hdb. d. systemat. Botanik. 1. Hälfte oder kplt.
- Friedr. Burchard in Wuppertal-Sonnborn:**
*Hedin, Tsangpo Lama. I. II.
*Hebbel, Werke. (H. & B.)
*Sievers, Nordamerika.
*Jahrbuch d. Technik. 13. 14.
*2 Stegemann, Krieg. Bd. 3, 4.
*— Kartenbd. 1, 3.
*Kutzer, Fridolin, — Extrazug.
*Thiele, Von Engeln, — 3 kl. Bären.
*1001 Nacht. 312 Seit. (Thien.)
*Scribe, Kasperls Schweizerreise.
- *Eucken, physikäl. Chemie.**
*Sobotta, Atlas d. descript. Anatom. I. Abt. (Lehmans med. Atlant.)
*Lehndorff, Lb. d. Kinderheilk.
*Strassmann, Grdr. ger. Mediz.
*Garré-Borchard, Lehrb. der Chirurgie.
*Giesenhagen, Lehrb. d. Botan.
*Schurig, Gedank., Meingn., Geschichte.
Dir. Angeb. m. Aufl.-Angab. u. Zustand an Wissensch. Sort., München, Schellingstr. 69.
- Sallmayersche Buchh. in Wien:**
Kallenberg, Das Zinkblech u. s. Verwendung im Baufach.
Reuleaux, Kinematik. I/II.
Kesselbetrieb, zusammengest. v. d. Vereinigung der Grosskesselbesitzer.
- Karl Buchholz in Berlin W 8:**
*Lamprecht, Psychol. d. Gesch.
*Capelle, Engl. Apothekerpraxis.